

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 132.

Mittwoch den 12 Mai.

1869.

## Bekanntmachung, die Entrichtung des Chauffeegeldes betreffend.

Zur Erleichterung des Publicums bei Erhebung des Chauffeegeldes sollen vom 1. Juli dieses Jahres an, mit **Coupons** versehene **Chauffeegeldzettel** bei allen Hebestellen des Landes im Voraus käuflich abgelassen werden. Diese Zettel können von dem gedachten Zeitpunkte an in drei Sorten zu 6 Pf., zu 1 Ngr. 2 Pf. und zu 2 Ngr. 5 Pf. in halben oder ganzen Bozen zu je 16 beziehentlich 32 Stücken entnommen werden, sie gelten bei allen Chauffeegeldhebestellen im Lande, für den auf den Zetteln angegebenen Betrag, sind von den Passanten zu produciren und von dem Einnehmer zu stempeln und coupiren. Den Coupon behält der Einnehmer, der Zettel selbst bleibt im Besitze des Passanten und ist, wie jeder andere Chauffeegeld-Zettel, bei der nächsten Einnahme abzugeben.

Dresden, den 29. April 1869.

Finanz-Ministerium.

v. Friesen. Hartmann.

## Bekanntmachung, die Schließung der alten Wasserkunst betreffend.

Mit dem 30. Juni d. J. wird die alte Wasserkunst geschlossen werden, so daß an die von derselben zeitlich gespeisten Röhrröge von diesem Zeitpunkte ab Wasser nicht mehr abgegeben werden kann. Indem wir hierauf die Inhaber solcher Röhrröge andurch aufmerksam machen, üben wir zugleich das uns zuständige Widerrufsrecht gegen dieselben hiermit aus und verweisen sie wegen der Umwandlung ihrer Röhrröge in von der neuen Wasserkunst zu speisende Ständer und die deshalb zu erfüllenden Bedingungen an die Stadtwasserkunst.

Leipzig, den 20. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Ritscher, Ass.

## Bekanntmachung.

An der im Bau befindlichen Brücke über die Elster bei Plagwitz sollen nächsten **Freitag den 14. Mai von Nachmittags 3 Uhr an** nachbenannte Gegenstände, als: Eine eiserne Winde mit 11. Unterwagen, die einzelnen Theile des gr. Unterwagens, bestehend aus Holz- und Eisentheilen, Rädern u., ferner ca. 6057 Pfd. Eisenbahnschienen, sowie ca. 183 Pfd. Nägel und Platten, gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 11. Mai 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Universität.

W. Leipzig, 11. Mai. Mit der 52 Octavseiten starken lateinischen Inauguraldissertation „De numero anapaestico quaestiones metricae“ (über den Anapaest bei den Dichtern der Griechen und Römer) erlangte ein Sohn eines der Directoren unseres philologischen Seminars, des Professors Dr. Reinhold Klotz, Richard Klotz aus Leipzig, die philosophische Doctorwürde unserer Hochschule.

Die unserm größern Leserkreise ihrem Inhalte nach etwas fern liegende Abhandlung, über deren unbestrittene Gediegenheit wir aber in philologischen Kreisen mehr als eine gewichtige Stimme sich aussprechen hörten, ist dem Geh. Kirchen- und Schulrath Robert Otto Gilbert, Dr. theol. et philos., gewidmet als „dem treuen Freunde des Vaters und dem freundlichen Gönner des Verfassers selbst“.

Aus der vorgebrachten Vita zu der Abhandlung über den Anapaest (neun Capitel mit zusammen 31 Paragraphen) ersehen wir, daß Dr. Richard Klotz ein Schüler des Candidaten August Forker und der hiesigen Nicolaischule, dann unserer Universität gewesen ist und in den letzten Semestern das hiesige l. philologische Seminar (anderthalb Jahre hindurch) und das pädagogische Seminar an der Universität (ein Jahr lang) besucht, auch den engern Kreisen angehört hat, welche die Professoren Ritschl und Curtius aus der großen Zahl ihrer Hörer zu tiefergehenden wissenschaftlichen Arbeiten um sich zu vereinigen pflegen.

## Kirchen-Concert

### des akademischen Gesangvereins „Arion“.

Leipzig, 11. Mai. Der akademische Gesangverein „Arion“ eröffnete gestern sein zwanzigjähriges Stiftungsfest mit einem geistlichen Concerte, das in der Thomaskirche stattfand und von der künstlerischen Bedeutung des meist aus früheren Alumnus der Thomasschule zusammengesetzten Vereines ein glänzendes Zeugnis ablegte. Es kamen nicht weniger als zehn kleinere und größere kirchliche Männergesangscompositionen in durchweg vortrefflicher Ausführung zu Gehör, und nur wenige Solovorträge gewährten den handfesten Sängern die nöthige Ruhe, so wie den Zuhörern

die nöthige Abwechslung. Der Verein wollte eben zeigen, was er zu leisten im Stande sei, und er hat dies in so überzeugender Weise gethan, daß sowohl die einzelnen Mitglieder, als der Dirigent und Mitbegründer des Vereines, Herr Richard Müller, für ihr eifriges und erfolgreiches Streben nach künstlerischer Vollendung die größte Anerkennung verdienen.

Nach einem anmuthigen, schön gearbeiteten Orgelpräludium von dem jetzigen Thomascantor E. F. Richter, das von Herrn Organist L. Papier sein und zart registrirt vorgetragen wurde, kamen zuvörderst drei Stücke für Männerchor zur Aufführung: a) Choral „Komm heiliger Geist“, dessen glaubensfreundige Melodie (aus dem 15. Jahrhundert, von Luther verbessert 1524) bei frischem Rhythmus und kerniger Harmonisirung höchst erheben wirkte, b) „Quocunq; pergis“ von Palestrina und c) „Bitte um Hülfe“ von Bernhard Klein. — Der darauf folgende Solovortrag bestand in einer Sonate für Violine von Händel, die von Herrn K. Holland edel empfunden, mit schönem Tone und musikalischer Noblesse wiedergegeben wurde. — Von besonderem Interesse waren für uns die beiden Stücke für Männerchor: Pater noster von F. Liszt (mit Orgelbegleitung) und Gloria aus der Missa No. 2 von Rob. Volkmann — von besonderem Interesse, weil in den beiden Stücken Absonderlichkeiten genug zu finden sind. Liszt sucht hier die Absonderlichkeit in der Einfachheit. Er will der Welt zeigen, daß er einfach, und zwar in einfachen Dreistimmigkeiten schreiben kann. Dabei kommt er wirklich auf ganz eigenenthümliche harmonische Zusammenstellungen, die ihm aber so gefallen, daß er sich nicht wieder davon losreißen kann, sondern sich in wohlgefälliger Calculation hin- und herschaukelt, ohne sein Schiffelein eigentlich vom Flecke zu bringen. Es fehlt der belebende Zug natürlicher Empfindung. Auch Volkmann hat sein Gloria mehr mit dem Verstande, als mit dem Herzen gearbeitet; er reflectirt hier viel zu viel, nicht etwa dem Texte zu Liebe, sondern bloß um originell zu erscheinen. Anstatt in ebenmäßigem Flusse dahinzugleiten, rennt er abschüßlich auf Klippen und Sandbänke: man erhält von Zeit zu Zeit Rippenstöße und weiß nicht warum. Gute Momente hat Volkmann auch hier, z. B. das Gloria am Anfang, ein Stückchen miserere in der Mitte und das Amen am Schluß.

In dem darauf folgenden Solovortrag („Sei getreu bis in den Tod“ aus Mendelssohn's „Paulus“) zeigte der Opernsänger Herr G. Unger, daß seine Stimme seit dem Antritt seiner Bühnencarriere an Fülle und Klangschönheit erheblich gewonnen hat, und daß er bei weiteren Studien bezüglich gleichmäßiger Tonbildung auch als Concert- und Kirchen Sänger sehr Tüchtiges zu leisten verspricht.

Die beiden geistlichen Lieder für Männerchor „Du Herr, der Alles wohl gemacht“ von Hauptmann und „Seele was betrübst du dich“ von Richard Müller sind in Leipziger Kreisen schon genugsam bekannt. Der Metriker Hauptmann hat hier drei kurze Strophen gebaut; am Schluß wird ihm aber das strophische Gehäuse zu eng, er erweitert die Grenze und setzt noch eine abschließende Kuppel auf. Das Lied von Müller ist frisch empfunden, gut gebaut und fließt natürlich dahin, nur wünschten wir ihm eine Strophe weniger oder wenigstens in der dritten eine ähnliche architektonische Vorrichtung, wie in dem Hauptmann'schen Liede.

Von den drei letzten größeren Vokalwerken waren zwei zum zwanzigjährigen Stiftungsfeste des „Arion“ componirt: eine Motette „Wie lieblich“ für vierstimmigen Männerchor von E. F. Richter, die sich als ein gediegenes, edel gehaltenes Kirchenstück erwies, und eine Motette für achtsimmigen Männerchor „Herr Gott, Dich preisen wir“ von S. Jadasohn, die gefällig anhebt, sich nicht wirkungslos steigert, und dabei geschickt und interessant gearbeitet ist. Richter schreibt für die Männerstimmen entschieden besser als Jadasohn, der den Tönen mitunter in der Höhe etwas zu viel zumuthet. Von der Achtsimmigkeit hätten wir übrigens eclatantere Wirkungen erwartet.

Der Hymnus für Männerstimmen mit Orgelbegleitung von Joh. J. H. Verhulst „Veni creator spiritus“ hat auf uns einen günstigen Eindruck gemacht. Der Componist hat die altchristliche Hymne, die jedenfalls aus der nachambrosianischen Zeit stammt (Uebersetzung von Goethe), so behandelt, daß er nicht, wie im Sinne der damaligen Zeit, einen strophischen Kirchengesang, sondern ein größeres Kirchenstück in erweiterten Kunstformen vorführt, dessen einzelne Theile die verschiedenen Gedankencomplexe des strophischen Hymnus musikalisch frei wiedergeben. Wir hören hier einen feierlichen Priestergesang, in welchem der liturgische, mehr recitrende Gesang so trefflich mit der abgerundeten musikalischen Kunstform der Neuzeit vereinigt ist, daß dieser Hymnus auf dem Gebiete des Männergesanges als einer der bedeutendsten der Jetztzeit erscheint, zumal die Erfindung der Factur nicht zurücksteht. Am wenigsten ist dem Componisten die Hinsichtlich des symmetrischen Baues auch vereinzelt dastehende zweite Strophe „Qui diceris Paraclitus“ gelungen. Dr. A. Thierfelder.

### Etwas über die Arbeiterbewegung.

Wie wir hören, bereitet sich in Leipzig eine Arbeitseinstellung der Maurer und Zimmerleute vor, welche gleich nach den Pfingstfeiertagen stattfinden soll. Die Arbeiter verlangen für den Tag einen Thaler Lohn, Montags und Sonnabends Schluß der Arbeitszeit, anstatt um 7, um 6 Uhr und für Sonntagarbeit bis 4 Uhr Nachmittags 1 Thlr. 15 Ngr. sowie für jede weitere Arbeitsstunde 3 Ngr. Lohn. Einem weit verbreiteten Gerüchte zufolge ist ein Capital von 12,000 Thalern aus Hannover für Unterhaltung der feiernden Arbeiter zur Verfügung gestellt worden. Wie ungeheuer muß der Fonds sein, aus welchem man nur allein den Leipzigern ein solches Capital bieten kann! So viel steht fest, aus den Mitteln der Arbeiter allein ist dieser Fonds nicht geschossen worden, und daran knüpft man weitere Betrachtungen. Wir wünschen aufrichtig, daß gegen die bekannten ewigen Aufbegehren und Aufreizungen der Arbeiter endlich einmal angemessene Schritte gethan werden, sonst haben wir mit der Zeit eine Bewegung zu erwarten, die wie ein entfesselter Strom keine Ufer mehr kennt. Müge doch der Arbeiterstand einsehen, daß er von politischen Agitatoren — wir sagen es gerade heraus — als Mittel zu ihren Zwecken benützt wird. Und wer sind diese Hauptagitatoren? Herren, die im Vollgenusse eines angenehmen Lebens schwelgen und mit ihren der Arbeit gänzlich fremden Händen nur das Feuer schüren, um auf Kosten der irreführten Arbeiter sich selbst und die tiefer liegenden Pläne ihrer Commandeurs daran zu wärmen. Woher kommt denn diese zärtliche Liebe der feinen Herren und sogar einer alten Gräfin gegen den schlichten Arbeiterstand? — Wie können reiche Particuliers, die, wenn sie früh aus dem Bette steigen, schon „Guten Morgen, Feiertag!“ sagen, und mit betrieblitem Kutscher und Diener in ihrer glänzenden Equipage spazieren fahren, sowie gräfliche Kammerdiener und angebliche Literaten, die sich während ihres Lebens mit allem Möglichen, nur nicht mit Literatur beschäftigt haben, Verständnis für das Wohl des Arbeiters besitzen? Wir sollten doch meinen, es gäbe im Arbeiterstande selbst intelligentes Element genug, um so zweideutige fremde Hülfe entbehren zu können! Zeugniß dafür liefern die Arbeiter Bebel, der wenn auch in seinem Vortrage etwas ungelente Försterling und viele andere tüchtige Arbeitermänner. — Mag der Arbeiterstand diesen Ausspruch deuten wie er will, wir meinen es gut mit ihm und wünschen nichts sehn-

licher als seine vielfach gedrückten Verhältnisse gebessert zu sehen. Es haben seine dahin zielenden Bestrebungen bisher in ruhiger anständiger Haltung stattgefunden, und wo es bisher zu offenem Tumult kam, war auch immer so ein fremder Agitator dabei. Müge der Arbeiter mit seiner eigenen ehrlichen Intelligenz für sich eintreten und sich hüten, unter dem Deckmantel zärtlicher Sympathien als Mittel zu egoistischen Zwecken benützt zu werden. Hat doch schon einmal ein solcher Hauptagitator „mit seiner Armes“, wie er die Arbeiter nannte, gedroht.

Ueber die bevorstehende Arbeitseinstellung der Leipziger Maurer und Zimmerleute wird uns noch berichtet, daß, wenn dieselbe Umfang gewinnen sollte, der Rath beschloffen hat, unverzüglich den beabsichtigten Neubau des Johannis-Hospitals einzustellen und die betreffenden Baugewerksmeister ihrer Contracte zu entheben. D. W. r.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Bei der Verhandlung des Reichstags über Aufhebung der Porto-Freiheiten sprach u. A. Abgeordneter Wigard aus Dresden: Portofreiheit ist nur gerechtfertigt, wo sie in der Natur der Sache begründet, oder im Interesse des Staatswohls geboten, oder durch Verträge unter Uebernahme von Lasten erworben ist. Keine von allen diesen Bedingungen ist für die Befreiungen der Regenten zutreffend. Man behauptet, die Portofreiheit sei überhaupt eine Prerogative der Krone, dies ist nicht richtig; so lange wir überhaupt noch Fürsten haben, will ich in die ihnen einmal eingeräumten Rechte nicht eingreifen, eine solche Prerogative liegt aber hier nicht vor, die Königin von England z. B. besitzt dieselbe nicht. Ein Bedürfnis scheint mir gleichfalls nicht vorzuliegen, denn die Civilisten der meisten Regenten ist hoch genug bemessen, um alle ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Ich glaube, wir würden den Herren sogar einen Gefallen thun, wenn wir ihre Portofreiheit aufheben, denn es kann ein solches Privilegium auf sie doch unmöglich einen angenehmen Eindruck machen. Was von den Häuptern, gilt in noch höherem Grade von den Mitgliedern der fürstlichen Familien, die in privatrechtlicher Beziehung mit jedem Staatsbürger auf gleicher Linie stehen. Dieselben stehen überdies durch ihre bedeutende Apanage günstig genug, um ein solches Vorrecht entbehren zu können, während die Last für den Etat der Postverwaltung sehr bedeutend erscheint, wenn man erwägt, welche Zahl von Prinzen und Prinzessinnen uns der Abg. Becker allein aus dem Hause Lippe auf Grund des Genealogischen Kalenders nannte. Ebenso glaube ich, daß die Portofreiheit für Bundesdienstangelegenheiten zu beseitigen ist, da die Etats der einzelnen Verwaltungszweige nur dann übersichtlich und klar zu Tage treten, wenn sie nicht durch Titel, die in andere Etats gehören, beschwert sind. Jeder Kaufmann wird in dieser Weise seine Bücher führen. Der Einwand, daß man durch Aufhebung der Portofreiheit für Dienstsachen das Geld nur aus einem Theil in den andern desselben Säckels stecken würde, ist nicht maßgebend, denn sonst müßte man auch die Besteuerung der Staatsbeamten beseitigen. Dieselben Gründe sprechen für Aufhebung der Portofreiheit für Bundesrath und Reichstag, und ich will deshalb nur eine einzige Begünstigung bezüglich der Portogebühren aufrecht erhalten wissen, nämlich für das Militär. Der Soldat hält sich im Dienste des Staates nicht freiwillig, sondern zwangsweise an dem Orte seiner Garnison auf, und wir geben ihm deshalb durch eine Portovergünstigung nur eine gerechte Entschädigung.\*

Im December vorigen Jahres lagerten in Sibara an der Nordküste der Insel Cuba 2219 Ballen Tabak im Werthe von 40,000 Dollars, welche norddeutsches Eigenthum waren und wegen der Nähe der Insurgenten auf das zum Transport nach Europa bestimmte Schiff Argo nicht gebracht werden konnten. Die Insurgenten bemächtigten sich in der That dieser Ballen, führten sie in das Innere der Insel und hielten sie dort in geheimem Versteck. In Folge der Vorstellung des General-Consuls des Norddeutschen Bundes in der Savanna ergriffen der General-Gouverneur und die betreffenden Behörden die geeigneten Maßnahmen zur Wiedererlangung dieses norddeutschen Eigenthums. Den regulären Truppen gelang es, diese Tabakballen den Insurgenten abzunehmen. Die Waare ist darauf dem rechtmäßigen Besitzer in Sibara wieder zugestellt und vor einigen Tagen auf dem belgischen Schiffe „De Ruyster“ nach Deutschland verschifft worden.

Die von den südwestdeutschen Kirchenmännern vorbereitete protestantische Versammlung in Worms für Baden,

\*) Durch den Beschluß des Reichstages, welcher nur den Häuptern der regierenden Familien Norddeutschlands noch Portofreiheit beläßt, wird manche Anzuträglichkeit beseitigt. Von den 60 Grafen und Edlen Herrn zur Lippe werden 58, von den Herren Reußen älterer und jüngerer Linie 43 künftig ganz so wie alle übrigen Bundes-Ritbürger ihre Briefe frankieren müssen, und es wird des vom Abg. Ziegler vorgeschlagenen Mittels nicht bedürfen: die Prinzen und Prinzessinnen vom 18. Lebensjahre ab jährlich mit 1000 Groschenmarken auszustatten. Uebrigens dürfte dem Verlusste der Portofreiheit auch der der Telegraphen-Freiheit baldigst folgen.

Rheinbayern  
ausgehenden  
standes be-  
derselbe (3  
verändert  
Schreiben  
zur Rück-  
ultramont  
Kirchenrat  
protestant  
sage der p  
Advocat  
10 1/2 Uhr  
denmal f  
von Blun  
(Heidelberg  
(Worms),  
Neuning  
Die d  
tampfe in  
Nordbund  
Die liber  
einander,  
patriotisch  
hochburea  
in unerqu  
Schulter  
dieser wu  
Für L  
tenburg  
friedlieben  
weil ihrer  
Curie in  
niß, daß  
eigenen  
schloßstuh  
ungemein  
suchen un  
Herren g  
von den  
sind, daß  
Die  
als man  
beim Kö  
mit der  
Auftrag  
offenbar  
theilung  
hauses, v  
zu mach  
einer sol  
spenst de  
entdeckt  
Geister  
Freund  
nahender  
die Regi  
im Satt  
piemonte  
ist auch  
daß We  
abgegeben  
Der  
libera  
stehende  
allen g  
man in  
Kaiserr  
der Reg  
turen i  
damit  
ein gro  
Organ  
Dort  
Handg  
rung  
Rom  
Heilige  
Kinder  
aufgeh  
der ih  
elander  
um ei  
das o  
Benfio  
überw  
für

Rheinbayern, Hessen und Nassau wird auf ganz Deutschland ausgedehnt. Nach einem desfallsigen Aufruf des Gesamtverbandes des Protestantenvereins bleibt der Tag der Versammlung derselbe (31. Mai), die Verhandlungsgegenstände sind aber etwas verändert: 1) Eine Erklärung gegen das sogen. „apostolische“ Schreiben des Papstes Pius IX., welches die deutschen Protestanten zur Rückkehr in die römische Kirche auffordert, und gegen die ultramontanen Angriffe und Anmaßungen überhaupt. Referent: Kirchenrath Dr. Schenkel von Heidelberg. 2) Das evangelisch-protestantische Gemeindeprincip und die daraus folgenden Grundsätze der protestantischen Kirchenverfassung. Referent: Hofgerichts-Advocat Döhl aus Darmstadt. Die Verhandlungen beginnen um 10<sup>1/2</sup> Uhr und sollen mit einem festlichen Zuge nach dem Lutherdenkmal schließen. Der betreffende Aufruf ist u. A. unterzeichnet von Bluntschli, Sachs, König, Schenkel, Schellenberg, Zittel (Heidelberg), E. Korp, Merk, E. Döhl (Darmstadt), Schroeder (Worms), Schrenk, Fresenius (Wiesbaden), Provence (Pforzheim), Reuning (Widba).

Die deutsche Frage ist die Braut, um die bei dem Wahlkampfe in Bayern getanzt wird. Die Frage, ob Bayern in den Nordbund eintreten soll, hat alle Parteien durch einander gewirbelt. Die liberalen Parteien haben sich gespalten und kämpfen wider einander, und eine neue Partei unter dem lodenden Schilde der patriotischen hat sich aufgethan, in welcher geistliche, hochadlige, hochbureaucratische und in der Wolle gefärbte blauweiße Herren in unerquicklicher Verquickung Brust an Brust und Schulter an Schulter kämpfen. Der neue Steuerfeldzug in Preußen kommt dieser wunderbaren bayerischen Phalanx ungemein zu statten.

Für Württemberg ist der Tod des Bischofs Lipp zu Rotenburg keine gleichgültige Sache. Dieser Bischof war ein milder, friedliebender Mann, den Jesuiten in Rom ein Dorn im Auge, weil ihren herrschsüchtigen Mänten abgeneigt und darum bei der Curie in Rom schwarz angemalt. Es ist ein öffentliches Geheimniß, daß er an Aerger und Verdruß gestorben ist, den ihm seine eigenen Untergebenen bereiten durften. Auf den erledigten Bischofsstuhl werden die Jesuiten, deren Einfluß in neuester Zeit ungemein gewachsen ist, einen Mann nach ihrem Herzen zu setzen suchen und mit allerlei Anmaßungen hervortreten. Diese schwarzen Herren gehen allmählich fast überall zum Angriff über und werden von den politischen Parteikämpfen unterstützt, die so verworren sind, daß fast Niemand seinen Freund und Feind kennt.

Die Ministerkrise in Italien ist schneller eingetreten, als man erwartete, d. h. der Ministerpräsident Menabrea, der beim Könige die Entlassung des Cabinets einreichte, ist abermals mit der Neubildung desselben beauftragt worden und hat seinen Auftrag bereits ausgeführt. Der ganze Wechsel bezieht sich also offenbar nicht auf eine System-Änderung, sondern auf die Verteilung einiger Portefeuilles auf die Majorität des Abgeordnetenhauses, um diese zu einer um so sicherern Stütze für die Regierung zu machen. Victor Emanuel bedarf vielleicht jetzt mehr als je einer solchen festen Stütze, denn überall im Lande spukt das Gespenst der Revolution. Eine Verschwörung wird nach der anderen entdeckt und der König selbst ist bald hier, bald dort, um die Geister zu beschwichtigen. Garibaldi schrieb vor Kurzem an einen Freund in Spanien: „Wir stehen mit der Hand am Hut, um den nahenden Tag der Freiheit zu begrüßen.“ Kein Wunder, wenn die Regierung derartigen Symptomen gegenüber sich möglichst fest im Sattel zu halten sucht und deshalb ihre Ausöhnung mit der piemontesischen Partei herstellte. Der Führer der letzteren, Ferraris, ist auch mit in das neue Cabinet berufen. Bemerkenswert ist, daß Menabrea das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten abgeben hat.

Der Bonapartismus wird jetzt zur Abwechslung einmal liberal, d. h. er will dem französischen Volk für die bevorstehenden Wahlen Sand in die Augen streuen. In Paris und allen größeren Städten sind es hauptsächlich die Arbeiter, denen man in officiösen Blättern goldene Berge verspricht, um sie fürs Kaiserreich günstig zu stimmen. Wiederum sollen besonders, von der Regierung begünstigte und von ihr bezahlte Arbeitercandidaturen in Paris die Furcht vor dem rothen Gespenst erwecken, um damit Dresche in die Opposition zu legen. Auf dem Lande, wo ein großer Theil nicht lesen und also weniger durch Regierungsorgane beeinflusst werden kann, greift man zu anderen Mitteln. Dort verbindet man sich eng mit der Priesterpartei, und als Handgeld für die Erneuerung dieses Bündnisses giebt die Regierung der Geistlichkeit die Zusicherung, daß sie ihre Garnison aus Rom auf keinen Fall zurückziehen, sondern fortfahren werde, den Heiligen Vater mit französischen Bahonnetten gegen seine rebellischen Kinder zu schützen. Für die Lehrer wird ein anderes Stückchen aufgespielt. Nachdem die Regierung im Gesetzgebenden Körper von der ihr ergebenen Majorität den Antrag der liberalen Partei, den elenden Pensionsfuß für hochbetagte pensionirte Lehrer auch nur um eine Kleinigkeit zu erhöhen, hatte verwerfen lassen, bringt das officielle Blatt ein kaiserliches Decret, durch welches dem Pensionsfonds 300,000 Frs. zur Aufbesserung der Pensionen überwiesen werden. Es ist freilich eine jämmerlich kleine Summe für das große Frankreich (75,000 Thlr.), etwa so viel, wie der

kaiserliche Herr in einem Tage verbraucht, aber sie wird doch ihre Wirkung thun. Diese Wahltaktik, besonders aber die Allianz mit der clerikalen Partei, giebt selbst dem Unbefangenen hinreichenden Aufschluß, was von dem liberalen Bonapartismus überhaupt zu halten und zu erwarten ist.

Am 6. Mai haben in Orleans die Feste zu Ehren der Jungfrau von Orleans begonnen. Der Kaiser und die Kaiserin blieben, gegen den anfänglichen Beschluß, diesen Festen fern. Die Zahl der Fremden, die zu den Festen nach Orleans gekommen, ist ziemlich groß. Der Bischof Dupanloup hat allein 14 Erzbischöfe und Bischöfe als Gäste. Am 5. Mai Abends hielt man den großen Umzug durch die Stadt, um das Banner der Jeanne d'Arc nach der Kathedrale zu bringen. Der Zug, an welchem sich alle Behörden und das ganze Militair theilnahmen, nahm denselben Weg, den die Jungfrau von Orleans genommen, als sie sich, nachdem sie die Engländer vor den Thoren der Stadt geschlagen hatte, vom Schlachtfelde nach der Kathedrale begab. An dem Eingange der Kathedrale — der ganze Platz war mit Tausenden von Fackeln erleuchtet und mit einer ungeheuren Menschenmenge bedeckt — befanden sich in großem Ornat der Cardinal de Bonnechose, der Bischof Dupanloup, die übrigen 13 Erzbischöfe und Bischöfe und die ganze Geistlichkeit der Stadt und der Umgebung. Der Bürgermeister überreichte den Bischöfen die Fahne, und als nun in demselben Augenblick bengalisches Feuer die große und prachtvolle Kathedrale beleuchtete, gewährte das Ganze einen einzigen, wirklich prachtvollen, doch etwas stark mittelalterlichen Anblick. Am 8. Mai fand die Hauptceremonie in der Kathedrale statt. Nach der Messe hielt Dupanloup eine Lobrede auf die Jungfrau von Orleans, deren Heiligprechung er von Rom verlangt. Hierauf durchzogen Alle, welche in der Kirche anwesend waren, die Stadt in Procession. Bemerkenswerth ist, daß auch der protestantische Pfarrer und der Rabbiner in dem Zuge figurirten. Auf dem Plage Martroi wurde eine Cantate gesungen. Als die Procession wieder nach der Kathedrale zurückgekommen war, stellten sich die vierzehn Bischöfe und ihre Geistlichkeit am Eingange auf und sangen ein Te Deum. Um 3 Uhr fanden Volksspiele statt und des Abends großes Festmahl bei Dupanloup. Um 9 Uhr wurde ein Feuerwerk abgebrannt. Die ganze Stadt war illuminirt.

\* Leipzig, 11. Mai. Die Erweiterung der in hiesiger Stadt angelegten Feuerwehrtelgraphen, welche im vergangenen Jahre begonnen worden war, soll nun — nach Herstellungen der Blücherstraße — vollendet werden. Demzufolge sieht man schon heute einen vom Waageplatze nach der Gasanstalt (entlang genannter Straße) sich hinziehenden Graben, der zur Aufnahme des Leitungsdrahtes bestimmt ist. In wenigen Tagen wird daher die Rathswache auch mit der Gasanstalt in telegraphischen Verkehr treten können, überhaupt letztere ein neues Glied in dem fast über ganz Leipzig ausgebreiteten Telegraphen-Netz bilden. Diese in der Gasanstalt etablirte Station wird wesentlich zur Erleichterung des dienstlichen Verkehrs der Beamten unter sich beitragen und manchen zwischen der Rathswache und Gasanstalt, so wie umgekehrt, erforderlich gewordenen Botengang unnötig machen. Möge nun das begonnene Werk gedeihlich weiter wachsen und die schon jetzt bestehende Einrichtung den Schutz und die Sicherheit unseres Eigenthums immer mehr erhöhen.

§ Leipzig, 11. Mai. Bei dem heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitationstermine, die Versteigerung zweier Bauplätze an der Pfaffenborfer Straße, der erste von circa 1790 und der zweite von circa 2402 □ Ellen Flächeninhalt, wozu 6 Bieter erschienen waren, wurde auf ersteren ein Höchstgebot von 5000 Thlr. von Herrn Proft, Klempner von hier, und auf den zweiten ein Höchstgebot von 6000 Thlr. von Herrn Krobisch, Maurermeister ebenfalls von hier, gethan.

\* Leipzig, 11. Mai. Das Ausstellungsgebäude auf dem Marienplatze, welches bekanntlich die zu Ende des gegenwärtigen Monats in hiesiger Stadt beginnende Ausstellung von Mühlen-Erzeugnissen, Maschinen und Producten u. aufnehmen soll, ist nunmehr in seinem Bau so weit vorgeschritten, daß das ganze Gebäude im Aeußeren vollendet ist und nur noch im Innern desselben die zur zweckmäßigen Unterbringung der verschiedenen Maschinen und Ausstellungsgegenstände (von denen einige sogar schon eingetroffen sind) erforderlichen Vorkehrungen zu treffen sind. Das Gebäude hat in der Mitte und an den beiden Endpunkten thurmartige Erhöhungen, nimmt fast die ganze Seite des der Langen Straße zugekehrten Theiles des Marienplatzes ein und zeugt durchgehend von einer praktischen Construction.

¶ Leipzig, 11. Mai. Die für morgen angeetzte Aufführung der Oper „Tell“ kann nicht stattfinden, da unser Gast, Herr Hofopernsänger Schild aus Dresden, unpäßlich geworden ist. Dafür wird die Oper „Johann von Paris“, welche, vor kurzem neu einstudirt, nur einmal zur Aufführung gelangte, eingeschoben werden. Auf dem Gebiete der Oper, in welchem Herr Schild und Frau Dr. Bescha-Leutner (letztere vor dem Antritt ihres größeren Urlaubs am 26. d. M.) vornehmlich thätig sein werden, können wir die Opern: „Tell“ (hoffentlich nächsten

Freitag), die Entführung aus dem Serail und die lustigen Weiber als zur Aufführung bestimmt bezeichnen. Außer den Mattabäern, welche am Donnerstag in Scene gehen, ist für Sonnabend die Aufführung der Journalisten in Aussicht gestellt. Nächste Woche tritt eine vielversprechende Dame, Fräulein Spettini, in Goethe's Faust in der Rolle des Gretchen auf.

Leipzig, 11. Mai. Die Herzogin Wittve von Anhalt-Bernburg traf gestern Abend 1/4 9 Uhr mit Gefolge auf der Magdeburger Bahn von Ballenstedt hier ein, verweilte einige Zeit auf dem Dresdner Bahnhofe und reiste um 10 Uhr weiter nach Dresden.

In der Person zweier Schüler wurden in vergangener Nacht ein paar muthwillige Firmenabreißer durch die Nachtwächter erwischt. Die jugendlichen Helden hatten ziemlich Gewalt anwenden müssen, um die an den Häusern fest eingeketteten Blechschilder herauszuarbeiten, sie waren aber vor der Anstrengung nicht zurückgeschreckt und ernteten auch den Lohn, der ihnen hierfür gebührte. Zwar gelang es noch einem derselben, sich den Händen des Nachtwächters zu entwinden und durch die Flucht zu entkommen, der andere aber wanderte zur Polizei, woselbst auch zwei noch im Besitz der jungen Leute vorgefundene Schilder deponirt wurden.

Heute Vormittag ging eine echte, aus 15 Köpfen bestehende Zigeunerbande, Männer, Weiber und Kinder, in 3 mit 8 Pferden bespannten Wagen auf der Eutritzhof Chaussee ankommend, hier durch und auf der Dresdner Straße weiter nach der böhmischen Grenze zu. Die Gesellschaft hatte sich vor dem Gerberthore an der alten Sandgrube gelagert und hatte bei ihrem Durchzuge durch die Stadt bis nach der Grünen Schänke in Anger polizeiliche Begleitung bei sich.

Leipzig, 10. Mai. Auf der neuen Blücherstraße ist man beinahe beim Unterbau der Chausstrasse angelangt. Schon ist ein sich bis zur Promenade bei Tschermann's Hause erstreckender Graben aufgeworfen, um die bereits an Ort und Stelle aufgeschichteten Wasserröhren aufzunehmen. Die Aufschüttung der neuen Straße zeigt nur unweit der Holzbrücke über das Gerberwasser eine auffallende Lücke bei der zweiten Einsteige-Öffnung an der Stelle, wo eine Bahnhofskehle in die Straßenschleife eingeführt werden soll. Dieser kleine Schlund gähnt nun schon seit dem Winter, und noch immer macht man keine Anstalt, das kleine Stück Nebenschleife zu bauen und dann die Straße wieder herzustellen. Hat die Bahnhofs-Verwaltung nicht auch ein Interesse daran, die Straße baldmöglichst vollendet zu sehen? — Die alte Gerberbrücke ist in der Mitte bereits abgetragen; der Fangdamm der Ufer- und Brückenbauten schreitet durch die Bresche durch. — An der Pfaffendorfer Brücke ist der Parthe ein provisorisches Bett gegraben und wird bereits das Ufer abgestochen, um das definitive neue Bett herzustellen. Eine Locomobile pumpt das Wasser hinter dem oberen Ende des Damms aus.

Leipzig, 10. Mai. Gestern Nachmittag fand im Gothischen Saale hier selbst die diesjährige General-Versammlung des Kranken- und Grabe-Cassen-Bereins „Phöbus“ statt. Der dabei vorgetragene Rechenschaftsbericht, welchen die Versammlung justificirte, wies einen Cassenbestand von 2483 Thlr. 10 Ngr. 2 Pf. nach. Unter den Ausgaben befinden sich 1709 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. gewährte Kranken-Unterstützungen und 640 Thlr. Todtenopfer. Neue Mitglieder waren im verfloffenen Jahre 43 eingetreten, die Gesamtzahl der Mitglieder überhaupt beläuft sich demalen auf etwa 800, von welchen eine Kranken-Steuer von 6 Ngr. pro Woche und eine entsprechende Todtenopfersteuer entrichtet, dagegen aber in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 1 1/2 Thlr. und ein bis zu 30 Thlr. ansteigendes Todtenopfer gewährt wird. Nach Erledigung der Rechnungsablage verspricht man zur Wahl von vier Ausschuss-Mitgliedern und zwei Beisitzern, wogegen der vom Herrn Adv. Weiler gestellte und von der Versammlung für völlig gerechtfertigt befundene Antrag auf eine den Zeitverhältnissen angemessene Abtufung der Prämie in Hinsicht auf das Alter und die Höhe des Todtenopfers in einer außerordentlichen General-Versammlung zur Erledigung kommen soll.

Leipzig, 11. Mai. Am gestrigen Abende fand in dem Saale des Pantheon wiederum eine Cigarren-Arbeiter-Versammlung statt, in welcher der Präsident des Allgemeinen Deutschen Cigarrenarbeiter-Vereins und Reichstags-Abgeordnete Herr Frischke über die Resultate der jüngst stattgefundenen General-Versammlung der Tabaks-Interessenten einen ausführlichen Bericht erstattete. Der Redner bezeichnete die Annahme einer Tabakssteuer durch den Reichstag, nach Verwerfung der übrigen geforderten Steuern, als mit Sicherheit zu erwarten. Einen rechten Nutzen für die Regierung vermochte er jedoch von der Einführung einer erhöhten Tabakssteuer insofern nicht abzusehen, als die Mehreinnahme durch die erforderliche werdende Vermehrung der Controle, namentlich des Grenzcontrol-Beamtenpersonals wieder um so und so viel sich verringere, während für den Arbeiterstand und die Fabrikanten, besonders für die kleineren Fabrikanten, ganz bedeutende Nachteile und Schäden entstehen würden. Diese Mängel und Gefahren habe auch die Gesamtheit der Tabaks-Interessenten in der schon erwähnten General-Versammlung anerkannt, indeß

zu Abwendung der Anfangs beschlossenen, von Herrn Frischke vorgeschlagenen Petition an den Reichstag bez. an das Zollparlament, sei es nicht gekommen. Er, Redner, halte jedoch die Abwendung einer Petition, welche erklärt, „daß man mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die Beibehaltung der gegenwärtigen Verhältnisse in der Tabaks-Industrie anstrebe und jede Erhöhung sowohl als nachtheilig für den Arbeiter als auch wenig vortheilhaft für die Regierung bezeichnen müsse“ für unabweisbar nothwendig. Die Versammlung nahm diese Petition in der vorgeschlagenen Fassung einstimmig an. — Hierauf ging man zu einem andern Gegenstande, zu der schon in der letzten Cigarrenarbeiter-Versammlung angeregten Frage verschiedener Mißbräuche innerhalb der Geschäftsbranche über, und hier beleuchtete wiederum Hr. Frischke zuerst die Nachteile der sogenannten Haus-Industrie und alsdann die der Formen-Arbeit. Der Cigarrenarbeiterstand leide gerade jetzt außer dem Lohngezet noch an der Hausindustrie, einer Arbeitsweise, die nicht allein die Gesundheit und Wohlfahrt des Cigarrenarbeiters und seiner Familie (da der Tabak in demselben Räume, wo man wohnt und schläft, bearbeitet werden muß) untergrabe, sondern auch in sittlicher Hinsicht nachtheilig auf den Arbeiter und die Familie einwirke, vor Allem könne das schroffe Lohn-Mißverhältniß der meist mit Familie reich gesegneten Hausarbeiter nicht genug hervorgehoben werden; daß Arbeitslohn der Hausarbeiter stehe fast durchgehend mit wenig Ausnahmen gegen den Verdienst der in der Fabrik Beschäftigten zurück. Gerade Leipzig sei die Mutter dieser Haus-Arbeit und deshalb die Beseitigung dieses Uebels auch von der Wurzel aus zu beginnen. Leider werde die Ausführung dieses Vorhabens dadurch erschwert, daß mittlerweile die Formen-Arbeit (bei welcher die Widel maschinenartig hergestellt werden) überhand genommen und dadurch die Production ganz bedeutend zugenommen habe. Die einzige Möglichkeit zur Beseitigung oder Beschränkung der Formen-Arbeit liege einzig und allein darin, daß das Publicum auf die Nachteile der Form-Cigarren gegenüber den mit der Hand gearbeiteten hingewiesen werde, obwohl diese Ueberzeugung fast selbstverständlich eintreten werde. — Hierauf wurde von einem der anwesenden Cigarren-Arbeiter ein Referat über die Hausarbeit und von einem andern ein solches über die Formen-Arbeit gegeben. Man besprach noch die bevorstehende Arbeitseinstellung in der hiesigen Höberschen Fabrik und beschloß einstimmig Folgendes: „Die Höberschen Cigarren-Arbeiter stellen die Arbeit ein, falls ihnen nicht durch einen zu versuchenden gütlichen Ausgleich die Gleichstellung der Arbeitslöhne der Fabrik mit den Hausarbeitern gesichert werde.“ Mit der Ausführung dieses Beschlusses wurde ein aus 17 Personen bestehendes Comité betraut.

Leipzig, 11. Mai. Das Schlewener Hirtenkind wird demnächst bei günstiger Witterung photographirt werden. Die Ausstellung der seltenen Erscheinung wird noch bis nächsten Sonnabend hier stattfinden.

Leipzig, 11. Mai. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 9. Mai von und nach allen Stationen 576 Personen auf Tour- und 1285 Personen auf Tagesbillets — alte Linie — und 248 Personen auf Tour- und 395 Personen auf Tagesbillets — neue Linie — gefahren.

H. Leipzig, 11. Mai. Am Sonntag den 9. d. M. wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mit dem von hier 1 Uhr abgehenden Extrazuge 50 Personen nach Schleißh. Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

Sächsischer Seidenbauverein. In der am 3. Mai abgehaltenen Versammlung hielt Herr Berlitz nach Aufnahme eines neuen Mitgliedes seinen in letzter Versammlung zugesagten Vortrag über Auslegung der Craines, sowie über die Behandlung der Seidenraupen während der ersten Lebensperioden; namentlich erläuterte derselbe die Vereinfachung der Fütterung auf Grund der bis jetzt auf diesem Gebiete gemachten Erfahrungen, gab über die praktische Beschaffenheit der Fäden und Gestelle den damit Unbekannten Aufschluß und führte alles bei Beginn der Zucht Wissenswerthe in bestimmter Aufeinanderfolge vor. Die sich an diesen Vortrag schließende Debatte berührte zunächst die Temperaturfrage, besprach dann die verschiedenen Zuchtmethoden mit den dazu erforderlichen Einrichtungen und behandelte schließlich die Krankheiten der Seidenraupe und deren Kennzeichen, in welcher Beziehung mitgetheilt wurde, daß nach stattgefundener Beobachtung das Schwarzwerden des Schwanzhornes der Raupe ein unverkennbarer Vorläufer der Erkrankung sei. Die Vorträge des Herrn Berlitz sollen an jedem Montag Abend fortgesetzt werden und sind Gäste jederzeit willkommen.

Aus Dresden schreiben die „Dresdn. Nachr.“: Wohl seit Jahren, vielleicht seit den Tagen, wo der einst so berühmte Kanzelredner Reinhard in der hiesigen Sophientirche predigte, sah man in den Räumen dieses Gotteshauses nicht wieder eine solche Menschenmenge, wie dies am vergangenen Sonntag Nachmittags der Fall war. Schon lange vor 2 Uhr begann eine wahre Wallfahrt nach der Sophientirche, um den von der römischen Kirche zum Protestantismus übergegangenen Herrn Clemens Jäger zu hören. Endlich erschien der Erwartete, dessen Wesen neue Triebe geschlagen, und hell, klar, vornehmlich für Alle, wo sie auch

weillen, f  
Wenn ma  
so war do  
Geist zu a  
bitoungstr  
Einbrud g  
— An  
enlud sich  
Ergebnisse  
Strömen  
glaubte un  
barer Don  
drei Person  
gegangen,  
beseitigen,  
will in der  
Strahl. W  
wird todt  
Wittagspo  
gefahren, i  
zum Postil  
er 1/3 U  
Leiche. D  
ganze Sta  
— Au  
Bernehmen  
Planen =  
genommen  
Stragberg  
mit dem F  
stehend zu  
— Au  
Abend 10  
schein den  
seite des T  
Actien =  
Aufführung  
gegangen u  
vollständig  
Gedanke a  
solche, die  
welcher Be  
gestrigen E  
auf die S  
Wochsal zu  
Amsterdam  
pr. 360 Ct.  
Angsbury pr.  
in 2 1/2, 2-  
Verlin pr. 1  
Fr. Ort. ...  
Strom pr. 1  
L'or à 5.  
Revan pr. 1  
Fr. Ort. ...  
Frankfurt a. M.  
100 fl. in 8.  
Stamburg pr. 30  
Banco ...  
London pr. 1  
Stul. ...  
Paris pr. 300  
Wien pr. 150 fl.  
W. ...

willen, klang seine Stimme, tönte sein scharf geprägtes Wort. Wenn manches derselben in seinem Laut den Ausländer kündete, so war doch die Prägnanz und das Feuer, besonders aber der Geist zu achten, der in den Worten lebte und in lebhafter Einbildungskraft seinen Ursprung hatte. Alle Hörer nahmen den Eindruck großer Befriedigung mit hinweg.

Am vorigen Sonnabend in der 3. Nachmittagsstunde erlud sich über der Stadt Oberwiesenthal im sächsischen Erzgebirge ein furchtbares Gewitter. Der Regen fiel in Strömen, begleitet von einem kurzen Schloßwetter. Schon glaubte man, das Gewitter sei vorüber, da erfolgte ein furchtbarer Donnerschlag, der Blitz schlug in ein Haus ein und tödtete drei Personen. Ein schon bejahrter Mann war auf den Boden gegangen, um des heftigen Regens halber einige Dachziegel zu befestigen, und wird vom Blitze todt hingestreckt. Dessen Ehefrau will in der Schlafkammer die Betten machen, auch sie tödtet der Strahl. Der Sohn, Briefträger und Vater von drei Kindern, wird todt auf dem Privat gefunden. Derselbe war mit der Mittagspost, die nach Scheibenberg geht, bis Hammerwiesenthal gefahren, um Briefe auszutragen. Scherzend spricht er unterwegs zum Postillon: „Heute fahre ich das letzte Mal.“ Gesund kehrt er 3/3 Uhr nach Oberwiesenthal zurück und ist 1/4 Uhr eine Leiche. Das furchtbare Unglück der achtbaren Familie hat die ganze Stadt tief erschüttert.

Aus Plauen berichtet der „Boigt. Anzeiger“: Sicherem Vernehmen nach ist nunmehr von der Staatsregierung für die Plauen-Delsnitzer Eisenbahn der schon früher in Aussicht genommene Tract vom hiesigen Bahnhofe aus über die Tennera, Straßberg u. definitiv bestimmt worden, die Zeit aber, zu welcher mit dem Bau selbst vorgegangen werden soll, noch nicht als feststehend zu betrachten.

Verschiedenes.

Aus Köln, 10. Mai, schreibt die „Köln. Ztg.“: Gestern Abend 10 Uhr röhete vom Thürmchen her ein gewaltiger Feuerchein dem Himmel, dergestalt, daß die ganze Nord- und Nordostseite des Domes wie beleuchtet erschien. Das hübsche freundliche Actien-Theater an der Flora, in welchem gegen 9 Uhr die Aufführung der „Lustigen Vagabunden“ bei vollem Hause zu Ende gegangen war, stand in Flammen und lag nach zwei Stunden vollständig in Schutt und Asche. Unwillkürlich drängt sich der Gedanke auf, daß verruchte, mordbrennerische Hände, und zwar solche, die auch mit dem Brande des Stadt-Theaters in irgend welcher Beziehung standen, das Feuer angelegt. — Durch den gefürchten Brand sind die Hoffnungen, welche Herr Director Ernst auf die Sommerfaison zu setzen so sehr beschliffen war, mit einem

Schlage vernichtet und das gesammte Künstlerpersonal ist außer Engagement gesetzt, zu dessen Erneuerung bei anderen Bühnen jetzt bei der vorgerückten Zeit sich schwerlich irgendwie Gelegenheit findet. An reger Theilnahme an diesen Calamitäten wird es sicherlich nicht fehlen, denn daß ein und derselbe Director und zum Theil auch dieselben Künstler innerhalb noch nicht dreier Monate zweimal von solchem Brandunglücke betroffen wurden, dürfte kaum erlebt worden sein.

Schriftstellertag in Weimar. Folgende Bahnen haben sich in freundlicher Weise bereit erklärt, den zum Schriftstellertage nach Weimar fahrenden Mitgliedern des deutschen Schriftstellervereins gegen Vorzeigung der Mitgledskarte als Legitimation für den einfachen Preis (II. und III. Classe) die Hin- und Rückfahrt von allen Stationen aus zu gestatten. 1) Die Berlin-Anhalter Bahn vom 14. bis 20. Mai, 2) die Thüringer Bahn vom 14. bis 23. Mai, 3) die Magdeburg-Erfurt-Halle-Leipziger Bahn vom 14. bis 20. Mai, 4) die Leipzig-Dresdner Bahn vom 14. bis 20. Mai, 5) die Berlin-Stettiner Bahn vom 12. bis 20. Mai, 6) die Berlin-Hamburger Bahn vom 14. bis 20. Mai. — Auf der Thüringer, der Leipzig-Dresdner und Berlin-Stettiner Bahn dürfen die Schnell- resp. Courierzüge nicht benutzt werden, Freigepäd ist nicht gestattet.

Unter den Lohnschreibern des Berliner Stadtgerichts wird gegenwärtig ebenfalls für eine allgemeine Arbeitseinstellung agitiert. Wenn überhaupt einem Arbeiter eine Verbesserung seiner Lage zu gönnen, so ist es gerade dieser, der schlechter gestellt ist als jeder Handarbeiter. Bei dem Copialienlohn von 1 1/2 bis 2 1/2 Sgr. pro Bogen ist von den circa 400 Lohnschreibern kaum ein Achtel im Stande, das zum Lebensunterhalt für eine Familie Nothwendige zu verdienen, viel weniger für Fälle der Noth zu sparen.

Im Württembergischen haufen die Raikäser fürchterlich. In fünf Amtsbezirken haben sie in wenigen Stunden alle Bäume auf den Feldern und in den Gärten ihres Blatterschmudes beraubt.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 10. Mai. Weizen weiß 63—67 Thlr., braun 55—63 Thlr. Weizenmehl, Kaiserauszug pro Ctr. 5 5/12 Thlr. Griesler Auszug 4 3/4 Thlr. Bäckermundmehl 3 5/8, Griesler Mundmehl 3 1/8, Pöhlmehl 2 3/4, Nr. 0 4 1/2, Nr. 1 3 5/8, Nr. 2 3 1/8. Roggen loco 47—50. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3 1/2, Nr. 0 und 1 3 2/3 Thlr. Gerste loco 42—50. Hafer loco 31—33. Wicken 55—57. Kukuruz 39—40. Delsaaten: Raps — G. Kleesaat —. Del raffin. — B. Delsuchen 2 5/12 B. Spiritus ohne Angebot. Witterung: bewölktter Himmel.

Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Wechsel auf ausw. Plätze, Eisenbahn-Aktionen, Eisenb.-Prior.-Obl., and Bank- u. Credit-Aktionen.

\*) Beträgt pr. Stück 3 R. 6 G. 1/4 P.

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
vom 11. Mai 1869.

**RÄBBI**, 1 Sch., loco: 11 1/2 *apf* Bf., p. Sept.-Oct. 12 *apf* Bf.  
**Reinöl**, 1 Sch., loco: 12 1/2 *apf* Bf.  
**Rohöl**, 1 Sch., loco: 21 1/2 *apf* Bf.  
**Weizen**, 2040 *kl* Vtto., loco: 60 — 62 *apf* Bf.  
**Roggen**, 1920 *kl* Vtto., loco: 49 — 50 *apf* Bf., 48 1/2 *apf* Gd.,  
 ung. Waare 48 *apf* Bf.  
**Gerste**, 1680 *kl* Vtto., loco: 48 *apf* Bf., ung. Waare 37  
 bis 42 *apf* Bf.  
**Safer**, 1200 *kl* Vtto., loco: 31 1/2 *apf* Bf.  
**Erbfen**, 2160 *kl* Vtto., loco: 60 *apf* Bf.  
**Biden**, 2160 *kl* Vtto., loco: 60 *apf* Bf.  
**Weis**, 2000 *kl* Netto, loco: 41 *apf* Bf.  
**Spiritus**, 8000 *x* Tr., loco: 17 *apf* Gd.

**Kretschmann, Secr.**

**Dresdner Börse, 10. Mai.**

Societätsbr.-Actien 160 B.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 159 B.	Thode'sche Papierf.-A. 161 G.
Feldschlößchen do. 165 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130 G.
Mebinger 76 1/2 G.	Felsenkeller Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 156 B.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsch.-A. 107 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Riedel. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5 1/2 — B.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück Zhr. — G.	

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 10. Mai 1869

Actien	Einges.			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868		
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>					
Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	47	—	790
Krsgebirger	100	40	40	605	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	390
Schader	90	14	22	22	265
Forster	70	16	18	24	268
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 1/2	15	—	375
Brückenberger	60	—	—	56	—
do. Ser. II. à 5%	30	—	—	32 1/2	—
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	1/2	4	6 1/2	305
Gottes-Segen	100	—	—	100	—
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	—	103	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28	265
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81	1015
<b>Anleihen</b>					
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>					
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	101	—
Krsgebirger	4 1/2	—	—	96	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	95	—
Schader	5	—	—	99 1/2	—
Forster	5	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	101 1/2	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	101	—
Brückenberger	5	—	—	—	—
Zinsen bei Carl & Louis Thost in Zwickau.					
<b>Abschlags-Dividende pr. 1869.</b>					
Erzgebirger					15 <i>apf</i>

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen

in	am 7. Mai. R°	am 6. Mai. R°	in	am 7. Mai. R°	am 6. Mai. R°
Brüssel	—	+ 12,6	Alicante	—	—
Gröningen	+ 11,4	+ 11,4	Palermo	+ 17,8	+ 15,4
Greenwich	+ 12,6	+ 10,1	Neapel	+ 14,5	+ 15,0
Valentia (Irland)	+ 5,4	+ 6,2	Rom	+ 18,0	+ 12,6
Havre	+ 12,0	+ 12,0	Florenz	—	—
Brest	+ 10,4	+ 9,1	Bern	—	—
Paris	+ 10,4	+ 11,5	Triest	+ 13,0	+ 14,4
Strassburg	+ 13,6	+ 12,9	Wien	+ 11,2	+ 15,4
Lyon	+ 12,4	+ 12,0	Constantinopel	+ 9,0	—
Bordeaux	+ 13,4	+ 12,0	Odessa	—	—
Bayonne	+ 13,6	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 13,8	+ 14,6	Riga	—	—
Toulon	+ 13,6	+ 8,8	Petersburg	+ 1,1	—
Barcelona	—	+ 15,8	Helsingfors	—	—
Lilbao	+ 14,2	—	Haparanda	— 1,0	+ 1,3
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 4,4	+ 2,2
Madrid	+ 8,8	+ 8,8	Leipzig	+ 13,1	+ 13,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 7. Mai. R°	am 8. Mai. R°	in	am 7. Mai. R°	am 8. Mai. R°
Memel	—	+ 9,1	Breslau	—	+ 13,4
Königsberg	—	+ 11,9	Dresden	—	—
Dansig	—	+ 10,6	Bautzen	—	—
Posen	—	+ 10,2	Zwickau	—	—
Putbus	fehlt	+ 10,0	Köln	fehlt	+ 11,5
Stettin	—	+ 9,0	Trier	—	+ 9,7
Berlin	—	+ 12,0	Münster	—	+ 9,4

**Israelitische Religionsgemeinde.**

Wittwoch den 12. Mai Nachmittags von 2—5 Prüfung der Schüler und Schülerinnen der israelitischen Religionschule im Prüfungssaale der 1. Bürgerschule.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung u. Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Gerichtshaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. August 1868 verlehrt Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stellung:** für Pfänderverkauf vom Baageplaz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.  
**Stationen der Feueranmeldestellen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplaz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.  
**Schillerhaus in Schills** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Buchhändler Altenborn.  
**Verein Bauhütte.** Morgen Vortrag von Herrn Dr. Lindner

**S. A. Klamm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, hohe Lilla.  
**S. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.  
**Hansenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.  
**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.  
**M. Apian-Bennowitz,** Markt Nr. 8 im Hofe und Gaisstraße 16. Papierfragenfabrik (H. Sellnick), Couverts, imp. Neuheiten.  
**Theodor Pätzmann,** Ede vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von est Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herrn und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und vättlicher Waffen.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 11. 7. 25. — \*10 Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*8. 11. 7. 5. — 10. 30 Abds.  
**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Abds.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*6. 11. 10. 56 Abds.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Abds.  
 (Dts mit \* bezeichneten sind Stüge.)

**Neues Theater. (73. Abonnements-Vorstellung.)****Liebes-Tyrannie.**

Auffpiel in 1 Aufzuge nach dem Französischen von Carl Treumann.

Personen:

Gaston von Saint-Remy, Advocat . . . . .	Herr Mittel.
Susanne, seine Nichte . . . . .	Fräul. Klemm.
Docteur Formel, Arzt . . . . .	Herr Herzfeld.
Fräulein Virginie, Susannens ehemalige Erzieherin	Frau Bachmann.
Henri, Diener bei Herrn von Saint-Remy	Herr Nieter.

Ort der Handlung: Saint Remy's Landhaus, dicht bei Paris.

**Johann von Paris.**

Romische Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Seyfried.

Musik von Boieldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra . . . . .	Frau Beschla-Leutner.
Der Ober Seneschall . . . . .	Herr Behr.
Johann von Paris . . . . .	Herr Rebling.
Olivier, seine Page . . . . .	Fräul. Fried.
Bedrigo, Inhaber ein Gasthofes . . . . .	Herr Ehrke.
Loreza, seine Tochter . . . . .	Fräul. Börs.
Ein Aufwärter . . . . .	Herr Neumann.

Befolge des Johann von Paris. Hofherren und Damen der Prinzessin.  
Ritter. Pagen. Kellner. Diener.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**

Donnerstag, den 13. Mai: Die Makkabäer. Lea —  
Fräulein Berg. Freitag, den 14. Mai: Tell. Arnold —  
Herr Schild. Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
den 14. Juni 1869

das Herrn Friedrich Sagenberger gehörige, auf Fol. 2168  
des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig einge-  
tragene und an der Kossstraße unter Nr. 11/675 d B gelegene Haus-  
grundstück, welches am 21. März 1869 unter Berücksichtigung der  
Makler auf 15,000 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger  
Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an  
dieser Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt ge-  
macht wird.

Leipzig, am 27. März 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
D. Steche.

**Jagd-Verpachtung.**

Mittwoch den 19. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr  
soll im Gasthose zu Böhlitz-Ehrenberg die ca. 480 Acker  
enthaltende Jagd der Gemeinde daselbst auf sechs hintereinander  
folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor Anfang des Termins bekannt  
gemacht.

Franz Schlobach, Jagd-Vorstand.

**Auction.**

Heute Mittwoch den 12. Mai im  
Omnibus-Marshall,

Fregestraße Nr. 2,  
Schmiedematerial, Schmiedewerkzeug, Nutzholz.

**Auction**

von Schnitt-, Posamentir-, Wollen-, Weiß- und  
Salanteriewaaren wird heute früh von 9 Uhr ab  
fortgesetzt Katharinenstraße Nr. 28.

**Auction!**

Nächsten Freitag den 14. Mai früh von 9 Uhr ab werden  
im Neubau am Peterskirchhof eine Partie alte Fenster,  
Thüren, Ofen etc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

**Auction**

soll weggungshalber in Reudnitz in Stierba's Restauration früh  
von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr von  
Unterzeichnetem abgehalten werden, von Meubles, Betten, Wäsche,  
Kleidungsstücken, neuer Leinwand, Bettzeug und anderen Gegen-  
ständen. — Reudnitz, den 11. Mai 1869.

C. S. Mühlner.

Heute Mittwoch von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr ab

**Auction**

von Gurtsband, Stiefelgurt, Hosenträgergurt und Sattelgurt Nico-  
laisstraße Nr. 10 parterre.

Advocat Alfred Schmorl, req. Notar.

Wein Lager von vorzüglichem

**Delfarbendruck-  
Bildern**

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger  
Beachtung.

**J. B. Klein's**

Kunst- und Buchhandlung,  
Neumarkt Nr. 38.

Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht unpassend erscheinen, auf  
den etwas verbreiteten Irrthum aufmerksam zu machen, als seien  
Delfarbendrucke keine Kunstwerke. Dem ist jedoch nicht so. Diese Bilder  
werden vielmehr mit photographischer Genauigkeit in Zeichnung,  
Farbe etc. bis in die kleinsten Details vollkommen getreu wieder-  
gegeben, so daß die Copie in allen Beziehungen das Original  
repräsentirt. Da nur die besten Originalgemälde auf diese Art  
vervielfältigt werden, so sind alle nach denselben gefertigten Del-  
druckcopien, in welchen sich eben die Vorzüge des Originals ver-  
einigen, wirkliche Kunstgegenstände, verbunden mit derselben  
Dauerhaftigkeit.

Leider läßt man sich durch die so billigen Preise  
der manchmal hier in Leipzig ausgestellten Del-  
gemälde täuschen. Ein nur flüchtiger Blick reicht  
jedoch meist hin, die stümperhafte Arbeit eines  
jugendlichen Anfängers darin zu erkennen, ein  
Uebermalen der Leinwand, ohne auch nur den ge-  
ringsten künstlerischen Werth.

**Cabinet de Lecture française**

No. 1 Barfußgässchen No. 1.

Nouveautés:

Hugo, V., L'Homme qui rit.  
Kock, P. de, Le Concierge de la rue du Bac.  
Pradel, Plaisir d'Amour.  
Uehard, Jean de Chazol.  
Claretie, Madeleine Bertin.  
Janin, L'Interné.  
Dumas, Madame Benoit.  
Féval, Le Chateau de Velours.  
— — La Province de Paris.  
— — Les Revenants.  
Gaboriau, Monsieur Lecoq.  
Feydeau, Les aventures du Baron de Fereste.  
Couvray, Les aventures du Chevalier de Faublas.  
Crébillon, Le Sopha.  
Laboulaye, Contes bleus.

**Hermann Schmidt jun.****Reiseführer!**

à 7 $\frac{1}{2}$  u. 15 Ngr.

Der Harz. — Der Thüringer Wald. — Dresden.  
Sächs. Schweiz. — Riesengebirge. — Rhein. —  
Insel Rügen etc. empfiehlt in den neuesten Auflagen

**Hermann Schmidt jun.,**

Barfußgässchen 1, nahe am Markt.

Soeben erschien mein neuer

**Briefmarken-Katalog,**

der vollständigste aller bis jetzt existirenden in Deutschland, mit  
billigsten Verkaufspreisen. Preis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Alwin Zschlesche, Antiquitäten-Geschäft,  
Centralhalle.

## Versteigerung von Baupläzen.

Mittwoch den 19. Mai 1869

Vormittags 10 Uhr werden im Engelhardt'schen Grundstück, Große Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage nachstehend verzeichnet, zu diesem Grundstück gehörige, an der Großen Windmühlen-, Waisenhaus- und Turnerstraße gelegenen Baupläze meistbietend versteigert. Die Versteigerungs-Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht und es erhalten die Meistbietenden gegen die erforderliche Anzahlung sofortigen Zuschlag.

Parcellirungspläne des Engelhardt'schen Grundstücks liegen zur Ansicht aus

bei Herrn C. S. Engelhardt in Kochs Hof,

bei Herrn Paul Engelhardt, Große Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage,

und auf der Expedition des Unterzeichneten Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage, wo überhaupt alles Nähere zu erfahren ist.

Adv. H. W. Frenkel.

Nr. 2. 1 Bauplatz von 1234 □ Ellen Ecke der Großen Windmühlen- und Waisenhausstraße.

Nr. 3. 1 Bauplatz von 1201 □ Ellen Ecke der Waisenhaus- und Turnerstraße.

Nr. 4. 1 Bauplatz von 1754 □ Ellen an der Turnerstraße.

## Thüringische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs in der Pfingstwoche werden von und nach allen Stationen — nicht auch Haltestellen — unserer Bahn, so wie von und resp. nach Waltershausen von den Stationen: Halle, Leipzig, Rösen, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, von Sonnabend dem 15. bis Donnerstag den 20. Mai cr. Retourbillets II. und III. Wagenklasse verkauft, welche zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen — die Schnellzüge ausgenommen — bis zum Sonntag den 23. Mai cr. incl. Gültigkeit behalten.

Mit derselben Gültigkeitsdauer und unter denselben Modalitäten werden an den obengedachten Tagen von den Stationen: Halle, Leipzig, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach auch directe Retourbillets II. und III. Klasse nach Cassel ausgegeben. Retourbillets nach Berlin kommen nur am Pfingstsonnabend und Sonntag den 15. und 16. Mai cr. mit einer Gültigkeitsdauer bis Freitag den 21. Mai cr. zum Verkauf und zwar von den Stationen: Weisensels, Zeitz, Gera, Naumburg, Rösen, Apolda, Weimar, Erfurt, Arnstadt, Gotha, Fröttstedt und Eisenach.

Reisegepäck wird auf alle Retourbillets direct expedirt, jedoch ohne Freigewicht.

Erfurt, den 30. April 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Thüringische Eisenbahn.

Personen-Extrazug von Berlin und Leipzig nach Cassel und Frankfurt a/M. über Bebra-Hanau zu ermäßigten Fahrpreisen am Sonnabend den 15. Mai 1869.

Am Sonnabend den 15. d. Mts. wird ein besonderer Personen-Extrazug von Berlin und Leipzig aus nach Cassel und über die neue und kürzere Route Bebra-Hanau nach Frankfurt a/M. durchgeführt werden, welcher

in Cassel Nachm. 6 Uhr 45 Minuten

„ Hanau Abends 9 „ 17 „

„ Frankfurt „ 9 „ 45 „

eintrifft und

aus Leipzig Vorm. 10 Uhr — —

abfährt.

In Apolda findet zur Restauration ein 3/4stündiger Aufenthalt Statt.

Zu diesem Extrazuge werden directe Billets nach Cassel, Fulda, Schlächtern, Selnhausen, Hanau und Frankfurt zu den einfachen Tourpreisen ausgegeben, welche zur unentgeltlichen Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen — jedoch mit Ausschluß der Tages- und Nachtschnellzüge — bis zum Freitag den 21. Mai cr. einschließlic berechnen. Reisegepäck wird, jedoch mit Ausschluß aller Gepäcksfreiheit, expedirt werden.

Fahrbillets für den Binnenverkehr, also von und nach Thüringischen Bahnstationen werden zu diesem Zuge nicht verabfolgt.  
Erfurt, den 10. Mai 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Magdeburg-Oöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

### Fahrt nach Hamburg und Helgoland.

Bei dem am 15. d. Mts. früh 7 Uhr von Leipzig abgehenden Zuge verkaufen wir in Leipzig und Halle Hin- und Herbillets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person:

	I. Classe	II. Classe	III. Classe
ab Leipzig	11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
„ Halle	10 „ 2 „ — „	7 „ 7 „ 6 „	4 „ 17 „ 6 „

Diese Billets berechnen, ohne Gewährung von Freigezack, zur Einfahrt ab Magdeburg mit dem 11 Uhr 15 Minuten Sonntag, ab Wittenberg mit dem um 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags abgehenden Zuge, zur Rückfahrt bis incl. 22. Mai mit allen Personenzügen excl. der Courierzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, ab Wittenberg auch noch mit dem am 23. Mai von dort früh 5 Uhr abgehenden Zuge, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 23. Mai.

In Hamburg schließt sich eine Dampfschiffahrt nach Helgoland zum Preise von 5 Thalern zur Hin- und Herreise pro Person an. Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am 16. Mai Morgens 8 Uhr.

Rückfahrt von Helgoland am 17. Mai.

Die Dampfschiffahrtbillets sind in unseren Bilet-Expeditionen zu haben.  
Magdeburg, den 10. Mai 1869.

Directorium.

## Das Ausschnitt- und Welfwaaren-Geschäft von F. Zehme

befindet sich im Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße herein rechts das 2. Gewölbe

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss unterzeichneter Anstalt für das Bilanzjahr 1868/69 kann vom 14. ds. ab bei der Cassé der Anstalt von den Actionairen derselben in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 10. Mai 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten während des Pfingstfestes,

Sonntag den 16., Montag den 17. und Dienstag den 18. Mai.

Von Dresden Vorm. 10 Uhr nach allen Stationen bis Biesau.

Von Biesau Nachm. 3 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Täglich von Biesau Vorm. 7 $\frac{1}{2}$  und 11 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Dresden.

Die übrigen Fahrten siehe im Fahrplane vom 2. Mai a. c.

Dresden, den 10. Mai 1869.

Der vollziehende Director  
Nippold.

## Directe Dampfschiffahrt zwischen Bremen u. New-York.

Am 16. Juni a. c.

wird das Bremer Dampfschiff „Smidt“ in directer Fahrt nach New-York abgehen.

Passage-Preise Extr. Tblr. 80 in erster Cajüte incl. Verköstigung.

„ „ 45 „ zweiter „ „ „

„ „ 40 „ Zwischendeck „ „

Nähere Auskunft ertheilt: C. Lippert, Leipzig, Thomaskäse Nr. 1.

## Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten Schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Holland'schen und Malmoë Dampfschiff-Geellschaften

nach **Kopenhagen und Malmoe**

täglich Nachm. 4 Uhr ausgenommen Sonnabends,

= **Gothenburg**

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;

\* Die Dampfschiffe am Mittwoch und Sonntag laufen die Stationen Helsingborg, Landskrona, Salmstad und Warberg an.

= **Christiania**

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei

Lübeck,  
Leipzig, den 31. März 1869.

Charles Pettit & Co.,  
Uhlmann & Co.

Seit Kurzem ist mein

## Bücher-Lese-Zirkel

wissenschaftlicher Werke, Flugschriften u. interessanter Tagesliteratur, auf den ich schon früher aufmerksam machte, ins Leben getreten und empfehle ich den geehrten Literatur-Freunden dieses Institut zu recht fleißiger Benutzung. Prospective nebst Verzeichniß der vorläufig aufgenommenen Bücher stehen zu Diensten.

**Theodor Lissner,**

Petersstraße 13.

Viert- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr.,  
500 Rechnungen mit Firma von 1 Tblr. 5 Ngr. an. | E. Hauptmann,  
Mariä, Durchgang d. Kanth.

Für nur 10 Ngr.  
**Praktisches Universal-Kochbuch.**

Enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von **J. G. Dittrich** und **J. Ch. Supf.** 4. Auflage, 447 Seiten stark, cartonnirt. Statt 20 Ngr. für nur 10 Ngr. zu haben bei

**Franz Ohme,**  
 Universitätsstraße 20.

**Texte zu „Johann von Paris“**

so wie zu jeder anderen Oper werden verliehen pro Abend 1/2  $\pi$  Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.  
 NB. Desgl. Operngucker pro Abend 2 1/2 — 5  $\pi$ .

**Theaterzettel.** Anzeigen à 1 Ngr. pr. Zeile. Expedition Johannsgasse 6 — 8.

**Franz.** and Engl. ohne mündl. Unterricht gut und gründlich zu erlernen durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt.** Probestbriefe in jed. Buchh.

**Einjährig-Freiwillige.**

Ein engl. Philologe ertheilt Unterricht im Englischen und Französischen, ebenso in Spanisch, Italienisch und Neugriechisch. — Billigste Bedingungen. Knaben angenommen. Burgstraße Nr. 9, II. rechts.

Ein Student ertheilt gründl. u. bill. Unterricht im Franz., Latein u. Mathem. Adressen Salzgäßchen 5, Handschuhgewölbe.

Unterricht im **Französischen, Englischen und Italienischen** ertheilt **B. Blanchard,** Lehrer am Mod. Gesammthymn. und an der Buchhändlerlehranstalt, Neumarkt 19, Hintergeb. 3. Et.

Ein Student der Philologie, der in vorgerückteren Semestern steht und schon einige Erfahrung im Unterrichten hat, wünscht Privat- oder Arbeitsstunden zu ertheilen. Geneigte Adr. bittet derselbe sub G. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

**Gründl. Unterricht** in der dopp. Buchhaltung und im kaufm. Rechnen Markt Nr. 17 im Hofe links 1 Treppe.

Erster Classe **Violin-Unterricht** nach der franz. Schule, auch Pianoforte und englischen Sprachunterricht. Zu erfragen bei **C. A. Klemm,** Musikalien-Handlung Neumarkt.

**Nur 4 Thlr. für 15 Stunden**

Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in eine geläufige u. dauernde umgewandelt wird, Halle'sches Gäßchen 11.

**Amsterdamer Anlehensloose.**

Anlehen von **Fl. 1,000,000**  
 in **400,000** Obligationen von **2 1/2 Fl.**  
 abgetheilt in **8000** Serien à **50** Loose.

Der Besitzer einer solchen Obligation hat die Chance, Prämien von **Fl. 150,000, 100,000, 50,000, 20,000** u. zu gewinnen, während er jedenfalls so lange mitspielt, bis seine Obligation mit mindestens **3 Fl.** gezogen wird.

Erste Ziehung am **1. Juni 1869** mit Prämien von:

1 Stück zu	Fl. 150,000
1 " "	20,000
2 " "	Fl. 5000
10 " "	10,000
16 " "	155
30 " "	84
200 " "	50
200 " "	20
340 " "	10
4200 " "	3

5000 Stück Fl. 225,000

Loose dieses Anlehens einzeln à  $\pi$  1. 22 5  $\pi$ ,  
 3 Stück für 5  $\pi$ , 6 Stück für 10  $\pi$  offerirt

**Carl D. N. Viehweg,** Petersstraße Nr. 15.

**Bad Petersbrunn.**  
 Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang, ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr, empfiehlt alle Arten Bäder à 5  $\pi$ , im Dsb. billiger.  
**Julius Thiolo.**

**Local-Veränderung.**

Das **P. S. Sala'sche**

Galanteriewaaren-Geschäft

befindet sich von jetzt ab

Neumarkt: **Große Feuerfugel.**

**Hôtel de Paris, Dresden.**

In unmittelbarer Nähe sämmtlicher Bahnhöfe und der Sehenswürdigkeiten der Stadt, verbunden mit großer Restauration und Garten, an der Elbe gelegen, bietet dasselbe auch für Tagesgäste einen angenehmen Aufenthalt.

Unter Zusicherung promptester Bedienung und billiger Preisen empfiehlt sich **O. Fritsche-Hunger.**

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte,**

**Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe** u. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus 2 Tr.

**Künstliche Zähne**

werden ohne Herausnahme der Wurzeln nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt von **C. Ehrlich,** Zahnarzt, Petersstr. 32, I.

**Sühneraugen**

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, für Frostballen und angefrorene Glieder hilft **C. N. Schumann,** Königsstraße 2b IV.

Ein junger, praktisch und theoretisch gebildeter Architect, empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen, zur Leitung von Neubauten, sowie zur Uebernahme aller in das Baufach einschlagenden Arbeiten. Adr. werden unter **H. R. # 11.** poste restante erbeten.

Zur Anfertigung von **Wasserleitungs-Arbeiten**

aller Art empfiehlt sich

**Wilhelm Steger,**

Gr. Fleischergasse 6.

**Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherel**

von **A. Uhlig,** Elsterstraße 29, I. Et. empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig,** Colonnadenstraße Nr. 7.

**Gold- und Silberarbeiten**

werden sauber und billig unter Garantie gefertigt. Gleichzeitg empfehle: Brochen, 14 karät. von 1 1/2 — 4  $\pi$ , Boutons von 1 1/2 — 3 1/2  $\pi$ , Ringe von 1 1/2 — 5  $\pi$  u.

**N. Schweigel,** Klosterstraße Nr. 5, III. Etage.

**Die Pariser Glacéhandschuhwäscherel**

Weststraße Nr. 17 a, I. Etage links (Linden-Apothek.). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

**Oberhemden nach Maß**

sowie ganze Ausstattungen und Namenstickerei wird prompt und billig effectuirt bei **Henriette verw. Mähner,** Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

**Auspolstern von Möbeln, Matratzen** aller Art, auch neue, auf Wunsch auch im Hause, Stuben tapeziert gut und sauber **Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen.** **C. Wöbels.**

**Volants** bis 1/2 Elle breit werden sauber und schnell gepreßt **Nicolaitstr. Nr. 41, II., Kaiser v. Oesterreich.**

**Wäsche** neu, wird gut und billigt genäht, gezeichnet, auch Wäsche gut ausbeessert und gestopft. **Mühlgasse Nr. 6, 4.**

**Käufe und Verkäufe,** so wie Tauschgeschäfte werden schnell und pünktlich realisirt von **Otto Hauschild,** Universitätsstr. 8, I.

**Pianoforte** werden gut und bald gestimmt. Adressen bittet man niederzulegen **Große Fleischergasse Nr. 17, II.**

**Wänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschönert besorgt auch Vorschuss gegeben **Kleine Fleischergasse Nr. 26, 3 Tr.**

**Reisefloher** jeder Art werden verliehen u. billig verkauft **Ritterstraße 24 im Laden.**

# Ein- und Verkauf von Kohlenactien und Prioritäten bei Ed. Bauermeister, Zwickau.

## Tanz-Unterrichts- Anzeige.

Von Montag den 24. Mai an beginnt ein  
**Schnell-Cursus** bei ermäßigtem Honorar.  
Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von 12-3 Uhr Markt 17  
(Königsbau), III. Etage. (Unterrichts-Salon Thomaskirchhof 1 an  
der Thomasschule.)  
**Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

# Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage  
— **Neumarkt No. 23** —  
unsere auf das Eleganteste und Comfortabelste eingerichteten

## Salons zum Frisiren und Haarschneiden

eröffnet haben.  
Indem wir diese Salons zur gefälligen Benutzung angelegentlichst empfehlen, bieten wir auch unsere Dienste zum **Frisiren**  
**ausser dem Hause**, so wie zum Anfertigen aller **Haararbeiten** für Damen und Herren ergebenst an und schmeicheln  
uns, durch unsere langjährigen, in den ersten Salons von Wien, Paris, Berlin und Baden-Baden gesammelten Erfahrungen  
befähigt zu sein, **Vorzügliche und Gediegene** zu leisten, so wie Eleganz mit Geschmack zu verbinden.  
Auch halten wir ein **vollständiges Lager** von englischen, französischen und deutschen **Parfümerien und**  
**Toiletten-Gegenständen**, welches stets von den **ersten Häusern** mit dem Neuesten versehen wird und bitten wir,  
hierauf bei Bedarf gütigst Rücksicht nehmen und versichert sein zu wollen, dass wir bei reeller Bedienung civile Preise stellen.  
Hiermit empfehlen wir unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung und zeichnen mit aller Hochachtung  
**Leipzig, 10. Mai 1869.**

## Zenker & Schwabe, Damen- und Herren-Friseure.

### Local-Veränderung.

Die  
**Pariser Glacé-Handschuh-Wäscherel,**  
früher Colonnadenstraße 22,  
befindet sich jetzt  
**Weststrasse 17a, 1. Etage links**  
(Zinden-Apothek).

# Die Strom- und Wellenbäder so wie das Badebassin der Mottenmühle

sind wieder eröffnet.

## Strohhut - Bleiche

von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 13,**  
**Wohnung Petersstraße Nr. 40,** empfiehlt sich im Bleichen  
und Färben aller Arten Strohhüte nach neuester Façon,  
Bleichen und Modernisiren à 10 *mg.*



## Ferngläser,

einfach und doppelt, mit Riemen zum Umhängen, starker Vergrößerung, in großer Aus-  
wahl, empfiehlt

## Emil Stöhrer,

Nr. 26 Glimmsche Straße, I. Etage.

## Nach Maass.

## Oberhemden

## Nach Probehemd.

pr. Dugend von 11 *mg.* an bis zur feinsten Qualität und alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt bei billigster und solidester  
Bedienung  
**Reichstraße Nr. 11, J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.**

# Sämmtliche Neuheiten der Confections pour Dames,

als:  
Mantelets, Jaquets und Paletots  
in Sammet, Seide und Wolle.

 Fertige Anzüge 

von 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. an bis zu dem elegantesten Genre empfehlen in schönster Ausführung  
zu überaus soliden Preisen

## Hermann Frank & Co.

aus Berlin,

Markt Nr. 2 im ehemaligen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

### S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße Nr. 36, gegenüber dem Neumarkt.

#### Damenmäntel-Fabrik.

Wollene Jackets und Talmas von 2 Thlr. an.  
Seidene Jackets und Talmas von 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.  
Kindermäntel von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.  
Regenmäntel, auch für Kinder in allen Größen.

**Roben für Haus, Promenade, Reise** von 5 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr.

Solide, eleganteste Arbeit. Gute Waare.  
Billigste Preise.

### Spitzen-Tücher

und Rotondes, sowie das Neueste in Blousen, Chemisettes, Kragen  
mit Stulpen und Jabots, sowie alle anderen Stickereien empfiehlt in großer  
Auswahl zu sehr billigen Preisen

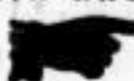

**H. G. Peine,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das größte Erfurter und Weißensfelder Schuh- und Stiefel-Lager,  
24 Nicolaistraße 24



empfehlen sich zu billigsten Preisen, Herren-Stiefel von Kalbleder von 2  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  an, von  
lackirtem Leder von 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  an, Damenstiefel von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an, ganz feine Damenstiefel mit  
seidenen Gummizügen von 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  an, Kinderstiefel von 15  $\text{kr}$  an, Ungar-  
stiefel für Kinder von 20  $\text{kr}$  an, für die Sommer-Saison ist das Lager  
in grauen und braunen Stiefeln für Kinder vollständig sortirt.



Auch sind daselbst  Sonn- und Feiertags  Stiefeln zu bekommen.

VON U



sowie

Ku

empfehle m  
seidene Gar  
nung un

empf

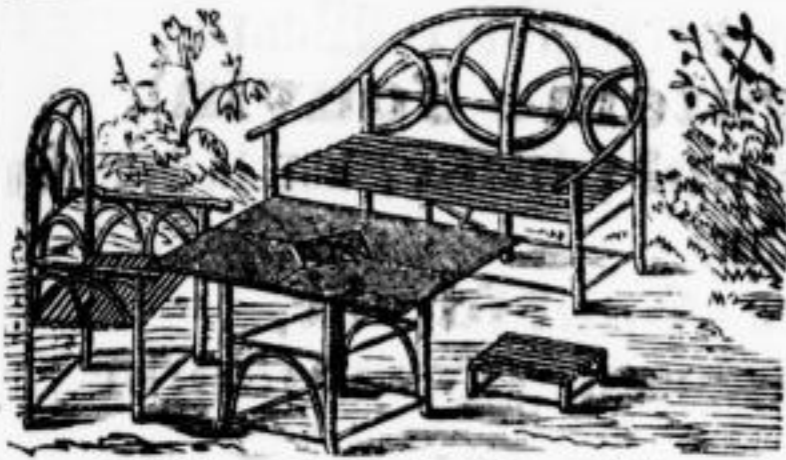
S

G

empfehle

# Gartenmeubles

von ungeschältem Haselholz und schmiedeeisernen Gartenmeubles



aus der  
Königlichen  
Straf-Anstalt  
Waldheim,



sowie Stühle, Sophas, Comptoir- und Clavierstühle mit Strohsitz zu Fabrikpreisen bei  
**Jul. Kratze Nachfolger,**  
Veteranstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

## Für den halben Werth

sollen sämtliche von der Messe noch übrigen Stücke der neuesten

### Kleiderstoffe für Damen

in einzelnen Roben schnellst ausverkauft werden.

Neue Sommerstoffe, Kleid 1½ Thlr., Ladenpreis 3 Thlr.

Popline, unverwundliches Hauskleid, Kleid 2 Thlr., Ladenpreis 4 Thlr.

Einfarbige Alpaca's, Kleid 2½ Thlr., Ladenpreis 5 Thlr.

Satin rayé, elegant und dauerhaft, Kleid 3 Thlr., Ladenpreis 6 Thlr.

Woll-Mohair, vorzüglich echt in der Wäsche, Kleid 3½ Thlr., Ladenpreis 7 Thlr.

Hochfeine elegante Neuheiten in verschiedenen Genres, Kleid 4 und 5 Thlr.

**Reichstraße Nr. 38.**

Aufträge von auswärts werden nach allen Orten hin sorgfältig ausgeführt und sind zu adressiren an  
**Gebüder Baum, Leipzig, Reichstraße Nr. 38.**

### Zu den Pfingstfeiertagen

empfehle mein Lager Glacé-Handschuhe von 5—10  $\%$ , echte Wiener Handschuhe 12½—17½  $\%$  à Paar, Zwirn- u. seidene Handschuhe, ferner ein reich sortirtes Lager seidener und Sammetbänder, Tülls, Spitzen etc. etc. bei reeller Besorgung und billigster Preisstellung.

**S. Bucky, Katharinenstraße Nr. 18.**

### G. Nauck, Reichstraße Nr. 43,

empfehle sein vollständig assortirtes Mützen-Lager für Herren und Knaben.

## Strohhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen

**Gebüder Hennigke,**  
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Maurerlanum, 1. Etage.

empfehle meine **Shlipse und Cravatten**, in allen und neuesten Façons, größte Auswahl,

empfehle zu billigsten Preisen

die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg,**  
Nicolaisstraße Nr. 2, zwischen der Grimma'schen Straße und der Kirche.

Ublig'sche Wanzen-Seife, à Stück 3 Ngr.



Seit Jahren anerkannt  
bestes und sicherstes Mittel  
die Wanzen schnell und  
gründlich zu vertilgen.  
Die Seife ist geruchlos,  
alkalifrei und macht nicht  
flecken. Zu haben bei  
den Herren **A. Geisler**  
und **Moriz Gräbner**,  
Buchbinder im Rathhaus-  
durchgange, **Jul. Kie-  
ling**, Grimm. Steinweg,  
**Julius Sübner**, Ger-  
berstraße 67, **C. S.  
Weng & Co**, Thomas-  
kirchhof, **Herrmann  
Welger**, Ulrichsstraße 29,  
**Herrmann Brück**,  
Nürnbergger Straße 17,  
bei **Mad. Wenf**, Seifen-  
geschäft, im Durchgange  
von Kochs Hof- und bei

dem Eisfoder **Max Ublig**, Colonnadenstraße Nr. 7.

## Glacéhandschuhe,

Dänische Handschuhe,

etwas Vorzügliches für den Sommer, mit 2 Knöpfen, à Paar 15 Ngr.

seidene, halbseidene und  
Zwirnhandschuhe,

## Cravatten

in den neuesten Façons in reichhaltiger Auswahl empfiehlt bei  
billigster Notirung

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße 19, dem Café français vis à vis.

## P. Scheschong,

Damen-Mäntel-Fabrikant  
aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

empfehle zu sehr billigen Preisen

Jaquettes v. 1 Tblr. 25 Ngr., 2, 3, 4, 5 Tblr.,

seidene Jaquettes von 5 Tblr., 6, 7, 8, 9 Tblr.,

braune u. blaue Jaquettes à 3 Tblr., 4, 5 Tblr.,

seidene und wollene Notondons, Roben,

Beduinen, Regen-Mäntel, Reise-Mäntel

zu enorm billigen Preisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 30.

**P. Scheschong aus Berlin.**

## Ricinus - Oel - Pomade

mit Chinin

von **Bruno Börner**, Coiffeur in Dresden, empfiehlt als  
etwas ganz Vorzügliches

**F. E. Doss,**

Thomasgäßchen 10.

## Glacéhandschuhe

in vorzüglicher Waare

(Systeme Jouvin).

Zwirnhandschuhe, nur in den besten  
Qualitäten,

Seidene Handschuhe,

Waschlederne Handschuhe

empfehle in glänzender Auswahl

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen Nr. 1.

## In Cravatten

Liefert das Neueste und Billigste

**F. Froberg**, Markt 10, Kaufhalle, im Durchgang.

Billige



## Goldwaaren



neue sowohl als auch gebrauchte,  
goldene und silberne

**Herrn- und Damenuhren**

unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren,  
Münzen, Treffen etc. bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfehle billigt

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Weißenselzer und Franzensbader Schuhschneider

14, Noßplatz 14,



zwischen Noß- und  
Königsstraße, em-  
pfehle für gut  
affortirt's Lager  
bei anerkannt  
solider Arbeit zu  
den billigsten  
Preisen.



**F. Kiehl.**

## Herrn-Strohüte,

so wie auch Damen- und Kinderhüte empfehle billigt,  
werden daselbst Strohhüte modernisiert, gewaschen,  
färbt, wie auch garnirt Universitätsstraße Nr. 7.

**Adolphine Wendt**

H. Backhaus  
feinste Rosenseife  
1 Stück 5  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 7  $\mathcal{R}$ .

H. Backhaus  
Glycerin-Schönheits-Seife  
1 Stück 5  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 7  $\mathcal{R}$ .

H. Backhaus  
echte Bitter-Mandel-Seife  
1 Stück 5  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
1 Stück 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 3 Stück 7  $\mathcal{R}$ .

**Marquisen-Leinen und  
Belt-Zwilliche**  
in neuen schönen Mustern empfehlen  
**Friderici & Co.**

**Notenhaltiges  
Lager**  
unter n. Billiger  
Kaufpreisen,  
Kaufmann u. wohnort  
Gold- und  
Silberwaren  
F. F. JOST,  
Ketschlag, Ortma'schen Stein-  
weg Nr. 4, 1. Etage,  
nahe der Post.  
**Vorkauf von Uhren**  
unter einjähriger Garantie  
Eisenerne Uhren v. 5  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$   
Goldene Uhren v. 7  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$   
Edelstahl-Uhren v. 12  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$   
Edelstahl-Uhren v. 16  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$   
Uhren ohne Schlüsselzug, Repetirs,  
Spindel-, Kabin-, Stuhnuhren,  
Regulatore u. i. w. preiswürdig.  
**Vorkauf v. Goldwaaren:**  
Ketten u. Armbänder v. 4  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$   
Broden, Ohrgehänge, Weibellöcher, Ringe,  
Rabbinen v. 1  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  an.  
**Vorkauf v. Silberwaaren:**  
Eisenerne Leuchter, Suppen-, Gemüsee,  
Spiegel, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln,  
Löffel, Zuckerzangen, Zuckerschaber, Becher  
und verschiedene andere Gegenstände.  
Für die Gasse bei Gold u. Silber  
mit Garantie u. wenig Kosten berechnung,  
jugendlich werden zum Bestpreis ge-  
kauft und angenommen Uhren, Gold,  
Silber, Schmuck, Antiquitäten u. i. w.

**Das Spiegel-,  
Photographie-Rahmen-  
und Goldleisten-Fabrik-Lager von  
H. H. Förster**  
Brühl Nr. 28 befindet sich Brühl Nr. 28  
und empfiehlt sein Fabrikat einem hiesigen und auswärtigen  
geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung.

**Copirbücher**  
1000 Blatt mit Register in grün Leinen à Stück  
1 1/2  $\mathcal{R}$ , 1 1/3  $\mathcal{R}$  und 1 2/3  $\mathcal{R}$ .  
„Stationers' Hall“ Reichs-  
straße 55.

**Eis-Gelée- u. Puddingform**  
sowie alle Sorten Back- und Tortenformen, desgl. alle Arten  
Ausstecher zu Theegebäck, hält in grosser Auswahl vorräthig  
Grimm. Str. 5. **Carl Winter.**

**Draht-Waaren**  
in ff. Verzinnung, als: Strick-, Näh- und Arbeitskörbchen mit  
u. ohne Seidenfütterung, Frucht- u. Brodkörbchen, Salatschwenker,  
Brief- und Schlüsselhalter, Töpfchenträger sowie alle Arten  
Untersetzer von Draht empfiehlt  
Grimm. Str. 5. **Carl Winter.**

**Vogelbauer**  
in reichstem Sortiment, von Messing lackirt und ff. verzinnem  
Draht und in Schweizerhausform in allen Grössen und den  
neuesten Façons empfiehlt zu billigsten Preisen  
Grimm. Str. 5. **Carl Winter.**

**Taffetas und Atlasbänder**  
in schwarz und couleurt  
empfehle billigst  
Robert Härtling,  
Hansstädter Steinweg Nr. 8/9.

**Von Gardinenborden**  
in Wolle, Halbwole und Baumwolle  
hält zu Fabrikpreisen Lager  
Robert Härtling,  
Hansstädter Steinweg Nr. 8/9.

# Damenpuß

empfehle in neuester Façon, auch werden selbst alle in dieses  
Fach einschlagende Artikel auf das Neueste u. Billigste modernisirt,

**F. Braun,**

Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 35-36.

Die so große Aufnahme gefundenen  
**Schwaner'schen  
Glacéhandschuhe**  
sind in den neuesten Sommerfarben frisch eingetroffen und  
sind Allen, die haltbare Handschuhe besitzen wollen, bestens  
zu empfehlen. Zugleich empfehlen wir vorzügliche **Zwirn-  
handschuhe** à 5 und 7 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**Geschwister Brück, Neumarkt 24.**

## Billig! Billig!

Damen-Jaquets von 2  $\mathcal{R}$  an, Mädchen-Jaquets (1-12 Jahr)  
20  $\mathcal{R}$  bis 1 1/2  $\mathcal{R}$ , Knaben-Habits von 1 1/2-3  $\mathcal{R}$  an, schöne Mode-  
Kleiderstoffe, 5/4 breit, Elle 4-5  $\mathcal{R}$ , feine Robairs, Rips, Popling  
Elle 5-7  $\mathcal{R}$ , 10/4 und 12/4, Cashemir-Tischdecken 1 1/2-1 5/6  $\mathcal{R}$ ,  
10/4 Tuche und Buchstins, Elle 17 1/2  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , Umschlagetücher  
1 1/2-2  $\mathcal{R}$ , Doppel-Shawls 2 1/2-4  $\mathcal{R}$ .  
**W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

**Fabrikrester** in Barège, Halbwole u. dgl.  
zu Kleidern, Schürzen u. Schweißta-  
feln zu verkaufen Peterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Bade-Handtücher,  
Bade-Decken und  
Bade-Mäntel

empfehlen **Friderici & Co.**



**Eiserne Klappbettstellen**  
von 3  $\mathcal{R}$  an,  
**Eiserne Klappstühle**  
à 1 1/6  $\mathcal{R}$ ,  
stark und solides Fabrikat, empfiehlt  
**A. Hoffmann,**  
Eisenhandlung, Stadt Dresden.



**Blousen** v. 25  $\mathcal{R}$  an.  
bis 3  $\mathcal{R}$  an. **Blousen**  
empf.  
**Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

**Glacéhandschuhe,**  
waschleiderne, Zwirnhandschuhe, Cravatten, Schlipfer,  
Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl  
**F. G. Michael, Markt Nr. 10,**  
Kaufhalle im Durchgang.

**Für Wiederverkäufer.**  
Eine kleine Partie fein gekleideter Puppen soll, um damit  
zu räumen, unter dem Kostenpreis verkauft werden. Näheres im  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.**

**Botanikertrommeln,**  
für Knaben passend zu Pfingstpartien, das Stück 5  $\mathcal{R}$ , ff. lackirt,  
erhält und empfiehlt  
**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,**  
vom Markt herein rechts.

**Sommerhüte für Herren**  
in verschiedenen Farben, das Stück von 1 1/3  $\mathcal{R}$  an, so wie  
**Gummihosenträger** für Herren 7 1/2-25  $\mathcal{R}$  und **Sommer-  
handschuhe** von 5  $\mathcal{R}$  an erhält und empfiehlt  
**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**

**Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch vor-  
räthigen Landesproducte zu sehr billigen Preisen.  
**C. W. Müller Nachf., Peterstr. 7.**

**Im Herren-Kleidermagazin von G. Loysath**  
soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jaquets, Beinkleider, Westen  
und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 26.

**Das Kleidermagazin von Aug. Floblger,** Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt in größter Auswahl Sommer-Überzieher, Steff- und Tuchröde, Jaquets, moderne Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

**Französ. Fett-Glanzwichse**

ohne Bitriol, das Beste, was in dieser Art existirt, empfiehlt in Blechdosen à 5  $\text{S}$  und 8  $\text{S}$ .  
C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18 b.

**Paraffinkerzen,**

hell und sparsam brennend, empfiehlt pr. Pack 6  $\text{K}$ .  
C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18 b.

**Zurückgesetzte Handschuhe**

für Herren und Damen verkauft, um damit zu räumen, billigt  
**Michael Weger, Kochs Hof.**

**Damenhüte**

in Crêpe, Blondes, Taffet etc. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen  
Wärbilds Krug, Duerstraße Nr. 6, 4. Etage.

Damenhüte in großer Auswahl sind stets, schon von 1  $\text{K}$  an, vorrätzig Poststraße Nr. 2, 3 Etage, geradezu.

**Reise- und Spazierstöcke, Cigarrenspitzen u. Pfelzen etc. etc.**

empfehlen **Ferdinand Lehmann,** Drechsler, Schützenstr. 2.

**Echt engl. Regen-Röcke,**

für Knaben von 3 1/2  $\text{K}$ , für Männer von 5  $\text{K}$  an bei  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

**Bettdecken-Watte**

in Wolle und Baumwolle empfehlen zu möglich billigen Preisen  
**Trümpy & Rauch,**

Wattensabrik grüne Tanne, Brühl 82.

Das neue Geschäft Reichstraße Nr. 27 empfiehlt seine große Auswahl von Schlipsen, Cravatten und Vorhemdchen zu erstaunlich billigen Preisen en gros & en détail.

**Billige Strohhüte.**

Damenhüte von 10  $\text{K}$ , Kinderhüte und Knabenmützen von 6  $\text{K}$  an sind zu verkaufen Schuhmachersgäßchen Nr. 5, 1

**Sicherheits-Bündhölzer.**

Nachdem die Königl. Behörden sich öffentlich für die allgemeine Einführung und Verbreitung der von uns gefertigten Sicherheits-Bündhölzer verwendet haben, erlauben wir uns unter Hinweis auf diese Empfehlungen bei dem nunmehr wesentlich vergrößerten und in allen Theilen vervollkommeneten Betriebe dieselben zur gest. Abnahme zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Droyßig bei Reiz. **Dantz & Comp.**

**Zuffsteine**

in großer Auswahl billigt bei  
Fr. E. Kesperstein, Berliner Straße Nr. 12.

**Weißkalk aus eigenen Oefen,**

täglich frisch gebrannt, ebenso Raßkalk in jedem Quantum zu billigsten Preisen empfiehlt  
Fr. E. Kesperstein, Berliner Straße Nr. 12.

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein großes Grundstück in der südlichen Vorstadt Leipzigs, aus solid gebauntem Wohnhause, Nebengebäude, Hof und gut gehaltenem Garten bestehend, zum Wohnsitz für eine Familie, wie zur parcellenweisen Veräußerung gleichmäßig geeignet, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt  
Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, 3.

**Zu verkaufen**

ist ein Hausgrundstück mit Gärten, auch kann daselbst das Parterre zu Johannis bezogen werden, Waldstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist bei Leipzig an der Chaussee ein massives Haus mit Garten bei 400 bis 500  $\text{K}$  Anzahlung.  
Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20, 1 Treppe.

**Haus-Verkauf.**

Ein kleines Haus mit Nebengebäude und großem Garten in freundlicher Lage, nahe bei Leipzig, ist für 4600  $\text{K}$  bei 1000  $\text{K}$  Anzahlung zu verkaufen. Interessenten wollen gef. ihre Adresse unter Chiffre M. Z. 4600 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Zu verkaufen**

ist in der innern Vorstadt ein Hausgrundstück für 9000  $\text{K}$  bei 3000  $\text{K}$  Anzahlung, selbiges ist in gesunder Lage und passend für einen Kohlen- und Bieralienhändler. Näheres bet Herrn Restaurateur Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14.

**Grundstück-Verkauf.**

Ein Haus nebst großem Garten in der äußersten Vorstadt von Leipzig, welches sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignet, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt Herr Restaurateur Kühn, Teubners Haus. Unterhändler werden verboten.

**Ein kleines, in guter Lage befindliches Haus,**

worin seit vielen Jahren eine lebhaftes Schankwirtschaft betrieben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres bei Herrn Carl Schröter, Nicolaistraße.

**Haus-Verkauf.**

Ein neu erbautes Wohnhaus mit Thoreinfahrt ist mit 1000 bis 1200 Thaler weggungshalber sofort zu verkaufen.  
Adressen unter F. K. 12 in der Expedition dieses Blattes.

**Keller Hausverkauf.**

Eine Stunde von Leisnig, Bad Wildenstein, ist ein schönes, seit 6 Jahren neu gebautes Wohn- und Auszug-Haus nebst schönem Obst- und Gemüsegarten, 4 Wohn- und Schlafstuden, mit Schiefer gedeckt nebst Blisobleiter, passend als Sommerwohnung, für den Preis von 900  $\text{K}$  zu verkaufen. Alles Näheres Lehjja, Rogplatz Nr. 10 beim Restaurateur Kunze.

Ein Häuschen mit Thoreinfahrt, großem Hofraum, Stallung, großem Keller ist für 1600  $\text{K}$  zu verkaufen.  
Zu erfragen Fregestraße Nr. 10 in der Restauration.

**Häuserverkauf.**

Mehrere in Lindenau in guter Lage gelegene rentable Häuser sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Ad. Joseph, Emilienstraße Nr. 1.

Häuser einige sehr preiswürdige in Lindenau und dessen Nähe, deren eins mit schönem großen Garten u. 1 Acker Feld, sind zu verk. durch J. Glöckner in Lindenau, Herrnstraße Nr. 8.

**Intelligenten Landwirthen wie Kaufleuten,**

im Besitz von Vermögen in der Höhe von nicht unter 8000  $\text{K}$ , wird ein vorzüglich passendes Geschäft mit werthvollem Hausgrundstück, bei hohem und sicherem Reinertrag, zur sofortigen Uebernahme unter höchst günstigen Verhältnissen nachgewiesen vom Selbstverkäufer. Offerten unter Chiffre G. C. 333. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

NB. Verkäufer wird auf Wunsch mit Capital, sowie mit Arbeiten an Hauptgeschäftsperioden theilhaftig bleiben.

**Bäckerei-Verkauf!**

eine Stunde von Halle, wo chemische Fabrik, Kollinggr., große Ziegeleien im schwunghaftesten Betriebe sind, ist für den Preis von 1400  $\text{K}$  mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Näheres wird ertheilt Lindenau, Gartenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Bauplätze zu verkaufen**

Bayerische Straße, nahe der Sidonienstraße.

1 Platz 1441  $\square$  Ellen mit 25 Ellen Fronte,

1 " 1280 " " 20 " "

1 " 1255 " " 20 " "

und circa 60 Ellen Tiefe.

Bei sofortiger Inangriffnahme des Baues wird baare Anzahlung nicht verlangt. Näheres bei dem Besitzer Elisenstraße Nr. 17, 1.

12 Bauplätze in der Alexander-, Wendelsjohn- und Poststraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Cerutti, Painstraße 29.

**Bauplätze,**

in der besten Lage von Lindenau gelegen, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Joseph, Emilienstraße Nr. 1.

ist ein a  
gelegener  
unter g  
durch den  
Blattes  
Eine  
Zu  
Ueber  
Refle  
in der  
schrift  
Eine  
Keller, v  
in einer  
dingunge  
dieses B  
Eine  
diorei f  
Adress  
entgegen  
Eine  
ration  
Adres  
Blattes  
ein gan  
Zu  
Wohn  
Date  
das Loc  
Zu  
300  
Ein  
Möb  
Zu  
(neu), 2  
Ein  
verlauf  
1 Br  
bei  
Zu  
zum  
mehr  
Zu  
mit  
Zu  
beim  
W  
ein  
straße  
1-2



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1869.

## Zu gewerblichen Anlagen

Ist ein am Wasser, in der Nähe der neuen Plagwitzer Brücke gelegener Bauplatz von 8453 □ Ellen billig à Elle 14 1/2  $\mathfrak{r}$  unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer. Adressen sub D. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine rentable Buchhandlung hat zu verkaufen  
Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Zu verkaufen ist ein Sattlergeschäft mit Uebernahme der Kundschaft für 200 Thlr.

Respectanten wollen ihre Adresse niederlegen in der Expedition dieses Blattes mit der Aufschrift „Sattlergeschäft betreffend“.

## Geschäfts-Verkauf.

Eine Conditorei, verbunden mit Gastzimmern, hat gute Keller, vorzügliche Geschäftslage, passend für sehr viele Nebenbranchen, in einer größeren sächsischen Fabrikstadt soll unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. Adr. P. P. 5 an die Exped. dieses Blattes. Das Hausgrundstück ist mit verkäuflich.

## Conditorei-Verkauf.

Eine in bester Meslage sich befindende, gut rentirende Conditorei soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Adressen unter M. B. 33 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine an einer der lebhaftesten Straßen hier befindliche Restauration mit Garten kann sofort übernommen werden. Adressen werden unter W. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Zu übernehmen

ein gangbares Producten-Geschäft. Zu erfragen  
Reudnitz, R. 172e Straße Nr. 17.

Zu verkaufen ein gangbares Grünwaarengeschäft mit Wohnung und Garten, dazu sind nöthig 400  $\mathfrak{r}$ ; desgl. ein Materialwaarengeschäft mit Wohnung. Näheres durch das Localcomptoir v. F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu verkaufen sind Flügel zu 25  $\mathfrak{r}$ , 40  $\mathfrak{r}$ , 90  $\mathfrak{r}$ , 300  $\mathfrak{r}$  bei C. Schumann, Universitätsstr. 16, I. Et.

Ein Clavier ist ganz billig zu verkaufen  
Johannisgasse Nr. 27, 1 Treppe.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind verschiedene Spiegel mit Bronzerahmen (neu), 2 Koffer, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. m. Kohlenstr. 11, 2 Tr. r.

Ein kleiner, wenig gebrauchter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 18. im 2. Hofe bei Pfugl.

## Ein feuerfester Cassaschrank,

1 Brückenwaage, 1 vierräderiger Handwagen stehen zum Verkauf bei  
C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße 7.

Zu verkaufen ist eine große Speisetafel von Mahagoni zum Ausziehen und eine große zweiröhrlige Kochmaschine, sowie mehrere Vogelbauer Münzgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein großes Waaren-Regal, ein Schrank mit vielen Kästen Tuchhalle Treppe B 2. Etage.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue Sophas und Matratzen beim Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Mehrere Meubles, eine vollständige kleinere Logis-Einrichtung ausmachend, sind sofort zu verkaufen Inselstraße Nr. 2 parterre links, früh von 7—8 und Mittags von 1—2 Uhr.

Sophas, Feder- und Strohmattagen sind billig zu verkaufen bei F. Müller, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind mehrere Tische, Stühle, Secretaire und Kleiderschrank Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

Zu verkaufen sind preiswürdig mehrere Mobilien, als: Secretair, Sophas, Notenschrank u. s. w. Preußergäßchen Nr. 11.

Billig zu verkaufen ist wegen Mangels an Platz ein Mahagoni-Schreibsecretair Sophienstraße 29, 3 Treppen rechts.

Ein Sopha aus einer Familie, noch wie neu, ist für 10  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{r}$  zu verkaufen Brüderstraße Nr. 11, 1 Tr. im kleinen Haus.

Ein sehr gut gehaltener Mahagoni-Trumeau wird billig, da nicht aufzustellen, verkauft.

Selbstkäufer wollen in der Expedition dieses Blattes unter H. 3. ihre Adressen niederlegen.

Eine gut gehaltene Strohmattage, Keilkissen, Kinderwagen sind preiswerth zu verkaufen Lurgenseins Garten Nr. 5 D, 2 Treppen.

Ein Kuch-Schreibtisch, 1 Eschschrank, 1 Ledertoffer, 1 Siebkanne, 1 K. Kinderschlebewagen, 1 Korbstuhl. zc. Berl. Place de repos. Hofmann.

## Billig zu verkaufen

1 Divan mit braunwollenem Damast und Rosshaaren für 16  $\mathfrak{r}$ , Bettstelle und neue Stahlfedermatratze in roth und weißem Drell mit Keilkissen und Rosshaaren für 10  $\mathfrak{r}$  Leibnizstraße 25, 4. Et.

1 Doppelpult, 2 Sessel, 1 Regal, Labentafel und 1 Geldschrank, Berl. Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

Koffer in Holz und Leder in allen Größen, Handtaschen, Umhängetaschen, Geldtaschen u. s. w., Alles in großer Auswahl.

Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind ein Sopha und Secretair  
Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Federbetten, neu wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind einige Familienbetten, gute Bettstellen mit Matratzen, Tuchhalle, Treppe B.

Gutgehaltene Familienbetten, roth gestreift, sind eine Partie und verschiedene Meubles zu verkaufen. Zu erst. beim Oberkellner im Italienischen Garten.

Ein schwarzer Frack ist zu verkaufen Smilienstraße Nr. 2a, 4 Treppen.

Ein neuer moderner Ueberzieher ist billig zu verkaufen  
Neulirchhof Nr. 10, 4. Etage.

## Photographische Gegenstände

im besten Stande sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Näheres unter „Photographie“ Gr. Plauensche Str. Nr. 13, I. Dresden.

Mähmaschine, Wheeler & Wilson, zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage links.

Vier Stück im Betriebe gewesen aber in noch gutem Zustande erhaltene Dampfkessel als:

- |                              |              |               |
|------------------------------|--------------|---------------|
| 1) 1 Doppelkessel Oberkessel | 26' lang,    | 3' 9" Diam.   |
|                              | Siederohr    | 27' " 2' 6" " |
| 2) 1 do. Oberkessel          | 12' " 3' "   | " "           |
|                              | Siederohr    | 9' " 3' "     |
| 3) 1 Cylinderkessel Mantel   | 12' 6" "     | 4' "          |
|                              | Feuerrohr    | 1' 6" "       |
| 4) 1 do. Mantel              | 9' " 2' 6" " | " "           |
|                              | Feuerrohr    | 9 1/2" "      |

offerirt zu billigen Preisen die Dampfkesselfabrik von  
F. Schmidt in Halle a/S. am Bahnhof 6.

Zu verkaufen billig 6 Stück Fenster, 3 Ellen 20 Zoll hoch, 2 Ellen breit, u. 3 Stück, 2 Ellen 17 Zoll hoch u. 1 Elle 17 Zoll breit, Hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

**Risten.** Ca. 10 Stück große Risten stehen billig zum Verkauf  
Lange Straße 35 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine große neue **Wockleiter.** Näheres  
Markt, Bühnen Nr. 14.

**Zu verkaufen** sind billig 10 bis 12 Etr. **Bandeisen**  
Mitterstraße Nr. 21 im Hofe.

**Zu verkaufen** sind 2 eiserne Ofen und 4 große verschließ-  
bare Risten Salzgäßen Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebrauchtes vollständiges **Reitzzeug**, fast neu (Federeattel),  
ist zu verkaufen H. Köpcke, vorm. Leichert, Brühl 31.

### Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter Dogcar, ein- und zweispännig zu fahren,  
ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 22.

**Handwagen.** Ein zweirädriger Handwagen ist für 5  $\text{fl}$   
zu verkaufen Lange Straße Nr. 35.

**Zu verkaufen** ist ein ganz neuer **Handwagen** mit eisernen  
Achsen, 5 Etr. Tragkraft, sehr schön lackirt und sehr billig,  
Flossplatz Nr. 19.

Ein **Kindertwagen** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen  
Raundbröcken Nr. 3, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein **Kindertwagen**  
Magazingasse Nr. 12, 4 Treppen.

Ein sehr gut gehaltener, dauerhafter **Kindertwagen** ist zu ver-  
kaufen für 4  $\text{fl}$  Rudolphstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein fehlerfreies **Pferd**, Goldfuchs, Wallach, 4 Jahre alt,  
sehr schön, zu Reit- und Kutschpferd passend, steht zu verkaufen  
in Möllau Nr. 5 bei Dürrenberg.

**Zu verkaufen**  
junge Wasserhunde, **Nace**, in Gohlis, Wöcker'sche Straße, bei  
**Knopfmacher.**

**Zu verkaufen** ein schöner wachsender **Hund** und ein Paar  
**Sachtauben** Emilienstraße Nr. 2 b beim Hausmann.

## Für den Garten

empfehlen großblumige Stiefmütterchen, Taufendschön, Silenen,  
eine große Auswahl Verbenen, sehr schöne Georginen, Pelargonien,  
Petunien, Lobellen, Fuchsen, schöne div. Blattpflanzen zum Tepig-  
garten, Canna, Schlingpflanzen, Rosen, vorzügliche großblumige  
Leotojenpflanzen, ausgezeichnete Asterpflanzen, die neuen prachtvollen  
Balsaminpflanzen, ebenso die gefüllten Zinienpflanzen, Petunien-  
pflanzen, den so beliebten Phlox Drumondii, das Dankbarste, was  
es giebt, die neuen niedrigen Scabiosen, Senecio und noch eine  
sehr große Auswahl Sommerblumenpflanzen, welche sich besonders  
zum Auspflanzen auf Rabatten eignen, um den ganzen Sommer  
einen vollen Blumenstolz zu haben, Epheu zu Einfassungen, ebenso  
das so beliebte buntblättrige Immergrün zu Ampeln wie auch zur  
Einfassung.

**F. Mönch, Handelsgärtner,**  
Carolinestraße Nr. 22.

### Das Neueste und Schönste für den Garten.

**Glorie de Nancy**, prachtvoll gefülltes Pelargonium,  
**Mrs. Pollock**, das schönste buntblättrige Pelargonium für  
Gruppen,

**Souvenir de la Malmaison**, die größte und schönste bis  
jetzt existierende Nelke,

außerdem  
**Verbenen, Heliotrop, Lantanen, Lobellen,**  
sowie hochstämmige **Rosen** in guten Sorten in Töpfen empfiehlt  
zu billigen Preisen

**H. Aulin, Handelsgärtner,**  
Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 11.

Zum Auspflanzen empfiehlt Unterzeichneter Sommerblumen in  
besten Sorten, die beliebten Portuladröschchen, Zinnien, Phlox  
Drumondii, Petunien, Niesen-Eierpflanzen, bringen Früchte von  
enormer Größe, und Balsaminen u. dergl., Asten, feinste Sorten,  
Sommer-Leotojen, großblumige Canna, verschiedene, Pelargonien  
in Prachtfarben, gefüllte u. einfache, Vanille, Fuchsen, Lantanen,  
Verbenen in vielen Farben u. s. w., billige Preise selbstverständlich.

**O. Mühlner, Kunst- u. Handelsgärtner,**  
beim Armenhaus 26. 27.

### Spargel

erhält jeden Nachmittag 5 Uhr frische Sendung  
Trinkhalle Gaisstraße Nr. 28.

Zur jetzigen Pflanzzeit empfiehlt **Sellerie, Glaskohlraabi,**  
**Salat, Phlox Drumondii, Petunien, Asten, Le-**  
**otojen**, so wie andere diverse schöne Sommerblumen in schönen  
kräftigen Pflanzen zu billigstem Preis; ferner **Heliotropium,**  
**Petunien, Scarlet, Pelargonien, Verbenen, Monats-**  
**rosen**, so wie verschiedene andere Artikel

**Oscar Eggeling, Handelsgärtner,**  
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 18.

**Blumenkohl**, in Schoden bedeutend billiger, empfiehlt  
Kunstgärtner **Heyses** in Weißensfeld.

### Beste Böhmisches Braunfohlen

à Scheffel 9 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Zwickauer Steinkohlen** billigst  
Colonnadenstraße Nr. 13.

### Havana - Aussohuss - Cigarren,

pr. Wille 16  $\text{fl}$  à Stück 5  $\text{fl}$   
empfehlen in anerkannt vorzüglicher Qualität  
**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Habanna-Ausschuss

vorzüglich in Brand und Qualität,  
**à Stück 4 Pfennige,**  
im Hundert billiger.

**Hamburger Etablissement, Thomaskirch-**  
hof No. 19.

### Nr. 30 Trabucoos-Cigarren Nr. 30.

35 Stück nur fünf Neugroschen,  
**à Stück Zwei Pfennig.**  
Gut im Brand, Geschmack u. Geruch.

**Zum Havannerer Laden, Rossplatz 10.**

### „Tip-Top-Cigarren“

à Stück fünf Pfennige  
empfehlen in ihrer allbekanntesten guten Qualität  
**Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 31.**

### Wiener Feigen-Kaffee

von **Johann Gemperle** in Wien,  
auf vielen Ausstellungen als bestes Fabrikat prämiirt, ist allen  
Haushaltungen zur Verbesserung als auch Ersparniß des Kaffees  
als etwas Vorzügliches zu empfehlen. Es ist dasjenige Product,  
welches dem Oesterreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.  
Nur echt und allein à Pfund 12 Ngr. in  $\frac{1}{4}$  Pfund-  
Paqueten à 3 Ngr. bei

**A. Marquart,**  
Thomaskirchhof Nr. 7.

## Astrachaner Caviar.

Neue Zusendung von Astrach. Caviar empfang und  
verkauft beste Qualität à 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  per Pfd.  
zweite - à 25  $\text{fl}$  " "

**Herrmann Sickert, Brühl 34.**

### Fränkische Pfäumen

1867r gute süße Frucht verkauft billig  
**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Kleine Schinken von Milchschweinen mit und ohne Knochen  
sehr zart empfiehlt  
Schuhmachergäßchen 10. **F. T. Böhr Nachfolger.**

**Brannschweiger und Gothaer Cervelatwurst**, aus-  
gezeichnet schön empfiehlt  
Schuhmachergäßchen 10. **F. T. Böhr Nachfolger.**

**Schles. Sahntäse**, ganz durch, à St. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 15 St. 1  $\text{fl}$  im Etr. billigst  
Schuhmachergäßchen 10 **F. T. Böhr Nachfolger.**

### Bier-Handlung.

**Bayerisch** 13/1 oder 21/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ ,  
**Böhmisch** 13/1 oder 21/2  $\text{fl}$ . 1  $\text{fl}$ ,  
**Nürnberg** 13/1 oder 21/2 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ ,  
**Lagerbier** à Seidel 11  $\text{fl}$  empfiehlt

**H. Lange, Auerbachs Hof.**

**Erlanger Bier** aus Störmthal,  
ausgezeichnet à Ranne 13  $\text{fl}$ , das Glas 8  $\text{fl}$ , im Fäßchen bil-  
liger, sowie **W. Lagerbier** auf Eis empfiehlt  
**C. Lange, Gerichtsweg Nr. 7 (Schüttel).**

# Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt  
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9, goldnes Einhorn.

## Süsse hochr. Mess. Apfelsinen

in Kisten und einzeln, fetten ger. Rheinlachs, astrach. Caviar, russ. Runderschoten, neue Morcheln, frischen westphäl. Pumpernickel, Cervelatwurst. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Hirsen, hochgelben mährischen,  
Hollerlinsen, große,  
Zwergbohnen, weiße ungarische,  
Riesen-Erbson, beste,  
Graupen und Reis**

in allen Sorten und Nummern, sämmtlich gut und leicht kochend, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

**Louis Apitzsch,**  
Grimma'scher Steinweg.

## Pflaumen,

Sehr gute und recht billig,

ohne Kern Sultan Türk. Böhm. Thür.  
à Pfd. 5 1/2 3 1/2 2 1/2 2 1 1/2  
Katharinenstr. J. G. Glitzner. Weststraße  
Nr. 24. Nr. 49.

## Messinaer Apfelsinen

in Kisten und ausgezählt erhielt in frischer Waare  
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Kleine Sarzkäse in Kisten

und Schnittten, reife Waare, sehr billig bei  
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Kirchstr. 4. Weissbier-Halle. Kirchstr. 4.

Bei jetziger Jahreszeit empfehle ich mein Weißbier auf Cham-  
pagnerflaschen als etwas Ausgezeichnetes, Braunbier ebenfalls ff-  
und bittet bei Bedarf um gefällige Abnahme  
Robert Strözel.

## Restaurations = Gesuch.

Zu Johannis wird von einem pünktlich zahlenden Manne eine  
kleinere Restauration gesucht, am liebsten Mitte der Stadt.  
Adressen abzugeben unter Buchstaben A. B. H. 551. in der  
Expedition dieses Blattes.

Ein franz. Billard, wenn auch gebraucht, wird zu kaufen ge-  
sucht durch Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

## Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

## Pr. Casse

werden gangbare Waaren, Werthgegenstände,  
Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet, Klosterstraße 15, Tr. A. III. rechts.

## Gold.

Kleine Fleischergasse 11, 3. Et., früher 21, werden  
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter Geldschrank, welcher  
bei einer 14zöll. Tiefe eine 20zöllige Höhe oder Breite im Pichten  
hat. Offerten mit Preisangabe sind sub 444. niederzulegen bei  
Herrn Kaufmann Eulitz, Grimma'sche Straße.

Ein gutgehaltenes Meublement, bestehend aus Sopha,  
Tischen, Rohrstühlen, Polsterstühlen, Commoden u. s. w. wird zur  
Ausstattung eines Landhauses zu kaufen gesucht. Offerten unter  
B. H. 5. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Getragene schwarzseidene Kleider,

bezgl. Mäntel, Mantillen, Futter u. s. w. kaufe in jeder Qualität  
zu höchsten Preisen und erb. gef. Abz. Brühl 83, II. Ed. Köffer.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u.  
erbittet gef. Adressen Brühl 83, 2. Etage. Ed. Köffer.

Einige Oleanderbäume werden zu kaufen gesucht und sind  
Adressen unter „Oleander-Verkauf“ in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

**Einkauf** von alten Acten, Büchern, Maculatur, Papierspänen,  
Weinflaschen, Habern, Eisen, Blei, Zink, besonders  
Zinn, Kupfer, Messing, Roggkorn, Stricken u. Leinwand, Defen,  
wird hier und auswärts abgeholt, Gewandgäßchen Nr. 4.

### Bitte an edle Menschenfreunde!

Sollte es nicht einen edeln Menschen geben, der einem be-  
drängten Familienvater 25—30  $\text{fl}$  borgen wollte, da jetzt Krank-  
heit und andere Familienverhältnisse ihn so sehr geschwächt haben;  
er würde es gern ratenweise wieder bezahlen. Adressen bittet man  
unter G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Einwohner Leipzigs bittet, nothgedrungen, edle Herren oder  
Damen um ein Darlehn von 10—15  $\text{fl}$  gegen pünktliche Rück-  
zahlung per Woche 20  $\text{fl}$ . Sollten edle Herzen gesonnen sein,  
so bittet man werthe Adressen unter Chiffre A. H. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem hiesigen Geschäftsmann, der sein Geschäft vergrößern  
will, werden 300  $\text{fl}$  auf ein halbes Jahr auf Wechsel zu borgen  
gesucht, Procente können gleich in Abzug gebracht werden. Werthe  
Adr. unter B. H. 300. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

1500  $\text{fl}$  und 1000  $\text{fl}$  sind gegen sichere Hypothek und 5  $\%$   
Zinsen am 1. Juli 1869 auszuleihen durch  
Adv. Moritz Degen, Neumarkt, Gr. Feuerkugel II.

## Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,  
Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben  
Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen. 28 Gaisinstraße 28

**Geld** auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Rückkauf  
billigst. Kleine Fleischergasse 29, II.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen  
bei P. Voorekel, Brühl 82 im Gewölbe,  
wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,  
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes,  
Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf  
Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold- und  
Silbersachen, Leihhauscheine ist zu haben Kl. Fleischerg. 28, III.

Zu verheirathen wünscht sich eine sanfte, gebildete und an-  
spruchlose Dame im 36. Jahre und nicht ganz unbemittelt, sie  
versteht auch Oekonomie.

Adressen erbeten unter Angabe des Geschäfts oder  
Stellung poste restante Leipzig franco unter S. R. Z. 4—4.

Gesucht wird ein Mädchen oder junge Wittwe mit einem Ver-  
mögen von 4 bis 5000 Thalern als Repräsentantin der Hausfrau.  
Offerten befördert die Expedition d. Bl. sub A. H. H. 69.

Gesucht wird ein Ziehkind  
Neudnitz, Feldstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einem nachweislich rentablen  
Geschäft mit 1500—2000 Thaler Einlage, welche hypothetisch  
gesichert wird und in kurzer Zeit 1000 Thaler Reingewinn bringt.  
Adressen werden unter K. H. H. 57. durch die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Ein Vater beabsichtigt mit seinen 11 und 13 Jahre alten Kin-  
dern, Knabe und Mädchen, die Pfingstfeiertage nach Hamburg,  
Riel, wahrscheinlich auch Helgoland zu reisen und ist An-  
schluß von zwei nicht verzärtelten Kindern im gleichen  
Alter erwünscht.

Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Wer fertigt Velocipedes von Holz oder Eisen  
zur Benutzung für Kinder. Adressen O. R. H. 10.  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine mechanische Weberei in Thüringen wird ein  
streng solider Mann israelitischer Religion als Reisender gesucht.  
Offerten sind unter Chiffre M. W. H. 100. in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

Für meine Leinwand-Handlung  
suche ich per 1. Juli einen mit der Branche ver-  
trauten gewandten Commis.  
J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Ein gut empfohlener Mann, der bereits in Export-Geschäften gearbeitet hat, gründliche Kenntnisse in der Buchbranche besitzt, auch in der Buchführung bewandert, wird gesucht. Zeugnisse, Salarsforderung und baldiger Antritt sind wünschenswert.

Offerten sub Q. M. 387 an die Herren Haasenhein & Vogler in Leipzig zu adressiren.

Offen und in 8 Tagen zu besetzen ist die Stelle eines ersten Setzers in einer kleineren Officin. Bedingung: Zuverlässigkeit, wie Tüchtigkeit im Zeitungs- und Accidenzfach, Gehalt 5  $\text{fl}$ .

Näheres unter Chiffre H. E. H. 70. durch J. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

### Maschinenmeister-Gesuch.

Ein im Wert- und Accidenzdruck erfahrener Maschinenmeister findet sofort dauernd Stellung bei

**Römer & Sitzonstock in Berrst.**

### Für Bukarest

unter Vergütung der Reisespesen und gutem Salair suche ich zwei Lithographen, von denen der eine im Schrift- und Feder-, der andere im Landkarten- und Plänezeichnen Tüchtiges zu leisten im Stande ist. Bewerber wollen sich persönlich mit Proben melden.

Ferd. Seidel, Klosterstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein in schriftlichen Arbeiten bewandeter junger Mann Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher schon einige Jahre als Schreiber gearbeitet hat. Adressen bitte niederzulegen unter B. 36. in der Expedition dieses Blattes.

**Klempner,**  
erfahrene Arbeiter, werden gesucht in der Lampenfabrik von  
**Sädel & Schneider.**

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen.  
Schlosserei u. Eisenbauabrit Curvisch. Fr. Rosenthin.

Ein  
**geübter Press-Vergolder**  
findet Stelle bei  
**H. Sperling.**

Gesucht wird ein Schneidergeselle auf alte Arbeit.  
Näheres Gerberstraße 10, 4 Treppen vorüberaus.

Zwei tüchtige Böttchergesellen werden gesucht von  
**F. B. Schaale, Böttchermesler.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sofort oder später in die Lehre treten in der Dampfdrechserei von Schmidt & Brendel, Dörrienstraße Nr. 1b.

Ein kräftiger fleißiger Arbeiter,  
der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht von der Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ein Arbeiter, circa 20 Jahre alt, kräftig und mit guten Zeugnissen, wird gesucht in Reudnitz bei  
**Sädel & Schneider.**

Ein tüchtiger Cigarren-Bündler wird gesucht.  
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht wird gesucht in der Brauerei zu Löbiger.

Ein ordentlicher Pferdeknecht wird gesucht zum sofortigen Antritt im Gosenthal.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht findet Dienst und haben sich Bewerber zu melden Gerberstraße 37.

Gesucht werden: 2 Oberkellner, 1 Saalkellner, 2 Rest-Kellner, 2 Diener, 1 Markthelfer, der Paden versteht, 1 kräft. Markthelfer, der in Getreidegeschäft war, 2 Kellnerburschen, 2 Laufburschen.

**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht wird sofort für auswärts ein gewandter Kellner auf Rechnung. — Bewerber mit guten Attesten, welche im Stande sind, 100 Thaler Cautions zu stellen, mögen sich melden Petersstraße Nr. 40 bei  
**Carl Weber.**

Ein gewandter Kellner, eine Kellnerin und ein Stubenmädchen werden zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres bei Carl Richter, Hotel zum goldnen Löwen, Nochtig.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche, der schon in Restauration gewesen ist, Hohe Straße Nr. 12.

Gesucht wird für ein Café ein junger anständiger Kellner. Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden bei  
**Carl Weber, Petersstraße 40.**

Ich suche für meine Restauration zum sofortigen Antritt einen zweiten Kellner.

**J. G. Kühn, vis à vis der Post.**

Ein junger gewandter Kellner wird pr. 15. Mai gesucht von  
**H. Gausche im Großen Joachimsthal.**

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche im Schloßkeller Burgstraße Nr. 12.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein Kellnerbursche  
**Brühl Nr. 60, 1. Etage.**

Ein Kellnerbursche  
wird gesucht Ronenschlößchen, Plagwitzer Straße, Leipzig.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche. Zu erst. beim Restaur. Hellmundt, Nürnberg. Str. 17.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht  
**Goldnes Herz, Große Fleischergasse Nr. 29.**

Gesucht wird für eine auswärtige Bahnhof-Restauration ein ordentlicher Kellnerbursche. Näheres bei A. Fließbach, Gerichtsweg Nr. 8 im Hofe parterre.

### 2 fleißige Arbeitsburschen

werden gesucht in der Eisschrank-Fabrik Georgenstraße Nr. 24.

Einige Knaben werden gesucht in der Knopffabrik: Reudnitz, Grenzstraße Nr. 4, beim Waffelbäcker Stange.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in der Dampfdrechserei  
**Dörrienstraße Nr. 1b.**

Ein Laufbursche wird gesucht  
**Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche  
**Sternwartenstraße Nr. 27.**

Dienstboten, männlich und weiblich, welche in kurzen Stellen haben wollen, müssen sich melden im  
**Local-Comptoir Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.**

Mädchen, welche im Jaquetnähen geübt sind, finden Beschäftigung bei **L. Pressl**, Anger an der Grünen Schenk im Neubau 3 Treppen.

Geübte Näherinnen gesucht  
**Nicolaisstraße Nr. 14, 2 Treppen. Eduard Lamm.**

Eine geübte Weisnäherin wird gesucht  
**Moritzstraße Nr. 5 parterre links.**

Gesucht eine Frau oder Mädchen zum Ausbessern  
**Lessingstraße Nr. 9a, 3. Etage rechts.**

### Verkäuferin-Gesuch!

Für eine Seiden-, Garn-, Band-, und Posamentirwaarenhdlg. wird eine gewandte, tüchtige Verkäuferin bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten werden unter Chiffre Z. H. 32 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Als Verkäuferin

findet ein anständiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, in einem flotten Detailgeschäft, wo hauptsächlich viel Damenverkehr ist, gute Stellung.

Adressen unter V. A. sind an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 11**, abzugeben.

Eine Gesellschafterin wird gesucht. Nur Solche, die schon ähnliche Stellung gehabt haben, können sich mit guten Zeugnissen melden Donnerstag den 13. Mai von 11—12 Uhr  
**Wintergartenstraße Nr. 1, 2 Treppen.**

### Zur Unterstützung der Hausfrau

wird ein anständiges, gebildetes Mädchen gesucht, welches in den häuslichen Beschäftigungen nicht unerfahren, im Kochen bewandert sein muß.

Adressen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und Befähigung etwaiger Zeugnisse sind unter J. H. 82 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht werden 1 anständ. Buffetmamsell, 1 Verkäuferin für Fleischwaaren, 1 alt. Oekonomie-Wirtschafterin, 2 Köchinnen. **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht wird ein Stubenmädchen oder Jungfer, welche säubern, plätten, fristren, nähen und stopfen kann.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. D.

Gesucht wird den 15. d. oder 1. Juni eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit macht. Adressen unter V. G. H. 11 in der Expedition dieses Blattes.

**Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, L. melden**

**Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt**  
Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

#### Gesucht

wird zum 1. Juni ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Salomonstraße 15, 1. Etage.

**Gesucht wird sofort ein anständiges ordentliches Mädchen.** Nur Solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, Stadt Leipzig, Gemeindefstraße Nr. 4, Reudnitz.

**Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverl. Mädchen f. Kinder und häusl. Arbeit** Windmühlenstr. 42, Gartengebäude 1 Treppe.

**Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges und reinliches Küchenmädchen im Hotel zum Dresdner Bahnhof.**

**Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.** Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Gesucht wird sofort eine perfecte Köchin im Waldschlößchen zu Gohlis.**

**Gesucht wird 1. Juni ein bescheidenes Dienstmädchen.** Zu erfragen Brühl 56 im Gewölbe bei Frau Barth.

**Gesucht wird womöglich zum sofortigen Antritt ein anständiges gut empfohlenes Kindermädchen Eisenbahnstr. Nr. 5, 2. Et. r.**

**Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes und leichten häuslichen Arbeit** Weststraße Nr. 53, 1. Etage rechts.

**Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Mädchen zu häuslicher Arbeit.** Näheres bei C. Otto, Petersstr. 36, Hintergeb. III.

**Gesucht wird ein gutes Kindermädchen, welches schon bei kleinen Kindern war, gute Zeugnisse sind erforderlich, per 1. Juni anzutreten.** Marie Hamm, Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe links.

**Gesucht wird für 1. Juni eine Jungemagd, die gründlich bewandert ist im Plätten und Nähen.** Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können berücksichtigt werden.

Zu melden mit Buch Nachmittags von 2—4 Uhr Inselstraße Nr. 21, Gartengebäude links.

**Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Dienstmädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unbewandert ist,** Lange Straße Nr. 7, 3. Etage rechts.

**Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen, welches schon in einer Restauration war, Kleine Fleischergasse Nr. 28.**

**Gesucht wird sofort ein ordentl. tüchtiges Mädchen zum Nähen.** Näheres Serberstr. 10, 4 Tr. vornh.

**Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.** Näheres zu erfragen Eutrichsch, Hauptstraße Nr. 70 b parterre.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt für auswärtiges Hotel ein ordentliches und reinliches Stubenmädchen.**

Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden bei **Carl Weber, Petersstraße 40.**

**Gesucht wird sofort oder zum 18. ein junges Mädchen für Kind und häusliche Arbeit** Barfußmühlhof, rechts 2 Tr.

**Gesucht wird sofort ein junges freundliches Mädchen für ein Kind und etwas häusliche Arbeit** Plagwitz Str. 3 part. rechts.

**Gesucht wird sogleich oder 15. dieses Monats eine ganz perfecte Köchin für ein Gasthaus.**

Zu melden Pfaffendorfer Straße Nr. 24, parterre links.

**Eine perfecte Restaurations-Köchin, welche gute Atteste aufzuweisen hat, findet sofort, nach Befinden auch später, bei gutem Gehalt und Behandlung Condition.**

Das Nähere zu erfragen Gainsstraße in Uhrmacher Kalbs Hause 2 Treppen.

**Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht** Inselstraße Nr. 16 parterre.

Zum 1. Juni wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. Mit Zeugnis zu melden Neumarkt Nr. 2.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Atteste hat, findet zum 15. Mai Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen, welches plätten kann und in der Küche bewandert ist, wird zum 1. Juni gesucht

Elsterstraße Nr. 22, hohes Parterre.

**Zwei Viehmägde und ein Knecht** können sich melden im Local-Comptoir Reudnitz, Seitenstraße 8.

**Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit** Duerstraße Nr. 13, 1 Tr. links.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Ein junges Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit wird zum 15. Mai in Dienst gesucht Neutrichhof Nr. 10, 4. Etage.

**Aufwartung.** Ein junges gesetztes Mädchen, welches ein kleines Kind wöchentlich einige Stunden ausfahren kann, wird gesucht Neutrichhof Nr. 29, 3. Etage.

**Eine gesunde kräftige Aunne vom Lande wird sogleich gesucht.** Näheres Elsterstraße Nr. 43 bei Frau Spner.

Von einem hiesigen Musikchor werden noch einige Concert-Belegungen in oder außerhalb der Stadt gesucht. Adressen bittet man unter P. H. 10. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zur Ausfüllung seiner Zeit wünscht ein hiesiger Kaufmann und Hausbesitzer gegen 2  $\text{fl}$  wöchentliches Honorar die Führung der Bücher und Correspondenz bei Kaufleuten oder Gewerbetreibenden zu übernehmen. Gefällige Adr sind abzugeben unter G. H. S. H. 5. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein tüchtiger Kaufmann führt billig Gewerbetreibenden und kleinen Fabrikanten die Bücher und besorgt die Correspondenz. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter B. H. H. 15.

#### Reise-Stelle-Gesuch.

Ein bestens empfohl. jung. Mann (25er, militärfrei), der die Producten- und Farbwaren- sowie Fettwarenbranche genau kennt, auch schon längere Zeit gereist hat, sucht per 1. Juli anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten werden erbeten Chiffre P. P. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann gesetzten Alters, mit feinen Referenzen, welcher für eine **Magdeburger Stabeisen-Großhandlung** 9 Jahre mit Erfolg reiste, sucht zum baldigen eventuell sofortigen Antritt, einen gleichen Posten. — Gefällige Offerten werden unter G. H. 26. in der Expedition d. Bl. erbeten.

#### Gesuch.

Ein gesunder, kräftiger Mann, in 30er Jahren, verheiratet, sucht als **Reisender, Cassirer, Aufseher, Kassellan, Inspector, Geschäftsführer oder Secretair** Stellung. Derselbe schreibt schöne Hand, ist tüchtiger Correspondent, auch an den Umgang mit seinem Publicum gewöhnt. **Referenzen die besten.** 400  $\text{fl}$  auf Verlangen Caution baar. Anerbietungen mit E. W. 400. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

#### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der in einem Manufactur- und Leder-Geschäft die Handlung erlernt hat, seit 4 Jahren in einem Fell-Geschäft thätig und mit der Buchführung und Correspondenz vertraut ist, sucht Stellung, am liebsten in einem Fell-Geschäft.

Geneigte Offerten werden erbeten unter J. H. 4. poste restante Eislöben.

Ein junger Mann wünscht als **Volontair** in einem hiesigen größeren Geschäft einzutreten. — Offerten beliebe man unter B. H. 05. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, Müller und Zeugarbeiter, sucht einen Posten als **Knappe** gegen Caution. Gef. Adressen bittet man unter C. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern und stilllichem Aeußern, welcher diese Oftern in einer hiesigen Bürgerschule seine Schuljahre mit bestem Erfolg beendet, sucht in einem hiesigen Comptoir oder Expedition eine Stelle als **Lehrling.**

Geehrte Offerten erbittet man unter E. G. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird für einen 15jährigen jungen Mann, der eine höhere Schule besucht, eine Stelle als Lehrling in einem Bankgeschäft oder Comptoir.** Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei **Herrn Nitsche, Thomaskirchhof 11.**

#### Gesuch.

Ein verheirateter Mann in besten Jahren, welcher bereits 13 Jahre in einer Knochenmehl-Fabrik als **Wertführer** thätig war, im Kaufmännischen, so wie in Ga:tenarbeiten nicht unerfahren ist, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Markthelfer, Hausmann u. dgl.** Bitte geehrte hierauf Reflectirende gef. ihre werthe Adr. unter G. H. H. 70. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **gut empfohlener kräftiger Mensch** (18 Jahr alt) sucht Verhältnisse halber eine dauernde Stelle als **Hausbursche od. Markthelfer.** Gemeindestr. 37. **Fr. Müller.**

## Für Markthelfer, Diener und Laufburschen

Sucht Stellen das Local-Comptoir Neubitz, Seitenstraße Nr. 8.

Ein junger, kräftiger, militärfreier und gut empfohlener Markthelfer, zur Zeit noch in Stelle, sucht wegen Geschäftsaufgabe baldigst Stelle. Gest. Adressen beliebe man niederzulegen bei  
E. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

### Ein kräftiger Bursche vom Lande

Sucht wegen Geschäftsaufgabe eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen bittet man bei Herrn Adolph Strauß, Brühl Nr. 27, niederzulegen.

## Dienstboten, männl. u. weibl., meist kostenfrei nach

**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht wird Wäsche auf's Land, welche gut gewaschen und gelegt wird.Adr. bitte niederzul. bei Herrn Strögel, Kirchstr. 4.

Eine Dame, die nicht genug Beschäftigung hat, sucht leichte Fillet-, Häkel- u. Strickarbeiten für ein Geschäft zu verfertigen. Gefällige Offerten unter A. H. # 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein hübsches arbeitsames Mädchen — aus anständiger Familie einer Provinzialstadt —, welches das Putzmachen gründlich versteht, sucht Stellung, — möglichst als Verkäuferin. — Näheres bei

**M. Krause, Barfußgäßchen Nr. 5.**

Eine gebildete Dame, welche Französisch und Clavier-Unterricht erteilt, sucht zur Erziehung der Kinder anständige Stelle. Zu erfragen Elsterstraße 27 im Hofe parterre rechts.

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Geneigte Offerten unter W. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht conditionirt, sucht hier eine Stelle, am liebsten bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin und zur Stütze in der Wirtschaft. Es ist in allen weiblichen Arbeiten so wie in der Kochkunst nicht unerfahren, möchte sich aber in Wirtschaft und Wissenschaft nebenbei auch noch mehr ausbilden. Gehalt wird nicht beansprucht, sondern Suchende wünscht mehr als zur Familie gehörig behandelt zu sein. Gefällige Adressen werden erbeten  
Theaterplatz Nr. 1, 2 Treppen links.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärtig wird in häuslicher Wirtschaft resp. Unterstützung der Hausfrau eine Stelle gesucht. Auf Gehalt wird nicht gesehen, jedoch auf eine liebevolle Behandlung. Näheres hierüber wird Madame Gräbner, Rathhausburchgang, mitzutheilen die Güte haben.

Ein Mädchen, das die Kochkunst erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter J. M. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Ein gebildetes Mädchen, in seinen Arbeiten gewandt, sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 14 bei M. Diener.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft  
Tauscher Straße Nr. 16, Hintergebäude I.

Ein gutgefitetes Mädchen aus Thüringen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Köchin. Antritt kann 1. Juni erfolgen. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wünscht einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erst. Kl. Windmühlenstr. 11, Hof r. l.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit  
Univeritätsstraße Nr. 10, 3 Treppen links vornheraus.

Ein junges, anständiges Mädchen von 19 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft  
Rühnowstraße Nr. 2b, in der Bäckerei.

Eine tüchtige Köchin und eine geschickte Jungemagd, welche beide 3 u. 4 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Zu erst. Elsterstr. 27 im H. p. r.

Eine Köchin sucht Dienst bis 15. d. s. oder 1. Juni. Zu erst. beim Markthelfer Spiegel, Elisenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Jungemagd; auch würde es die Wartung nicht zu kleiner Kinder übernehmen, da selbes sich sehr gut dazu eignet. Werthe Adressen bittet man unter M. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen beim Markthelfer Spiegel, Elisenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Kochen und allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. Juni, Univeritätsstr. Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht veränderungs- halber sofort oder zum 1. Juni einen Dienst. Adressen abzugeben Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage links.

Ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man unter S. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen nicht von hier, das gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder Reichstraße Nr. 8/9, 3 Treppen bei Schneidermeister Kast.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen bis 1. Juni ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
Alte Burg Nr. 9, 2. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärtig wünscht hier in Dienst zu treten, sei es für Hausarbeit oder Kinder. Auskunft erteilt Frau Lohse, Colonnadenstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht 1. Juni von einem anständigen gesetzten Mädchen eine Stelle für Hauswirtschaft und Küche in anständiger Familie oder als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten werthe Adr. unter B. V. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Elsterstraße Nr. 22 parterre.

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht bei einer ordentlichen Bürgerfamilie bis 15. d. d. einen Dienst. Näheres Brühl 67, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. Juni Stelle als Köchin. Zu erfragen Raschmarkt im Schuhgeschäft von Hofmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Kirchstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Wo verleiht man für eine Woche gute und reine Kopfbarmatzen? Adressen unter T. A. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu pachten gesucht wird ein Garten im Johannisthal, womöglich obere Abtheilung. Das Nähere beim Restaurateur Sellmundt.

Wer einen Garten im Johannisthal sofort miethweise abzulassen geneigt ist, beliebe Adressen Katharinenstraße 24 im Cravatten-Geschäft abzugeben.

Gesucht wird eine große oder mehrere kleine Niederlagen oder sonstige Parterreräume zur Aufbewahrung von Mobilien, gleichviel ob innere oder Vorstadt. Adressen sind unter M. N. II. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

## Geschäfts-Local-Gesuch.

Ein Gewölbe oder 1. Etage, in guter Lage der innern Stadt, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter E. # 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe im Preise von 300 bis 500 # in guter Geschäftslage wird zum 1. October oder 1. November gesucht. Adressen bittet man unter L. F. S. abzugeben Schulgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe oder Werkstatt, wenn möglich mit Wohnung, in der Dresdner Vorstadt, und bittet man, werthe Adressen bei Herrn Heino Berger, Peterssteinweg 7, niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe an der Promenade zu Johannisthal oder Michaelis. Adr. unter A. B. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird in der Hainstraße ein Gewölbe mit Niederlage, gleichviel ob meßfrei oder nicht. Adressen werden erbeten unter K. K. # 5 in der Expedition dieses Blattes.

### Weslocal-Gesuch.

Gesucht wird für nächste Messen ein Local in der Reichstraße, 1. Etage. Adressen beliebe man beim Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Zu de für ruh beizbare gesucht. preises pedition

Gesuch sich erst zum Preis dition die

Zum 1. zu miethen unter M.

Gesuch Familienlo Of- oder man in de

Johann Kinder ein unter M.

Gesuch Zubehör, Paar ruh halter Fi

In der freundliche miethen ge

Gesuch 1. oder 2 gartenstr. Adr. bit

Ein Ra von 150 b arben im Nachfolger.

Ein Fl wird von Adressen erbeten.

Gesuch 40 # We

Ein klei Dame von bracht, G

Ein Fe 1. Beam miethen Adress Herr C

Gesuch eines Zan

Ein Pao Preise von Bezig in

Eine pü Adressen ab

wird von hen, im P

Gesuch Johannis Dr. bittet

Für 3 in Logi Stube man bei

In der püdrifen storigen tharberg

## Miethgesuch.

In der westlichen Vorstadt wird zum 1. August für ruhige Bewohner eine freundliche Etage (3-4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör) gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Miethpreises wolle man sub Littr. C. L. 19. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen anständigen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, zu Johannis ein freundliches Logis zum Preise von 35-60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 11 niederlegen.

### Logis = Gesuch.

Zum 1. Juli wird ein freundliches Logis von ruhigen Leuten zu miethen gesucht im Preise bis 90  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man unter M. A. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Logis = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Juli für zwei Personen ein mittleres Familienlogis mit Wasserleitung im Preise bis zu 120  $\text{fl}$ , West-, Ost- oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter G. R. 111 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Logis = Gesuch.

Johannis d. J. suchen pünctlich zahlende und ruhige Leute ohne Kinder ein freundliches Logis im Preise von 48-60  $\text{fl}$ . Adressen unter M. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pro Michaelis c. eine Wohnung, 2 Stuben mit Zubehör, am liebsten Marien- oder Lauchaer Vorstadt, von ein Paar ruhigen Leuten. Gefällige Adressen nimmt entgegen Buchhalter Fischer, Poststraße Nr. 11.

In der bayr. Vorstadt wird pr. 1. October oder früher eine freundliche Wohnung mit Wasserleitung, Preis ca. 100  $\text{fl}$ , zu miethen gesucht. Adr. unter H. 300 abzug. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort oder per Johannis ein Familien-Logis, 1. oder 2. Etage, im Preis von 200-300  $\text{fl}$ , entweder Wintergartenstr., Carlstr., Eisenbahnstr., Salomonstr. oder deren Nähe. Adr. bittet man beim Portier in Lebe's Hotel niederzulegen.

Ein Kaufmann, welcher sich verheirathen will, sucht ein Logis von 150 bis 250 Thlr., Johannis oder Michaelis, und Adressen erbeten im Ledergalanteriewaaren-Geschäft des Herrn Bierlig Nachfolger, Markt Nr. 10, Gewölbe.

Ein kleines Logis, welches sofort bezogen werden kann, wird von einer strengrechlichen Familie ohne Kinder gesucht. Adressen werden unter B. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 36 bis 40  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 17 c beim Hausmann.

Ein kleines Logis von 80-100  $\text{fl}$  wird von einer älteren Dame von Johannis an gesucht. Adressen bei Frn. A. L. Engelbrecht, Grimma'sche Straße Nr. 36 abzugeben.

Ein Familienlogis von 3-400  $\text{fl}$  wird von einem Beamten mit 1 Kinde Mich. oder früher ab zu miethen gesucht.

Adressen gef. niederzulegen im Uhrengeschäft des Herrn Schreke, Hainstraße 32 Gewölbe.

Gesucht wird von stillen pünctlichen Leuten zu Johannis ein kleines Familienlogis. Adressen mit Preis gef. Nicolaitstraße 17, II.

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$ . Zu erfragen Salzgräßchen bei Madame Wegig im Schnittgeschäft.

Eine pünctliche Wittwe sucht sofort ein Logis. Preis 36-40  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Bosenstraße im Geschäft bei Herrn Barth.

### Zu Michaelis

wird von einer einzelnen Dame ein Logis, womöglich mit Garten, im Preise von 250  $\text{fl}$  gesucht

Erdmannstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird von einer pensionirten Wittwe ohne Kinder zu Johannis ein kleines freundl. Logis im Preise von 40-50  $\text{fl}$ . Adr. bittet man niederzulegen Reichstr. 8, im Schuhmachergew.

### Logis = Gesuch.

Für 3-4 Monate wird in Soblis oder Plagwitz ein Logis, womöglich meublirt, bestehend aus 2 bis 3 Stuben und Küche, gesucht. Gef. Adressen beliebe man beim Portier des Hotel Palmbaum abzugeben.

In der Gegend des Bayerischen Bahnhofes wird von einem Geschäftsfreisenden eine freundliche und gut meublirte Wohnung zum vorzuziehenden Beziehen gesucht. Offerten unter P. P. Hotel Stadt Nürnberg zu hinterlegen.

Ein Beamter sucht in der Nähe des Augustusplatzes, der Bahnhofe oder in der östlichen Vorstadt eine helle Stube mit Kammer (wanzenfrei). Offerten S. T. 36 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine unmeubl. Stube im Petersviertel. Adr. sind abzugeben bei Feld, Große Windmühlenstraße 2 B.

Gesucht wird für eine Dame eine meublirte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang. Adressen niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Klemm, Universitätsstr. unter H. J.

## Pensions-Gesuch.

Gesucht wird für einen zwölfjährigen Knaben (Gymnasiast) gute Pension in der Familie eines Lehrers. Bedingung ist die Anwesenheit eines zweiten Zögling in demselben Alter und die Bereitwilligkeit des Lehrers zu beständiger Anleitung des Knaben. Gefl. Adr. beliebe man unter S. Z. bei Frn. Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Eine alleinstehende ältere Beamten-Wittwe sucht ein mütterliches Mädchen, nicht unter 10 Jahren, in Pension. Falls dieses durch ihre Bravheit die Liebe der Dame sich erwirbt, so könnte das Mädchen wohl auch später an Kindesstatt angenommen werden. Diese Dame würde aber auch eine kleinere anständige Wirthschaft und Erziehung eines oder zweier Kinder übernehmen. Alles Nähere ist mündlich wie schriftlich bis den 15. d. M. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3. Etage einzuholen.

## Verpachtung.

Eine Restauration mit Garten, Gasbeleuchtung, Wasserleitung und vollständigem Inventar ist sofort zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Seuthner, Schlossgasse Nr. 3.

Eine gut eingerichtete Restauration ist sofort mit vollständigem Inventar zu übernehmen. Näheres Gerberstraße Nr. 36 parterre.

## Flügel engl. Construction, neu,

sind billig zu vermieten Turnerstraße Nr. 20, Pianofortefabrik.

## Zu vermieten.

Ein gut gehaltenes Pianoforte und Pianino 6 $\frac{1}{4}$  Octaven sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein hübscher Garten, am Hotel de Prusse gelegen, ist billig zu vermieten durch den Besitzer Hainstraße 21, Gewölbe.

Stallung zu 4 bis 6 Pferden nebst Wagenremise, Heu- und Hafersboden sowie Wohnung in 2. Etage, dicht am Rossplatz, ist für 180  $\text{fl}$  vom 1. Juli ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist das im Hause am Nicolaitirchhof Nr. 7 befindliche nach der Ritterstraße gelegene Gewölbe sofort oder vom 1. Juli d. J. ab durch Ado. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

Als Geschäftslocal sind 2 zweifenstrige Zimmer nebst Altoven in erster Etage, unweit des Marktes gelegen, von Johannis d. J. ab zu vermieten. Adressen wolle man unter D. G. bei Herrn Otto Klemm (Universitätsstraße Nr. 23) niederlegen.

Vermietung. Ein Geschäftslocal nebst Wohnung, Gas, Wasserl. ist zu vermieten Turnerstr. 17. Näheres das. parterre.

Als Comptoir, Geschäftslocal ist ein Parterre von 2 Zimmern, mit oder ohne Niederlage, an der Promenade, nahe dem Brühl, auf Wunsch mit Wohnung, 1. Juli oder 1. October ab anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein freundliches Logis in 3. Etage für 100  $\text{fl}$  pr. an. (neu hergerichtet) sofort oder später bezahbar, vermietet G. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist die III. Et., best. aus 4 St., 3 Kammern, Bodenkammer, Küche, Keller und Wasserleitung, Preis 120  $\text{fl}$ , zu Johannis zu beziehen. Näheres Sophienstraße 25 a, 1. Etage.

Im Grundstück Brühl No. 19 ist die mit Wasserleitung versehene und neu hergerichtete III. Etage (180  $\text{fl}$  jährl. Zins) zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20. I.

### Familienlogis

sind in der Turnerstraße von Michaelis an zu vermieten. Näheres zu erfragen im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Goethestraße Nr. 2 am Augustusplatz ist zum 1. Decbr. die 3. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Mehrere Familien- und Garçon-Logis sind sofort oder später zu vermieten Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Zu vermieten**  
und zu Johannis zu beziehen ist eine 2. Etage mit Garten-  
benutzung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

### Die 2. Etage

des Vorder- sowie des Hinterhauses ist bei mir zu vermieten.  
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**Zu vermieten** sind vom 1. Juli oder 1. October d. J. an die in 1. Etage des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Locale des Hauses Nicolaistraße Nr. 46 nebst Niederlage.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine helle, freundl. 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.  
Näheres Sidonienstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Zu Michaelis** beziehbar: ein hohes Parterre mit Garten 130  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  und eine do. 310  $\text{fl}$  in der Weststraße — eine schöne 2. Etage 280  $\text{fl}$  am Bayerischen Bahnhof — eine 1. Etage mit Garten 200  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht — eine Etage 240  $\text{fl}$  Lessingstraße — eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  und eine do. 350  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater — eine 2. Et. 250  $\text{fl}$  Meßlage — ein Parterre 130  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 170  $\text{fl}$  dicht an der Dresdner Straße — eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  und eine do. 400  $\text{fl}$  nahe dem Markt hat zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Wintergartenstraße Nr. 15 ist die 2. Etage vom 1. October d. J. ab zu vermieten. — Näheres Auskunft erteilt Dr. Tröndlin, Reichstraße Nr. 47, III.

**Zu vermieten per Michaelis** die 1. Etage des Hauses Eisenstraße Nr. 17 b mit Zubehör, Gärtchen, Wasserleitung zc. Preis 210  $\text{fl}$  pr. anno.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage, 3 St., 1 R., Küche mit Wasserl., für 115  $\text{fl}$ . Näheres Hohe Straße Nr. 18, 2 Tr.

Ein kleines Logis 60  $\text{fl}$ , eins 100  $\text{fl}$ , eins 130  $\text{fl}$ , eins 110  $\text{fl}$ , sind von Johannis an in der Nähe des alten Theaters zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barsbüggäßchen Nr. 2.

**Zu Johannis** beziehbar: ein hohes Parterre 140  $\text{fl}$  nahe dem Fleischerplatz — eine 1. Etage 100  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 110  $\text{fl}$  Elsterstraße — eine schöne 3. Etage 165  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  an der Grimma'schen Straße — eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  Petersstraße — eine nette erste Etage 160  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 350  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

**Zu vermieten, Johannis** beziehbar, die schöne 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör Waldstraße 38. Näheres Hainstraße 32 parterre.

Eine schöne 2. Etage (Neumarkt) in vorzüglicher Meßlage ist als Geschäftslocal oder Familienwohnung sogleich oder Johannis zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Schmidt'schen Leihbibliothek, Universitätsstr. 19.

### Zu vermieten von Johannis ab

Sophienstraße Nr. 21 ist eine nobel eingerichtete 1. Et. mit allem Comfort der Jetztzeit entsprechend, mit Garten 175  $\text{fl}$ , bezgl. die 2. Etage ohne Garten 150  $\text{fl}$ , die halbe 4. Etage 60  $\text{fl}$ .

Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe 6.

**Zu vermieten** ist eine halbe 1. Etage mit Gas- und Wasserleitung, für 110  $\text{fl}$ , Sophienstraße Nr. 15.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli an die 2. Etage Bayerische Straße Nr. 6 a. Näheres daselbst 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine kleine Familienwohnung an ein Paar ruhige, pünktl. Leute, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Bodenkammer, zu dem Preis von 45  $\text{fl}$ ,  
Braustraße Nr. 3. Louis Schlegel.

Ein aus fünf, oder wenn es gewünscht wird, aus sieben Piecen, bestehendes Parterre-Logis eines Hauses in Eilenburg, mitten im Garten gelegen, dessen Benutzung freisteht, mit hübscher Veranda, sehr bequemen Wirtschaftskämmligkeiten, als: großer Küche, Waschhaus, Badehaus, Keller, Koblengelag; besonders als Sommerlogis sehr passend, ist sofort zu vermieten. Adressen F. R. Eilenburg sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Commerlogis ist billig in reizender Gegend, dicht an der Schwarzenberger Bahn, zu vermieten und Näheres zu erfragen Universitätsstraße 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Gohlis, Lindenstraße Nr. 77.

### Zu vermieten

ist in der Nähe des neuen Theaters und der Promenade, Post vis à vis, Poststraße Nr. 2, 2. Etage ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer (Saal- und Hausschlüssel) an einen Herrn Teubners Haus, Hausflur rechts.

### Zu vermieten

ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Carolinenstraße 23, 2 Treppen links bei Frau Wittwe Schulz.

**Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen** ist eine freundl. meubl. geräumige u. helle Stube an noch einen Herrn Querstraße 13, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist zum 15. d. oder 1. Juni ein fein meubl. Zimmer mit Alkoven, Saal- und Hausschl. Ritterstr. 19, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein separates Zimmer für einen Herrn, mit Saal- und Hausschlüssel, Sternwartenstraße 11 a, II. rechts.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit Alkoven, Haus- u. Saalschlüssel an Herren Gr. Fleischergasse 6, Hof links 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine helle freundl. meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße 8, IV. vorn.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube, sep. Eing. u. Hausschlüssel an Herren Kanstädter Steinweg Nr. 14, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis, alle Bequemlichkeiten bietend, Poniatowskystr. 12, 1. Et. I. (Gerh. G.)

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren oder als Schlafstube, Petersstr. 40, 1 Tr. B. I.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder zwei Herrn Ritterstraße 40, 2 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundl. meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Thalstraße Nr. 9, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist 1. Juni ein großes, schönes Garçonlogis für 1—2 Herren Dresdner Straße 38, Treppe B, III. rechts.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube für Herren Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist pr. 1. Juli ein freundlich meubl. Zimmer mit Schlafstube, Aussicht ins Freie, Wiesenstr. 12, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit sep. Eing., dh., an 1 oder 2 Herren Kl. Windmühleng. 1, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Petersstraße 16, III.

**Zu vermieten** 1. Juni sind fein meublirte Zimmer nebst Schlafkammer, Saal- u. Hausschl., Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. mah.-meubl. Wohn- u. Schlafstube, Eing. sep., Haus- u. Saalschl., 50  $\text{fl}$  j., Hohe Str. 12, II., Gd.

### Garçon-Wohnung,

bestehend aus zwei meublirten Zimmern, sofort zu vermieten. Näheres im Kleinen Radengarten (Reudnitz).

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, ist 1. Juni an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten

Rönigsplatz 18, Vorderhaus 3 Treppen.

**Garçonlogis.** 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Colonnadenstraße 22.

Nähe am Markt ist eine einfach meublirte Stube mit Beköstigung billig zu vermieten Thomassgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten, mit freundlicher Aussicht nahe der Promenade, Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 2. Etage vornheraus.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren oder Damen separat, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

In der Eisenbahnstraße sind 2 Zimmer zu vermieten u. Näheres zu erfahren Schützenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein feines Garçonlogis, Zimmer nebst Cabinet, mit allem Comfort, ist zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 37, II. r.

**Inselstrasse No. 8, Etage 4, Thüre links** ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit gutem Bett sofort oder den 15. Mai zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist Kanstädter Steinweg Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

Eine kleine freundl. Stube ist mit Saal- und Hausschl. zu vermieten Grimma'scher Steinweg 53 im Barbiergeß. zu erfragen.

Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren sofort zu vermieten mit Saal- u. Hausschl. Kleine Gasse 4 part. rechts a. d. 4. Str.

Zu vermieten  
Ein  
stehend  
mit ode  
Zwei  
stube,  
zu verm  
Garç  
und Hau  
Eine he  
1 ruhigen  
An 1  
von jetzt  
Zwei f  
ohne Me  
tisch erhal  
Ein fei  
zu vermiet  
Ein fre  
den 1. Ju  
Zu ve  
oder auch  
Zu ve  
als Schla  
Eine fr  
mieten  
Stern  
liche Sch  
Offen  
meublirt,  
Offen  
Offen  
hen Elste  
Offen  
Offen  
bei  
Offen  
Offen  
Offen  
Offen  
Offen  
Offen  
Gesu  
meubl. C  
wird ein  
Kammer  
L. V



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1869.

## Ein Garçonlogis

ist zu vermieten. Brühl Nr. 60, 2 Treppen zu erfragen.

Ein Balconzimmer mit 5 Fenstern u. ein daranstehendes Fensterzimmer sind einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubles, sofort billig zu vermieten Reiger Straße Nr. 15e, 2. Etage rechts.

Zwei fein ausmeublierte Zimmer, eins mit Schlafstube, 1. Etage vorn, von jetzt an an Garçons zu vermieten Goldnes Herz, Gr. Fleischergasse 29.

Garçonlogis. Eine helle, gut meublierte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist sogleich oder später zu beziehen Neumarkt Nr. 19, Hintergebäude 3. Etage.

Eine helle freundliche Stube ist sogleich billig zu vermieten an 1 ruhigen Herrn Grimm, Straße Nr. 31, im großen Hof L. 3 Tr.

An 1 oder 2 solide pünctliche Herren ist Logis zu vermieten von jetzt ab Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Zimmer sind sofort zu vermieten mit oder ohne Meubles; auch können 8—10 Herren sehr guten Mittagstisch erhalten Magazingasse Nr. 17, 2. Etage links.

Ein feines Zimmer nebst Schlafstube ist an 2 Herren billigt zu vermieten Neutrichhof Nr. 10. R. Drehme.

Ein freundliches Garçon-Logis mit oder ohne Schlafcabinet ist den 1. Juni zu vermieten Reichstraße 47, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen oder auch zwei Herren als Schlafstelle Burgstraße 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Promenadenstraße Nr. 6 B, parterre.

Eine freundliche, meublierte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße 18 Hof parterre.

Sternwartenstraße 31, 4 Tr. r. 1. Th. sind freundliche Schlafstellen für Herren offen, Saal- und Hauschlüssel.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube, einfach meubliert, Haus- u. Saalchlüssel, Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Offen ist in einer freundlichen Kammer eine Schlafstelle Quierstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einem separaten Stübchen Elsterstraße Nr. 27 Hof 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 66, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Brühl Nr. 78 im Hofe 3 Treppen bei Heinker.

Offen sind zwei Schlafstellen für Maurer oder Zimmerleute Nicolaistraße 27 bei Weidig.

Offen ist für einen jungen Menschen eine Schlafstelle Brühl Nr. 7, III.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 31, 2. Etage vornheraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Turnerstraße Nr. 19, Souterrain.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1. Etage.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Quierstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein gebildeter Herr als Abmieter zu 2—3 unmeubl. Stuben u. bittet man Adr. Rudolfstraße 6, 3, abzugeben.

Gesucht wird ein ausländischer Teilnehmer zu einer meublirten Stube mit Kammer Hohe Straße Nr. 1, 1 Trepp.

L. Werner. Heute Gothischer Saal.

## Gothischer Saal. Heute Stunde.



Donnerstag den 13. Mai  
Erster Sommer-Tanz-Club  
im Schützenhause.

Die Vorsteher.

## Gute Quelle.

### Concert und Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. A. Grun.

### Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

### Concert und Vorstellung

der Sängergesellschaft des Hrn. C. Henneberg aus Berlin.

Mit neuem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen. Bayerisch und Lagerbier frisch und fein. Carl Wehnert.

### Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15.

Heute Abend Freiconcert d. neuen Norddeutschen Damen-Capelle. — Täglich Mittagstisch à Port. m. Suppe 3 Ngr.

### Café Morcker in Dresden.

Prager Straße.

Feine Speisen, ff. Weine, ff. Biere, franz. Billards.

Gegen 100 Zeitungen.

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Apfels-, Dresdner Gieß-, Fladen und diverse Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

*J. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
Allerlei.

### Zum Schlosskeller.

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Soulasch.  
NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet A. Rempt.

**Culmbacher**  
Bierstube.

Otto Bierbaum  
(Klosterstraße 7).

Heute Abend  
Allerlei.

echt Culmbacher Exportbier in bekannter Güte, à Seidel 2 Ngr.

### Stadt Wien.

Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel.

### Stierba's Garten, Reudnitz.

Heute Abend Spargel und ein famoses Bier.

## Das Schlewener Hirten-Kind

bleibt noch verschiedener Aufforderung zufolge bis **Sonnabend Nachmittag 6 Uhr** im **Hotel Stadt Dresden** gegen 10 Ngr. Entrée zu sehen.

### Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute **Wittwoch**: **Graupenmüller**. Große Posse mit Gesang in 9 Bildern. Anfang 8 Uhr. Entrée: I. Platz 7 1/2 N., II. Platz 4 N.

Zu der heutigen Vorstellung empfehle ich **Allerlei mit Krebsnasen**, feinstes Felsentellerbier, auf Eis gelagert, stets frisch und kalt, vom Keller. **Peter, Restaurateur.**

### Der zoologische Garten zu Dresden

ist täglich geöffnet von früh bis Abends zu folgenden Eintrittspreisen:

Sonntags für Erwachsene 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.,

Wochentags und Festtags für Erwachsene 5 Ngr., Kinder 2 Ngr.

NB. Die mit allem Comfort ausgestattete große Restauration am Eingange daselbst empfiehlt der Unterzeichnete den geehrten Reisenden als angenehmen Aufenthaltsort; es kann da zu jeder Zeit warm gespeist werden, Dinners und Soupers werden auf Wunsch arrangirt, sowie für frische und gute Getränke aufs Beste gesorgt ist.

**Heinrich Volland,**  
Restaurateur.

### Restaurant Café français in Dresden

empfehle seine elegant eingerichteten Localitäten mit Garten und Glassalon hiermit bestens.

Feine Küche, feine Weine und Biere, 2 französische Villards, die neuesten Zeitungen.

**F. Kühne.**

### Die Restauration zur Gattersburg zu Grimma

wird dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung ganz ergebenst empfohlen.

**Anath.**

### Restauration zur Waldschente in Löbzig.

Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich die Restauration aus dem Park in das Holz vor die Eisenbahnbrücke vom ersten Feiertag ab eröffnet habe, um meinen geehrten Gästen einen noch angenehmeren Aufenthalt zu verschaffen. Für prompte und pünktliche Bedienung werde ich Sorge tragen, darum bitte ich um gütige Beachtung. **Gastwirth W. Krosse.**

### Vorläufige Anzeige.

## Restauration u. Kaffeegarten zur Erholung,

Hohe Straße 32b und Sidonienstraße 3.

Einem hochgeehrten Publicum zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß zu den bevorstehenden Pfingst-Feiertagen jeden Abend große Illumination und bengalische Beleuchtung stattfindet.

NB. empfehle ich den 1. und 2. Pfingst-Feiertag früh von 8 Uhr ab **Speckfuchen**, reichhaltige Speisekarte, worunter **Allerlei mit Cotelettes** oder **Zunge**, so wie **Spargel mit Cotelettes**. Bayer. Bier so wie Lager-, Weiß- und Braubier mit Musik extrafein. Maitränk von frischen Kräutern.

Alle drei Feiertage früh von 5 Uhr ab **Kaffee**, div. **Kaffeeuchen**. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **O. E. Münchhausen.**

### Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Allerlei,

wozu ergebenst einladet

**G. Klöppel.**

**A. Jummel.**

Heute Abend **Allerlei** mit Rindskende oder Cotelettes, sowie jeden Tag frischen

**Stangenspargel.**

NB. **Wittagstisch** gut u. kräftig. **Abonnement** 5 N. Bayerisch u. Lagerb. sind vorzügl. schön u. frisch.

**Petersstrasse**

**22.**

### Restauration u. Kaffeegarten v. August Löwe, Zeltzer Str. 20 c u. Sidonienstr.,

empfehle zu heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, nebst einer reichhaltigen Speisekarte warmer und kalter Speisen, NB. Bayerisch und Vereinsbier ff. auf Eis, wozu höflichst einladet **d. D.**

Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei** von lauter jungem Gemüse. **Kell** am Neumarkt.

### Grüner Baum, Café Restaurant.

Heute Abend **Noastbeef** mit **Maderrasauce**, Bayerisch und Crostiger Lagerbier ausgezeichnet. **Louis Hochstein.**

NB. Jeden Abend **Braunschweiger Stängenspargel.**

### Restauration Nr. 22 Colonnadenstraße Nr. 22.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet

**J. G. Peter.**

### Restauration von F. Barthel, Burgstraße Nr. 24,

empfehle für heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes, ff. Bayerisch und Lagerbier. Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen **Wittagstisch.**

## Pantheon.

Heute Abend großes Niesen-Spargelesseu, Crostiger Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühlerindszunge. Bier vorzüglich.

### Allerlei mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt heute

**F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

### Heute Abend Allerlei bei C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

### Cajori's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Hühlerindszunge, Vereins-Lagerbier und Gose zc. ff.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, es ladet höflichst dazu ein

**S. Zierfass.**

### Morgen Donnerstag Schlachtfest. S. G. Hontzo, Dorotheenstraße 2.

**Veteranen-Halle**, Frankfurter Straße 41, Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein

**B. Wolff.**

### Oberschenke Gohlis

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Biere und Gose ff.

### Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schweinsknochen. Theod. Lindner.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einl. **J. H. Gösswein**, Plauen. Platz 1.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet

**F. A. Vögt.**

### F. L. Stephan.

Heute früh Speckkuchen.  
Bayerisch und Lagerbier extrafein.

### Wenigs Restauration.

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Cotelettes mit Spargel. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch im Abonnement 5  $\%$ ,  $\frac{1}{2}$  6  $\%$ . Bayerisch u. Lagerbier ff. empfiehlt **Chr. Wenig.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**C. G. Volgländer**, Petersteinweg Nr. 55.

### Drei Mohren

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, alle Tage Stangen-spargel, feines Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

#### Verloren

gegangen ist ein kleiner, brauner Wachtelhund mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 1996.

Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 11, 2. Etage.

#### Verloren

wurden zwei kleine Perlenstickereien, jede drei Kartenblätter darstellend. Abzugeben gegen gute Belohnung Centralstraße Nr. 9 parterre.

#### Verloren

wurden den 11. Mai vom Leihhause bis zum Brühl 2 goldene Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 59, Sattlergewölbe.

Verloren wurde ein Kinderschuh. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 42, 3. Etage.

Verloren wurde Mitte voriger Woche ein Plüschschuh. Man bittet denselben Nicolaistraße 34, 3 Treppen links abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend in Plagwitz, Sommertheater ein Paket in grauem Papier. Gegen Bel. abzug. Erdmannstr. 2, I. L.

Verloren! An Gellers Standbild, Rosenthal, ist letzten Sonntag Nachm. an der hintern Ruhebank ein grünseid. Regenschirm stehen gelassen. Der Finder wird gebeten, denselben Lessingstraße Nr. 11 beim Hausmann gegen Belohnung zurückzugeben.

Verloren 2 Schlüssel vom Königsplatz bis ans neue Theater. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schletterstraße 12, 2. Et.

Verloren am Sonnabend 4 Schlüssel, 2 große und 2 kleine, an einem Ring. Gegen Bel. abzugeben Schloßg. 10, Kohlengeschäft.

Verloren wurde am 10. Mai von der Sophienstraße bis ans Schrötergäßchen von einem armen Jungen ein Portemonnaie mit 2  $\text{af}$  20  $\%$  Inhalt. Abzugeben Weststraße 55 im Bäckerladen.

Verloren wurden 2 Schlüssel an einer grünen Schnur. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße 14 beim Hausmann.

Verloren wurde von der Webergasse bis Weststraße eine Cy-linder-Uhr. Der ehrliche Finder wird innig gebeten, selbige gegen eine sehr gute Belohnung Alexanderstraße Nr. 10 in der Tischlerwerkstelle abzugeben.

### Kleiner Kuchengarten

### Heute Cotelettes mit Spargel,

ff. Vereins- und Köfener Weißbier. Freitag Speckkuchen.

### Stangenspargel mit Cotelettes

empfehlte für heute **Gobe Straße Nr. 4.**  
Es ladet ergebenst ein **J. G. Müller.**  
Im Garten angenehmer Aufenthalt.

### Restauration, Kaffeegarten & Kegelbahn

### Zur Wartburg.

### Schrötergäßchen Nr. 2. Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute von 6 Uhr an Allerlei mit Cotelettes oder Hühlerindszunge, sowie Vereinslager- und echt Herbst Bitterbier auf Eis. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein **Ed. Born**, Stadtkoch.

### Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

**Böttchergäßchen 3** empfiehlt täglich Mittagstisch, à Portion 3  $\%$ . Heute Klöße mit Saucbraten oder Meerrettig. **O. Jäkel.**

Einen kräft. Mittagstisch mit Suppe à 3  $\%$ , Crostiger Lagerbier ff. empf. **S. W. Döring**, Ulrichsg. 53, Hr. Dr. Lindners H. gegbr.

**Echt Herbst Bitter-Bier verzapft** nebst feinem ausgezeichneten Lagerbier **W. Seydemann**, große Fleischergasse Nr. 18.

### Hôtel de Saxe

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Coburger Achenbier vorzüglich. **Paul Tisch.**

**Verloren** wurde den 10. dieses, zwischen 11 und 12 Uhr Mittags von der Elsterstraße durch Boniatowsky-, Lessingstraße, Promenade, Parkstraße, durch den Park nach der Bahnhofstr. ein Rollencarton mit einem fertigen und einem angefangenen Kinderstrumpf. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 16, I.

**Verloren** wurde am Montag Nachmittag 2 Uhr eine goldene Broche auf dem Wege von der Gemeindegasse bis Salomonstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße 35 bei Frau Emmerleben im Laden.

**Verloren** wurde vorgestern Abend von der Dresdner Straße bis in die Nicolaistraße von einem armen Droschkentrittscher eine Pferdebede. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Restaurateur Seidel, Carlstraße Nr. 8.

**Verloren** wurde auf dem Wege von Lindenau nach Leußsch, von da nach Leipzig und zurück nach Lindenau ein Reisepaß, nach New-York lautend.

Da Selbiger Niemanden etwas nützen kann, so wird der ehrliche Finder gebeten dens. gegen Belohnung Gerichtsamt II. abz.

Ein schottisch seidenes Knüpfstuch wurde von einem Kinde von der West- bis zur Rossstraße von da nach der Stadt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 65 parterre rechts.

**Entlaufen** ist ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Pfoten. Der Wiederbringer desselben erhält eine gute Belohnung Sophienstraße 23 part.

**Entlaufen** ist am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Schleußig nach Leipzig ein junger langhaariger Pinscher, mit Steuerzeichen Nr. 981. Man bittet denselben zurückzubringen gegen Dank resp. Belohnung Pöhrs Platz Nr. 1, 2. Etage.

**Abhanden** gekommen ist eine zahne, grün u. roth gefärbte Taube. Gegen gute Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 9, 2 Treppen.

**Entflohen** ist Montag Nachmittag ein Canarienvogel. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Blumenstraße 3b, 1. Et.

Ein **Paket** wollenes Garn ist am 3. April gefunden. Abzuholen Lehmanns Garten, viertes Haus, 4 Tr. bei Reinhardt.

Diejenige Dame, welche am Sonnabend Abend den Regenschirm beim Bäcker auf der Frankfurter Straße mitnahm, wird ersucht sich nochmals dorthin zu bemühen, sonst werde ich andere Maßregeln ergreifen.

Alle die, welche an den verstorbenen Schneidermeister

Herrn Ludwig Stadelmann noch Forderungen zu stellen haben, wollen dieselben ungesäumt bei mir anmelden, so wie ich diejenigen, die noch gefertigte Sachen abzunehmen haben, bitte, es ehestens geschehen zu lassen.

Amalie verw. Stadelmann.

## Lebensversicherungspolice!

Wie macht man damit den besten Gebrauch? Adressen erbeten sub „reell 27“ durch die Expedition dieses Blattes

## Die Stotterer = Heil = Fabriken

des Buchdruckereibesizers Emil Donhardt und die des Manufacturwaarenhändlers R. Veltrup in Burgsteinfurt in Westphalen werden hierdurch dem Publicum angelegentlich empfohlen.

Leipzig, den 1. Mai.

E. Schoppo.

Die vorstehende Annonce enthält keine Mystification, sondern eine Aufklärung für das Publicum darüber, was westphälische Kaufleute überall da, wo es sich um Geldverdienen handelt, zu leisten im Stande sind. Wenn mir Herr Buchdrucker Donhardt aus Burgsteinfurt auch nur einen einzigen der 12 Genannten, die seine Rechtfertigung im Tageblatt vom vorigen Freitag und in den gestrigen Nachrichten unterschrieben, als durch ihn vom Stotter-Übel wirklich geheilt nachweist, so will ich die Burgsteinfurter Stotter-Heilfabriken noch angelegentlich empfehlen.

Leipzig, den 12. Mai 1869.

E. Schoppo.

## Wohin heute?

Nach Plagwitz — Graupenmüller ansehen, und das gute Felsenkellerbier probiren!

Sollte sich hier jetzt zur Zeit der Volks-Versammlungen nicht Jemand finden, der fähig und gewillt wäre, zu einer Massen-Auswanderung nach Amerika aufzufordern? Nur auf diese Weise kann die sociale Frage gelöst werden.

Wird der A. D. Arbeiterverein nicht einmal Derer ehrend und dankend gedenken, welche für das Wohl der Arbeiter durch Verwilligung großer Summen für Beschaffung gesunder und billiger Arbeiterwohnungen gesorgt haben, der Herren Frege, Schumann, Lauchnitz?

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den Rayer'schen Brust-Syrup, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Münzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchhusten litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne.

Flatow, in Westpreußen.

Teife, erster Sensdarmen-Wachtmeister.

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei Herrn Julius Kühner, Gerberstraße.

- O. Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.
- A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.
- Theodor Pätzmann, Neumarkt.
- Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
- C. Weisse, Schützenstraße.

## Tag gegen Nacht oder echtes Heilfabrikat gegen die Produkte der Nachahmer. Eine Warnung.

Aus St. Georg, Steindam 170 ging am 27. März 1869 folgendes Schreiben bei dem Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1, ein: Im Interesse meiner Mitbürger wie in Ihrem eigenen bringe ich nachstehenden Täuschungsversuch zur Veröffentlichung. Seit langen Jahren bin ich Consument des Hoff'schen Malz-Extrakt's, das ich wie Tausend Andere lieb gewonnen hatte. Während meiner Abwesenheit wurden meiner Frau von einem Agenten 1 Dsd. Flaschen Malz-Extrakt ange-schickt, das dem Ihrigen gleichen sollte, laut Etiquett „nach Hoff'scher Methode“ bereitet. Ich kostete, das Fabrikat war dem Ihrigen durchaus nicht ähnlich im Geschmack es schmeckte bitterlich, eine Gesundheitswirkung erfolgte nicht; ich suchte durch stark gewürzte Speisen den widerlichen, ja abscheulichen Geschmack los zu werden, und warne hiermit das Publicum vor diesem gefälschten Product. J. Loewe. — Berlin (Klosterstraße Nr. 110), den 10. April 1869. Ihrem echten Malzextrakt-Geundheitsbier, das Heilkräft mit Wohlgeschmack verbindet, sowie Ihrer äußerst angenehmen Malzgeundheits-Chokolade verdanke ich die Heilung von meinem Brustleiden, wobei die Brustmalz-Bonbons mir noch besonders gute Dienste leisteten.

E. Franz, Beamter.

Verkaufsstelle bei Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße Nr. 2.

## Vorschlag zur Güte.

Die Mädchen, die durch Euch gefallen,  
Die wollet Ihr gebrandmarkt seh'n!  
O, brandmarkt einmal die Verführer,  
Dann wird's in Bälde besser geh'n.  
Das arme, schwächere Geschlecht  
Hat, weil es arm und schwach — kein Recht!

Flieg. Bl. Nr. 1338.

## Warum noch diesen Zweifel?

Die zuerst das Wort gebrauchte  
Und das süße „Ohne“ hauchte. — G.

Die Annonce vom Sonnabend

„Seit zwei Tagen vergebl. umgesehen. Ohne i. N.“ hat ihre richtige Bestimmung gefunden und bedarf keiner näheren Aufklärung.

## Die blonde Dame,

Parquet rechts, wofür nach Aufführung der Oper Rob. d. Leif. 29. April Sonnabend 1. Mai eine Annonce im Tagebl. stand, nachher Montag 3. Mai in Epil. in Paris, Freitag 7. Mai Zauberslöte und Sonntag 9. Mai im Verschwenker gesehen, wird nochmals v. dem Herrn v. Balcon um Bestimmung eines Rendez-vous poste restante R 6 gebeten.

Bergebens gewartet. Zusammentreffen heute Abend 8 Uhr Weststraße. B. S.

## P. 777.

Eine Unterredung ist unbedingt nöthig, da fünf Differenzen aufgetaucht. Ort und Zeit sofort schriftlich bestimmen.

Die junge Dame im braunen Kleide, welche Sonntag am Felsenkeller im Sommertheater war, bittet man um gefällige Antwort, ob eine Annäherung möglich ist.

Adressen poste restante A. R. # 87.

## G. d. U. F. 1. D. 12. Mai.

Das B gratulirt zum Geburtstag.

Zwee von den Dreien — Der Andre thut nich mit.

B. M. N. Morgen bei Jacob, Petersstraße. Erscheine Aller gewünscht.

## Zweite deutsche Nordfahrt.

Unter den Erforschungsreisen der neuern Zeit nehmen in allen Ländern die Nordpolfahrten das Interesse auf das Lebhafteste in Anspruch und zwar in Deutschland um so mehr, als es gilt, nach innen durch gemeinsame Unternehmungen die Zusammengehörigkeit aller deutschen Stämme zu bekunden, nach außen die deutsche Flagge auf fremden Meeren würdig zu vertreten.

Nach der ersten Versuchsfahrt im Jahre 1868, deren Ergebnisse Dr. August Petermann binnen Kurzem in einem besonderen Werke veröffentlichen wird, zugleich mit den Quittungen über die bisher empfangenen Beiträge, soll eine zweite mit größeren Mitteln ausgestattete in den Jahren 1869 und 1870 stattfinden. Ein Dampfschiff, die „Germania“, wird in Bremerhafen erbaut, das vorjährige Expeditionsschiff, die „Grönland“, wiederhergestellt, der erprobte Capitain Kolbewey wird die Fahrt leiten, tüchtige Männer der Wissenschaft, mit guten Instrumenten ausgerüstet, sichern für Geographie, Naturwissenschaft, Nautik gute Erfolge — in Bezug auf alles Weitere verweisen wir auf den in Nr. 104 des hiesigen Tageblattes abgedruckten „Plan zur zweiten deutschen Nordfahrt.“

Nach einer von Capitain Kolbewey mitgetheilten Berechnung ist der diesjährige Bedarf ca. 48,000 Thlr., wovon 13,000 Thlr. bereits gedeckt sind, so daß noch eine Summe von 35,000 Thlr. — wir vermuthen eher mehr als weniger — aufzubringen sein wird.

In ganz Deutschland werden Beiträge gesammelt, haben sich Comités zur Beschaffung der nöthigen Gelder gebildet. Leipzig, seiner Bedeutung als Weltstadt eingedenk, wird — wir dürfen es mit Zuversicht aussprechen — nicht zurückbleiben. Die Unterzeichneten haben sich daher zu einem Comité vereinigt, welches bereit ist, Beiträge zur zweiten Nordfahrt anzunehmen, und richten an alle Mitbürger ihrer Stadt die Bitte, diese für die Wissenschaft wichtige volksthümliche Unternehmung nach besten Kräften zu unterstützen.

Der Cassirer des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig, Banquier **Dr. Trinius**, wie die übrigen Mitglieder des Comité's sind zur weitem Annahme von Beiträgen gern bereit.

Leipzig, den 19. April 1869.

**Edmund Becker**, Banquier, Firma: Becker & Co., Hainstraße 1. **Dr. Heinrich Brockhaus**, Buchhändler, Firma: F. A. Brockhaus, Querstraße 29. **Prof. Dr. C. Bruhns**, Director der Sternwarte, Johannisthal 4. **Dr. Otto Delitsch**, Oberlehrer und Privatdocent, Thalstraße 8, III. **Dr. Wilhelm Engelmann**, Buchhändler, Königstr. 22. **Dr. B. W. Feddersen**, Köpstr. 10, III. **Leopold Franke**, Kaufm. u. Stadtrath, Firma: Schnoor & Franke, Petersstr. 18. **Dr. Karl Lampe sen.**, Kaufm., Firma: Brückner, Lampe & Co., Klostergasse 17. **Dr. Ludwig Lippert-Dähne**, Stadtrath, Bahnhofstraße 17. **Heinrich Lomer**, Kaufmann, Brühl 22. **Julius Müller**, Ladirer, Salomonstraße 3. **Professor Dr. Wilhelm Roscher**, Geh. Hofrath, Universitätsstraße 19. **Dr. C. S. Schildbach**, Director der orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt, Zeitzer Straße 43. **Dr. Osc. Struve**, Inhaber der Mineralwasseranstalt, Zeitzer Straße 35. **Moriz Trinius**, Banquier, Firma: Bernhard Trinius & Co., Klostergasse 11. **Prof. Dr. A. Th. Wagner**, Realschuldirektor, Brühl 42, III.

### Sitzung des ärztlichen Zweigvereins

Wittwoch den 12. Mai Abends 6 Uhr (Hôtel de Prusse).

Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung über Revision der ärztlichen Gebührentaxe.

Leipzig, den 6. Mai 1869.

Dr. Günther.

**L. Lehrerverein.** Donnerstag den 13. Mai Abends 7 Uhr Sitzung. Tagesordnung: Herr Freyer, Thesen über die Sorge der Schule für das leibliche Wohl ihrer Zöglinge.

**Leipziger Consumverein.** Heute Abend 1/8 Uhr Fortsetzung der außerordentlichen Generalversammlung in der Restauration zum Johannisthal. Tagesordnung: Innere Angelegenheiten und Bericht der Deputirten zum Verbandstag. Der Verwaltungsrath.

**Leipziger Geflügelzüchter-Verein.** Heute Abend Versammlung und Vortrag in Esche's Restauration. Gäste willkommen.

### Maurer- und Steinbauer-Versammlung

Donnerstag den 13. d. M. Abends 8 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: Constituirung des Centralvereins der Maurer und Steinbauer für Königreich Sachsen, sowie Bericht-erstattung über mehrere gestellte Anträge.

Das Comité.

J. A.: C. Zahn.

### Versammlung

derjenigen Dienstmänner und Packträger, welche bereits der Genossenschaft beigetreten sind und noch beitreten wollen, werden dringend aufgefordert, heute Mittwoch den 12. Mai Abends im Saale Große Windmühlenstraße Nr. 7 recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung: Constituirung der S.-A.-Genossenschaft, Wahl eines Ausschusses u. s. w. Das provisorische Comité.

### Alliance.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung.

Schneemann's Restauration.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt nothwendig. D. V.

### Fortuna.

Morgen Donnerstag als den 13. Mai Club-Abend und Programm-

Ausgabe bei Herrn Esche. Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand: G. Walbe.

### Leipziger Tonkünstlerverein.

Trio f. Pianoforte, Violine u. Bratsche v. J. Klengel. — Lieder mit Pianoforte

v. M. Herz. — Lyrische Gesänge aus der Oper „Die Meisterfänger“ v. Wagner u.

### OSSIAN.

Heute und morgen keine Orgelprobe. Freitag letzte Probe in der Rathsfreischule. Alle

Damen 6 Uhr pünktlich. Alle Herren 7 Uhr. Die Aufführung in Merseburg ist auf den

dritten Feiertag festgesetzt

**Billets à 15 Ngr. zum Concert für den Albert-Verein**

sind zu haben in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### English Club (O. U.).

To-night at 7 1/2 o'clock the Members will go from the „Waageplatz“ to Entritzsch.

F.

### Berein ehrenvoll verabsch. Militair's!

Heute Abend Club bei Esche. Das Erscheinen Aller wünscht der Vorsteher.

G. B.

### Schwarze Bande.

Heute geschäftliche Sitzung.

### Gesellschaft „Rose“.

Heute Abend Restauration von Löwe, Zeitzer Straße.

**HSPR.** Heute Ab. 6 1/2 U. Stötteritz, Papiermühle.

# Frauenbildungsverein

Heute Mittwoch den 12. Mai.

**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Wir fühlen uns verpflichtet, unserm Herrn Principal für das so unverhoffte und doch im höchsten Grade gelungene Fest den wärmsten Dank hierdurch auszusprechen.

Wöge das gute Einvernehmen zwischen Principal und Arbeitern zum Segen und Wohle des Geschäfts fortbestehen.

**Arbeiter und Arbeiterinnen**  
der beiden Buchbindereien  
des Herrn Gustav Fritzsche.

## Dank.

Der am 27. März d. J. verstorbene frühere Inhaber der Firma Siler und Bogel, Herr **Johann Karl Vogel**, hat der hiesigen Pestalozzi-Stiftung ein Legat von **Eintausend Thalern**, im August d. J. zahlbar, letztwillig bechieden.

Indem wir diesen Act edler Wohlthätigkeit veröffentlichen, rufen wir dem Verstorbenen zugleich unsern aufrichtigen Dank hiermit nach, erkennen es auch dankbar an, daß die Erben Herrn Bogels die gedachten 1000 Thlr. uns schon heute haben auszahlen lassen.

Leipzig, den 8. Mai 1869.

**Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Carl Gade**, Zimmermeister in Chemnitz, beehren sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 9. Mai 1869.

**Ferdinand Ggold und Frau.**

Die Verlobung seiner Tochter **Camilla** mit Herrn **Clemens Lindner** zeigt hiermit an

Leipzig, im Mai 1869.

**Friedrich Wilde.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Bertha Lang  
August Tostlöbe.**

Frankenheim, den 9. Mai 1869.

**Böhlitz-Ehrenberg.**

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch

**Pauline Wisbach  
Julius Stamm.**

Leipzig, Stuttgart, im Mai 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Fritz Hennicke  
Emma Hennicke geb. Weder.**

Leipzig, den 9. Mai 1869.

**Vermählte:**

**Gustav Adolph Schulz  
Bertha Schulz geb. Knorr.**

Chemnitz, Leipzig, Taucha, den 11. Mai 1869.

**Christian Sadlich  
Rany Sadlich geb. Müller.**

Leipzig und Hirschberg a. d. Saale, den 9. Mai 1869.

Heute Morgen wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, am 11. Mai 1869.

**Carl Bauer und Frau.**

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen an

**Heinrich Trautmann und Frau.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 1—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Gg.

# Herr Leon Alexander Krenfeld

von Brody ist nach längeren Leiden am 9. dts. Mts. Abends in Bad Elster verschieden, was die Unterzeichneten den Freunden und Bekannten des Verbliebenen hiermit anzeigen.

Die Beerdigung erfolgt heute, Mittwoch den 12. Mai, Vormittag von der Todtenhalle des jüdischen Friedhofs aus und werden Diejenigen, welche dem Verbliebenen das letzte Geleit geben wollen, freundlichst ersucht, Vormittags präcis 10 Uhr im Café Helvetia sich versammeln zu wollen.

Leipzig, den 11. Mai 1869.

**Adv. A. Zinkeisen als Testamentsexecutor.  
Schape Fränkel.  
S. B. Schapire.**

## Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Friederike Göhring geb. Krumbach** im 48. Lebensjahre, was um stilles Beileid bittend Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

Neuschönefeld, den 11. Mai 1869.

**C. F. Göhring, Gatte,  
C. Göhring und  
Fr. Ludwig geb. Göhring, Kinder.**

Heute Morgen 1 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser lieber Gatte und Vater

**Friedrich August Eger.**

Dies allen Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 11. Mai 1869.

**Emilie verw. Eger geb. Ihme.**

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach längeren Leiden unser jüngstes Kind **Conrad**, was hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen

Leipzig, den 11. Mai 1869.

**Ed. Illgen,  
Pauline Illgen geb. Meyer.**

Dank für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters, des Polizeidieners **Moriz Franke**, welche uns durch die Ausschmückung seines Sarges zu Theil wurden, ferner für die Begleitung seiner werthen Collegen zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn M. Brodhaus für seine so köstlich gesprochenen Worte am Grabe. Dies Alles war mildernder Trost für uns, für seine so langen und schweren Leiden. Leipzig, den 10. Mai 1869.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres Sohnes sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Die Familie Lindner.**

Für die vielen Beweise von Theilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter und Großmutter sagt im Namen sämmtlicher Hinterlassenen ihren herzlichsten und innigsten Dank

Plagwitz, am 10. Mai 1869.

**M. verw. Zill.**

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem und so schmerzlichen Verluste so wie für den reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zum Grabe sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

**Louis Kullmann  
im Namen der Hinterlassenen.**

**Berichtigung.** In der gestrigen Nummer, Seite 4364, ist in der Anzeige des Herrn Robert Seitz statt kreuzseitigen „Kreuzseitigen Miniatur-Flügel“ zu lesen.

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Anno, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.   | Brom, Juw. n. Fam. u. Jungfer a. New-York, Hotel Stadt Dresden. | Carpelès, Privatm. a. New-York, St. Nürnberg-Cohn, Kfm. a. Köln, Hotel zum Ragdeburger Bahnhof. |
| Andrae, Del. a. Dahlen, weißer Schwan.  | Böttger, Kfm. a. Giesleben, blaues Roß.                         | Döblin n. Frau, Sanitätsrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.   |
| Bardorf, Kfm. a. Frankf. a. M., S. j. Palmb.                                    | Brandner, Kfm. a. Karlsruhe, S. St. London.                     | Dressel, Kfm. a. Delitzsch, Lebe's Hotel.   |
| Buhlmann, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.                      | Bouquis a. Petersburg, und                                      | Diebel n. Frau, Tuchh. a. Reichenbach, w. Schwan.   |
| Bauer, Kunstgärtner a. Chemnitz, g. Einhorn.                                    | Bürger a. Paris, Kfste., Hotel de Baviere.                      | Deiningen, Typogr. a. Weismühle, g. Gieseler.   |
| Boas, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.                               | Blesner, Dr. med. a. Straßburg, und                             | Dheus, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  |
| Boley, Kfm. a. Lömbs, Lebe's Hotel.   | Baumgarten, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.                     | Dentisch, Lehrer a. Berlin, Bräufelder Hof.   |
| Binz, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.   | Böse und  | Dähner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  |
| Beck, Frau a. New-York, Brüsseler Hof.  | Bieber a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie.                      | Dörflay, Frau Rent. a. Kuhlrode, Hotel zum Berliner Bahnhof.                                    |
| Bergwitt, Braumstr. a. Kopenhagen, Hotel zum Berliner Bahnhof.                  | Böhmer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Belgique.                      | v. Gertmansdorf, Kammerherr aus Altenburg, Hotel de Prusse.                                     |
| Bachhaus, Part. a. Havelberg, Stadt Nürnberg.                                   | Behnold, Fabr. a. Halle, Hotel zum Ragdeburger Bahnhof.         | Gibben, Kfm. a. Merseburg, S. St. Dresden.  |
| v. Bernsdorf-Steinhors, Graf, Herrschaftsbef. a. Alt-Steinhors, Stadt Nürnberg. | Böhmisch, Straßeninsp. a. Döbeln, goldnes Sied.                 | Gittel, Domainenrath a. Schönkleina, Münchner S.  |
| v. Berenhors, Oberst a. Dessau, und   | Brandt, Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.            | Fecht, Kfm. a. Manchester, S. zum Dresdner Bahnhof.   |
| Banert, Fräul. Rent. a. Brünn, S. de Prusse.                                    | Caprano a. Bremen,  |   |
| Berger, Frau n. Tochter a. Halle, w. Schwan.                                    | Cohen a. Hannover, und  |   |
|   | Colmann a. Braunschweig, Kfste., S. j. Palmb.                   |   |

Friedrich...  
Fing...  
Palmb...  
Fors...  
Fischer...  
Fürst...  
Frenkel...  
Fried...  
Fenn...  
Gold...  
Gros...  
Georg...  
Gold...  
Grob...  
Gefähr...  
v. Gg...  
Münch...  
Garm...  
burger...  
v. Gähner...  
Münch...  
Girsch...  
Gecht...  
Gefel...  
Gefel...  
Hotel...  
Gecht...  
burger...  
Gengst...  
Jungl...  
v. Kofe...  
v. Krosigk...  
Münch...  
Kinaft...  
Köhler...  
Kiple...  
Körber...  
Kuhnle...  
burger...  
Knoor...  
Kunze...  
Krap...  
Kamerer...  
berg...  
Kbbede...  
K...  
v. Linder...  
Kederer...  
Ludwig...  
Leutmann...  
Larrage...  
Levy...  
Lup...  
Morscheuf...  
Meyer...  
Bahnhof...  
\* Lei...  
Studen...  
Erklärung...  
„Am...  
zwischen...  
Schläge...  
triebene...  
der hier...  
studenti...  
besteht...  
Comité...  
suchen...  
auf die...  
Theile...  
billigung...  
Provoca...  
daß...  
un...  
M...  
Es ist zu...  
führung...  
ähnlicher...  
verfügt...  
selbst...  
der Stude...  
gelner...  
Wächter...  
den...  
Bürger...  
fällt...  
ungswes...  
\* Lei...  
die Grün...  
Buchbinde...

Gelesleben, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Higgenald a. Baltimore, und  
 Hinkling n. Frau a. Bremen, Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Hork, Baron a. Düben, und  
 Fischer, Fräul., Rent. a. Liegnitz, S. z. Palm.  
 Fürst, Kfm. a. Wien, S. Stadt Dresden.  
 Freusel, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Fredequettes, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Fenn n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Pol.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Schleusingen, Brüsseler S.  
 Groß, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.  
 Georg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Goldfuß, Maler a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Gub, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Russie.  
 Gessniß, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.  
 v. Gög n. Frau, Regierungsrath a. Zwickau,  
 Münchner Hof.  
 Harms, Kfm. a. Oldenburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Häbner, Frau Baronin aus Basel, Stadt  
 Nürnberg.  
 Hirsch, Kfm. a. Dunden,  
 Hecht, Officier a. Cassel,  
 Hessel, Baumstr. a. Naumburg, und  
 Hessel nebst Frau, Beamter a. Markneukirchen,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Hecht, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hengst, Maschinenbauer a. Freiberg, S. z. Kronpr.  
 Jungf, Buchh. a. Erlangen, S. z. Palmbaum.  
 v. Kope, Frau Baronin, und  
 v. Krosigk, Baroness aus Ocherleben, Stadt  
 Nürnberg.  
 Künast, Techn. a. Dresden, Stadt Köln.  
 Köhler n. Frau, Rent. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Kiple, Postsecr. a. Clausthal, Lebe's Hotel.  
 Köber, Kfm. a. Bremen, Brüsseler Hof.  
 Kuhnke, Insp. a. Magdeburg, S. z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Krorre, Landw. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
 Kunze, Fabr. a. Dranienbaum, Brüsseler Hof.  
 Krap, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Palm.  
 Kramerer n. Tochter, Commissionrath a. Stoll-  
 berg, Hotel de Prusse.  
 Kbbede n. Diener, Commerzienrath a. Braun-  
 schweig, Hotel de Prusse.  
 v. Linder, Freiherr a. Cassel, S. z. Palm.  
 Lederer, J. u. A., a. Prag, Kfste., St. Freiberg  
 Ludwig n. Schwester a. Hamburg, und  
 Lentmann a. Zwickau, Kfste., Münchner Hof.  
 Larragie, kgl. Bauführer a. Berlin, St. Hamb.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Luz, Kfm. a. Wusterhausen, goldne Sonne.  
 Morscheuser a. Köln, und  
 Meyer a. Berlin, Kfste., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.

Meyerheim, Kfm. a. Breslau,  
 Mouscron, Rent. a. Bergedal, und  
 v. Manteuffel, Exc., Frau Generalin n. Kam-  
 meisrau u. Diener a. Königsberg, St. Nürnberg.  
 Möbius, Def. a. Webau, goldne Sonne.  
 Michaelis, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Mayer, Def. a. Sorau, Lebe's Hotel.  
 Mammen, Frau Rent. n. Töchtern a. Plauen,  
 Hotel de Prusse.  
 Matthiesen nebst Tochter, Kfm. a. Christiania,  
 Hotel de Prusse.  
 Martie, Landwirtschaftslehrer aus Meßlich,  
 Stadt Frankfurt.  
 v. Normann, Kammerh. a. Dessau, S. de Prusse.  
 Raumann, Berw. a. Wiesenburg, gr. Baum.  
 Oppenhe:m, Kfm. a. Gossel, St. Freiberg.  
 Philipp, Kfm. a. Edin a/M., S. St. London.  
 v. d. Planitz, Premierleutn. a. Dresden, Hotel  
 de Prusse.  
 Pfennig, Kfm. a. Greiz, und  
 Pohl, A. u. G., Kfste. a. Chemnitz, St. Wien.  
 Prößl, Kfm. a. Harlem, Hotel z. Palmbaum.  
 Poldner, Kfm. a. Barmen, Hotel St. London.  
 Pugler n. Frau, Fabr. a. München, Lebe's Hotel.  
 Pugliese a. Neapel, und  
 Petersen n. Frau a. Elberfeld, Kfste., S. de Prusse.  
 Richter, Kfm. a. Cassel, und  
 Reinhard, Geh. Med.-Rath a. Dresden, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 v. Räßloff, Frau Rent. n. Tochter a. Peters-  
 burg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Riedel, Lehrer a. Dortmund, goldnes Einhorn.  
 Reese, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.  
 Rillrich, Tuchm. a. Reichenbach gr. Baum.  
 Röper nebst Frau, Part. a. Hamburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Rielen n. Frau, Fabrikbes. a. Rauschengrund,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Schneider, Privatm. a. Dresden, und  
 v. Scherr-Lohs, Freiherr, Officier a. Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Schieferdecker, Kfm. a. Königsberg, und  
 Sanders, Part. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
 Sala n. Fam., Rent., und  
 Steinig, Dr., Redact. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Salinger, Photogr. a. Berlin, und  
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palm.  
 Saar, Dir. a. Rotterdam, S. de Pologne.  
 Schmahlfeld a. Bremen, und  
 Stehmann a. Schwerin, Kfste., Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Sickingmann, Kfm. a. Verden, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Scheller, Kfm. a. Innsbruck, S. z. Kronprinz.  
 Steub, Pferdehdt. a. Dresden, g. Sonne.  
 Schöff, Kfm. a. Paris, S. de Pologne.

Strader, Dr., Oberlehrer a. Liegnitz, S. de Prusse.  
 Stofmann, Tuchm. a. Reichenbach, und  
 Steiner, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Schulze, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Stumme, Def. a. Brücken,  
 Schreiber a. Magdeburg,  
 Schulz a. Lemegon,  
 Steiger a. Frankf. a/M., Kfste., und  
 v. Schulz, Baron, Oberst a. Moskau, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Seelig, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.  
 Schulze, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.  
 Stocker a. Prag, und  
 Schwentz a. Gera, Kfste.,  
 Schlotter a. Schleiz,  
 Schlotter a. Gera, Frauen Adv., und  
 Schmidt, Rent. a. Gera, S. St. Dresden.  
 Stern, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Gotha.  
 Schleuter a. Rachen,  
 Silberstein, und  
 Schmidt a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Starke, Kfm. a. Franzensbad, S. de Baviere.  
 Thiele, Geheimrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Thilau, Baron n. Fam. und Dienerschaft,  
 Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Triebner, Rent. a. Arnstadt, S. z. Palmbaum.  
 Tänzler, Def. a. Gößnitz, blaues Roß.  
 Tittel, Kfm. a. Künersdorf, S. St. London.  
 v. Uechtritz, Graf n. Frau u. Diener, Ritter-  
 gutsbes. a. Osterburg, Hotel de Pologne.  
 Victor, Kfm. a. Götzen, S. z. Palmbaum.  
 Weber, Subdirector der Weimarschen Bank,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Winterfeld, Oberinsp. a. Mühlfeld, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Winzer, Lehrer a. Wurzen, grüner Baum.  
 Woldering, Kfm. a. Köln, und  
 Weighmann, Rent. n. Frau und Courier aus  
 Philadelphia, Hotel de Prusse.  
 Wunderlich, Fabr. a. Zwickau, und  
 Weder, Ing. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Wehmeier n. Fam., Geh. Finanzrath a. Berlin,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Well, Kfm. a. Brandenburg, Münchner Hof.  
 Wegner, Landwirth a. Neulirch,  
 Wachtel, Jurist a. Chemnitz, und  
 Wiener, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.  
 Weiß, Dr., Redacteur a. Berlin, und  
 Whitman n. Frau u. Courier, Rent. a. Mexiko,  
 Hotel de Prusse.  
 Wolfenstein a. Brandenburg,  
 v. Waveren a. Harlem, und  
 Wolf a. Bingen, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Winkler, Fabr. a. Wittweida, und  
 Werdermann, Kfm. a. Halle, St. Gotha  
 Wün, Kfm. a. Joh. Georgenstadt, S. de Pol.

**Nahttag.**

\* Leipzig, 11. Mai. Von Seiten des „Permanentes  
 Studenten-Comité's“ hieselbst geht uns soeben nachstehende  
 Erklärung zu:

„Am Himmelfahrtstage d. J. hat an einem öffentlichen Orte  
 zwischen Mitgliedern zweier studentischen Corporationen eine  
 Schlägerei stattgefunden, welche — besonders nach den über-  
 triebenen (?) Berichten einiger Blätter — geeignet ist, den Ruf  
 der hiesigen Studentenschaft überhaupt zu schädigen. Da ein  
 studentisches Ehrengericht an unserer Universität zur Zeit nicht  
 besteht, so liegt es nicht in der Hand des Permanenten Stud.-  
 Comité, die tatsächlichen Einzelheiten des Falles zu unter-  
 suchen. Indes glaubt das Comité, bei dem Anspruche, den es  
 auf die Achtung des Publicums macht, dem von ihm vertretenen  
 Theile der Leipziger Studentenschaft, unter entschiedener Mit-  
 billigung der solchen Vorgängen gewöhnlich vorausgehenden  
 Provocationen, die öffentliche Erklärung schuldig zu sein:

„dass es gegen die Wiederkehr eines so unwürdigen und  
 unstudentischen Benehmens mit allen ihm zustehenden  
 Mitteln vorgehen wird.“

Es ist zu wünschen, wenn auch kaum zu hoffen, daß die Durch-  
 führung dieses gewiß zu billigen Grundfases die Wiederkehr  
 ähnlicher Vorkommnisse verhindern werde. Mehr als das Uni-  
 versitätsgericht könnten in solchen Angelegenheiten die Studenten  
 selbst thun, und es ist erfreulich, daß sich auch hier Elemente in  
 der Studentenschaft zeigen, welche das unwürdige Auftreten Ein-  
 zelner in die gebührenden Schranken zurückzuweisen wissen. Zum  
 Wächter des guten Tones unter den Studenten ist eben die Stu-  
 dentenschaft selbst berufen; nur müßten, wenn das Uebel an der  
 Wurzel angefaßt werden soll, vor Allem zwei Forderungen er-  
 füllt werden: gründliche Umgestaltung des studentischen Verbin-  
 dungswezens und Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit.

\* Leipzig, 11. Mai. Nachdem während der Osterfeiertage  
 die Gründung einer Internationalen Gewerkschaft hier in Leipzig stattgefunden hat, soll zu den Pfingst-

feiertagen ein Congress der Manufactur-, Fabrik- und  
 Handarbeiter hier abgehalten werden, auf welchem ebenfalls  
 die Gründung einer „Internationalen Gewerkschaft“  
 Gegenstand der Berathung sein soll. Nach der Stärke der Mit-  
 gliederschaften zu urtheilen, welche sich schon jetzt an den verschie-  
 densten Orten zu diesem Behufe gebildet haben, wird diese Ge-  
 werkschaft eine der stärksten werden, die bis jetzt, wenig-  
 stens in Deutschland, existiren. Sie zählt z. B. in Grimmschau  
 bereits 1500, in Lützenwalde 400, in Meerane 400 Mitglieder, ebenso  
 haben sich zahlreiche Mitgliedschaften in fast allen Orten Sachsens  
 und Thüringens gebildet, in denen die betreffenden Gewerbe ver-  
 treten sind. In Franken, Württemberg, der Schweiz u. s. w. sind  
 Mitgliedschaften in der Gründung begriffen. Die Verhandlungen  
 werden im Locale des Arbeiter-Bildungs-Bereins hier stattfinden  
 und der Zutritt soll Jedermann gestattet sein. Sonnabend Abend  
 wird die Vorversammlung abgehalten, die eigentliche Hauptver-  
 handlung während der Feiertage von 10 Uhr Vormittags an be-  
 ginnen. Für Dienstag den 18. d. M. hat der Arbeiter-Bildungs-  
 Verein zu Ehren der Deputirten eine Abendunterhaltung im Saale  
 des Neuen Gasthofs zu Gohlis veranstaltet, zu der auch Gäste  
 gegen geringes Eintrittsgeld die Theilnahme möglich gemacht wer-  
 den wird.

\* Leipzig, 11. Mai. An der alten Wasserkunst stürzte heute  
 Nachmittag ein 10jähriger Knabe beim Wasserschöpfen in die  
 Pleiße, sank sofort unter und war nahe daran zu ertrinken, als  
 einige in der Nähe befindliche Männer, welche die Gefahr bemerkten,  
 zur Rettung herbeieilten und einer derselben schnell entschlossen  
 in das dort tiefe Wasser nachsprang. Nicht ohne Mühe gelang es  
 ihm, den Knaben zu erfassen und noch lebend wieder ans Ufer  
 zu bringen.

\* Leipzig, 11. Mai. Innerhalb der letzten Woche bis mit  
 heute sind auf dem hiesigen Fettviehmarke im Pfaffenwärfen  
 Hofe überhaupt 43 Stück Rinder, 131 Stück Kühe, 453 Stück  
 Schweine und 61 Stück Schöpfe zum Verkauf gestellt und voll-  
 ständig umgesetzt worden. Besonders lebhaft war der Verkauf in  
 Schweinen.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Franzosen 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Actien 124<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 60r Loose 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Nationalanleihe 57; Amerik 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italiener 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 117; Länd. Anl. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein.-Rahab. —; Badensche Prämienanleihe 104. — Stimmung: eher matt.

Berlin, 11. Mai, Nachmittag 1 Uhr 12 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lombarden) 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Creditactien 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italienische 5% Anleihe 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860er Loose 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Sehr geschäftlos, matt.

Berlin, 11. Mai. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anhalter 179; Berl.-Görl. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Potsdam-Magdeb. 183<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweid.-Freib. 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ebn.-Mind. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oberb. 103; Galiz. Carl-Ludw. 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Pöbau-Zitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 134; Mecklenb. 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 174<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oesterreich.-Franz. Staatsb. 196; Rheinische 113; Rhein. Rahab. 27; Südb. (Lomb.) 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5% 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 83; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; N. Sächs. 5% Anleihe 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. National-Anl. 57; do. Credit-Loose 92; do. Loose von 1860 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. v. 1864 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-Anl. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Poln. Schatzobligationen 67; do. Bank-Noten 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 112<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Credit-Actien 23; Grazer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 112<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Meiningen do. 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Bank-Anth. 143; Oesterr. Credit-Act. 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächsische Bank-Actien 116<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Actien 84; Italienische 5% Anl. 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Boden-Credit 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Wechsel. Amsterd. l. S. 142<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>5</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 L. 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Frankfurt a. M., 11. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 120<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wiener Wechsel 96; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 289; 1860er Loose 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1864er Loose —; Oesterr. Nat.-Anl. 55; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 344<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose 103<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bankactien 271<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombard. 226<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Fest.

Wien, 11. Mai. (Börse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 285.30; Lomb. Eisenb.-Act. 235.60; Loose von 1860 101.20; Napoleonsd'or 10.94; Franco 127.25; Anglo 334. — Stimmung: matt, geschäftlos.

Wien, 11. Mai. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 61.70; do. in Silber 69.55; Nationalanlehen —; 1860er Loose 100.90; Bank-Actien 748. —; Credit-Actien 284.60; London 124.10; Silberagio 121.50; l. l. Münzducaten 5.87. — Börsen-Notirungen vom 10. Mai. Metall. à 5% —; National-Anlehen —; 1860er Loose 101.20; 1864er Loose 126.50; Bankactien 750. —; Creditactien 284.40; Credit-Loose 168.50; Böhm. Westb. 191.75; Galiz. Eisenb. 218.50; Lomb. Eisenbahn 234.50; Nordbahn 240.50; Staats-Eisenb. 354.50; London 124.20; Paris 49.45; Napoleonsd'or 9.94.

Wien, 11. Mai. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. mit Mai- und Novemberinseln —; Nationalanlehen —; Staatsanlehen von 1860 100.90; do. 1864 126. —; Bankact. 748. —; Actien d. Creditanstalt 284.60; London 124. —; Paris —; Silberagio 121.50; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.92; Galizier —; Staatsb. 357.50; Lomb. 234.70; Papier-Rente 61.65; Silber-Rente 69.70. Schwankend.

London, 11. Mai. Mittags-Consols 92<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Italiener 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 79.

Paris, 11. Mai. (Eröffnung.) 3% Rente 71.87; Ital. 5% Rente 57.25; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 732.50; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 480. —; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ver. St. pr. 1882 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Tendenz: fest.

New-York, 10. Mai. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 119<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. pr. 1885 116<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1865er Bonds 117<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 10/40er Bonds 108<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 145<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Eriebahn 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Baumw. Middl. Upland 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Petrol. raff. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mais 0.90; Weiz. (extra state) 5.95 bis 6.55. \*Goldagio höchster Course

137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. niedrigster Course 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. schwankte während der Börse bis um 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

**Liverpool, 11. Mai. (Baumwollenmarkt).** Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr matter Stimmung. Nachmaßlicher Umsatz 6000 Ballen. Preise weichend. Heutiger Import 13,500 Ballen, davon 10,500 B. Amerikanische und 23 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: matt. Middling Upland 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Orleans 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dhollerah 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broach 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dura 10, Fair Madras 9, Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Peruan 11<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft.

**Trautenau, 10. Mai. Flachsgarnmarkt (Schlußbericht).** Besuchter Markt, letzte Preise eher gedrückt, große Spinner reduciren Heber Arbeit, als daß sie billigere Notirungen machen; Flachsgarne vernachlässigt.

**Berliner Productenbörse, 11. Mai.** Weizen pr. d. Mt. 61<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Juli-August 62<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S. R. — Roggen loco 51<sup>5</sup>/<sub>8</sub> S., pr. d. M. 52<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Mai-Juni 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Juni-Juli 51 S., höher, pr. Juli-August 49<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Sept.-October 48<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S. R. 4000. — Spiritus loco 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Frühj. 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Mai-Juni 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Juni-Juli 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Juli-August 17<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, fest, R. — Rüböl loco 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., pr. d. Mt. 11<sup>1</sup>/<sub>6</sub> S., pr. Mai-Juni 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Juni-Juli 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Herbst 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S. fest. R. — Hafer pr. Frühjahr 30 S., R. —

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 11. Mai. (Reichstag.) Auf der Tagesordnung steht die dritte Verathung des Budgets für 1870 und des Gesetzesentwurfs, betr. den außerordentlichen Geldbedarf für die Kriegsmarine und die Küstenverteidigung. Abg. v. Forkenbed beantragt: die Verathung über die Einnahmen und über das Etatsgesetz von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und motivirte diesen Antrag mit Hinweitung auf die dem Reichstage noch vorliegenden Gesetze wegen der Wechselstempelsteuer und wegen der Portofreiheiten, welche die Einnahmen des Bundes erhöhen müssen. Erhe also über die Höhe der Matritularbeiträge beschloffen werde, müßten diese Gesetze und das noch vorliegende Branntweinsteuergesetz erledigt werden, damit man eine Uebersicht über die wirklichen Einnahmen des Bundes erhalte. Werde dieser Weg nicht eingeschlagen, so werde man für 1870 wieder einen rectificirten Etat erhalten, was er für sehr schädlich erachte. Trotz des vom Präsidenten Delbrück dagegen erhobenen Widerspruchs wird dieser Antrag angenommen. Das Marinegesetz wird genehmigt, ebenso das Gesetz über die Cautionen der Bundesbeamten und der Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Kirchenstaate.

Breslau, 10. Mai. Die Versammlung der Deutschen Land- und Forstwirthe wurde gestern Abend durch den Präsidenten Grafen Burghaus und Geheimen Regierungsrath Settegast begrüßt. Bis dahin waren bereits 1580 Mitglieder anwesend. Heute Mittag war die erste Plenarversammlung, in welcher die offizielle Begrüßung und Bildung der einzelnen Sectionen erfolgte. Die Thierschau und die Producten-Ausstellung wird Nachmittags eröffnet, die Eröffnung des Maschinenmarktes findet morgen statt.

Darmstadt, 10. Mai. Die Abgeordnetenkammer beschloß in ihrer heutigen Sitzung in Uebereinstimmung mit ihren früheren Beschlüssen die Zuziehung der Actien-Gesellschaften zur Einkommensteuer.

Wien, 10. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat das Recrutencontingentsgesetz für 1869 und das Gesetz, betreffend Eheschließungen zwischen Personen, welche keiner gesetzlich anerkannten Kirche angehören, angenommen. — Das Volksschulengesetz ist vom Herrenhause genehmigt.

Wien, 10. Mai. Die „Wiener Abendpost“ erklärt die Behauptung mehrerer Zeitungen, betreffend das angebliche Nichtvorhandensein der Officierheiraths-Cautionen für unbegründet. Nach amtlicher Nachweisung wäre der vollständige Cautionbestand von 69 Millionen Gulden vorhanden, und könnten alle gesetzmäßig zu erhebenden Ansprüche ohne Anstand befriedigt werden.

Bern, 10. Mai. Der Bundesrath hat dem Norddeutschen Bunde, Baden und Italien erklärt, daß er bereit sei, die Unterhandlungen betreffs der St. Gotthardbahn in Bern zu eröffnen.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 11. Mai 15°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. des Wassers am 11. Mai Mittags 12 Uhr 14°.**

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Gütner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionelocale: Johannigasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.